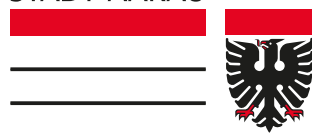
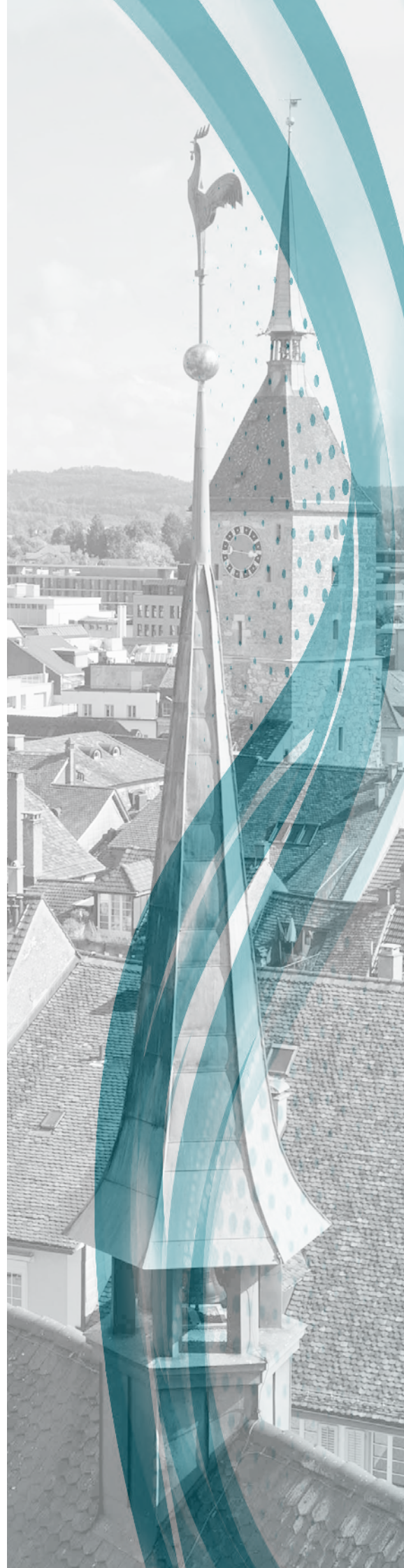


STADT AARAU



**GUT INFORMIERT**  
**POLITIKPLAN 2018–2023**  
UND  
**BUDGET 2019**





# Politikplan 2018 - 2023

Beschlüsse des Einwohnerrats	5
1. Einleitung	8
2. Legislaturziele 2019 – 2022, Jahresziele 2019 des Stadtrats	9
3. Finanzstrategie	14
4. Eckwerte mutmassliche finanzielle Entwicklung	15
5. Planungserklärungen	16
6. Schlussbemerkungen	18
Anhang	19
A) Planungsgrundlagen	19
B) Erwartete Entwicklung pro Produktegruppe	21
C) Bisherige Sparprojekte Stabilo und LUP	23
D) Nettoinvestitionen	24
E) Mutmassliche Nettoinvestitionen/ Selbstfinanzierung 1999 – 2023	25
F) Standartwerte für den Unterhalt der Infrastruktur	26

# Budget 2019

1. Übersicht Erfolgsrechnung	28
2. Übersicht Investitionsrechnung	33
3. Produktegruppen, Details	36
01 Politische Führung	
02 Zentrale Dienstleistungen	
03 Stadtbüro	
04 Informatik ICT	
05 Regionales Zivilstandsamt	
10 Steuern	
12 Finanzen	
13 Kapitaldienst	
14 Gesetzliche Beiträge	
15 Abschreibungen/Abschluss	
17 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	
18 Liegenschaften Finanzvermögen	
20 Kultur	
21 Stadtmuseum Aarau	
22 Kultur & Kongresshaus KUK	
23 Stadtbibliothek	
26 Sport	
30 Betrieb Volksschule	
31 Musikschule und Kadettenmusik	
40 Gesetzliche Sozialarbeit	
41 Freiwillige Sozialarbeit	
42 Gesellschaft	
43 Subventionen/Beiträge	
46 Pflegeheime	
50 Stadtpolizei	
51 Feuerwehr	
60 Stadtentwicklung/Stadteigene Bauten/Umwelt	
61 Baubewilligungswesen	
62 Verkehrsflächen und Gewässer	
63 Abwasserentsorgung	
70 Werkhof	
71 Schwimmbad	
72 Abfallbewirtschaftung	
73 Bestattungswesen	
4. Investitionsbudget und Investitionsplanung, Details	113
5. Finanzkennzahlen	126





# Anträge des Stadtrates vom 13. August 2018 an den Einwohnerrat

## zum Politikplan

- Der Einwohnerrat möge vom Politikplan der Einwohnergemeinde für die Jahre 2018 - 2023 Kenntnis nehmen.

## zum Budget

- Das Budget 2019 der Einwohnergemeinde Aarau sei mit einem Steuerfuss von 97 % zu genehmigen.
- Es sei die Produktegruppe 01 in "Politische Führung" umzubenennen unter gleichzeitiger, entsprechender Änderung des Anhangs zum WOSA-Reglement.
- Es sei die Produktegruppe 02 in "Zentrale Dienstleistungen" umzubenennen unter

gleichzeitiger, entsprechender Änderung des Anhangs zum WOSA-Reglement.

- Es sei die Produktegruppe 30 "Betrieb Volksschule" aufzulösen unter gleichzeitiger, entsprechender Änderung des Anhangs zum WOSA-Reglement.
- Es sei die Produktegruppe 31 "Musikschule und Kadettenmusik" aufzulösen unter gleichzeitiger, entsprechender Änderung des Anhangs zum WOSA-Reglement.
- Es sei die Produktegruppe 46 in "Pflegeheime" umzubenennen unter gleichzeitiger, entsprechender Änderung des Anhangs zum WOSA-Reglement.
- Es sei die Produktegruppe 73 in "Bestattungswesen" umzubenennen unter gleichzeitiger, entsprechender Änderung des Anhangs zum WOSA-Reglement.

Im Namen des Stadtrates

Dr. Hanspeter Hilfiker  
Stadtpräsident

Daniel Roth  
Stadtschreiber



v.l.n.r.: Angelica Cavegn Leitner, Dr. Hanspeter Hilfiker, Franziska Graf, Werner Schib, Daniel Siegenthaler, Suzanne Marclay-Merz, Daniel Roth (Stadtschreiber), Stefan Berner (Vize-Stadtschreiber), Hanspeter Thür.

Der vorliegende Bericht wurde unter dem Motto "Ordnung und Unordnung" bebildert und zeigt Berührungspunkte zu den Produktgruppen Feuerwehr und Werkhof. Die Serie wird – jeweils zu einem anderen Thema – in den kommenden Berichten fortgesetzt.

STADT AARAU



**AUF ZU NEUEN HORIZONTEN**  
**POLITIKPLAN 2018–2023**



# 1. Einleitung

Der Politikplan ist das mittelfristige Führungsinstrument des Stadtrats. Er wird jährlich überarbeitet und dem Einwohnerrat vorgelegt. Der Politikplan informiert über die Ziele und die damit verbundene Entwicklung der Stadt. Er prognostiziert deren finanzielle Entwicklung, auf Basis der geplanten Investitionen, der absehbaren Veränderungen in der Erfolgsrechnung und des Vermögens bzw. der Verschuldung.

Der Politikplan steht am Anfang dieses Gesamtberichts. Der Stadtrat dokumentiert damit die Wichtigkeit der mittelfristigen Zielsetzung und Planung. Das operative Budget folgt anschliessend und ist eingebettet in die Mittelfristplanung.

Die Entwicklung der Stadt hängt massgeblich von den Zielen ab, die der Stadtrat erreichen will. Die ersten Seiten des Politikplans zeigen deshalb die Legislaturziele, die Jahresziele und die Massnahmen auf, die es braucht, damit diese Ziele erreicht werden können. Das langfristigere Entwicklungsleitbild mit seinen Stossrichtungen steht über den Legislaturzielen:

- Wasser und Energie
- Kultur und Sport
- Wirtschaft und Lebensqualität
- Demokratie
- Gesellschaft
- Region



*Grafik: Die strategischen Instrumente des Stadtrates*

Die Stadt Aarau steht im Jahr 2018 am Anfang einer Legislaturperiode. Die Legislaturziele 2014 – 2018 wurden bewusst auch noch für das Jahr 2018, das erste Jahr in der neuen Legislatur, definiert. Das hat es dem neuen Stadtrat ermöglicht, im Januar 2018 die Arbeit aufzunehmen und Legislaturziele für die Jahre 2019 – 2022 mit den Jahreszielen für das Jahr 2019 und den notwendigen Massnahmen zu beschliessen.

## 2. Legislaturziele 2019 – 2022, Jahresziele 2019 des Stadtrats

### Wasser und Energie

**Legislaturziel 1: Die weiteren energiepolitischen Massnahmen zur Erreichung des Zwischenziels 2035 sind definiert.**

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Massnahmen zur Erreichung der energiepolitischen Ziele, insbesondere das städtische Förderprogramm 2017-2022, werden erfolgreich durchgeführt.
- Die Stadt nimmt bei eigenen Projekten aktiv eine Vorbildrolle ein.
- Das Label Energiestadt Gold wird erfolgreich rezertifiziert.
- Das periodische Monitoring der getätigten Massnahmen und der energiepolitischen Absenkpfade wird durchgeführt.
- Der Massnahmenkatalog für das Zwischenziel 2035 wird erarbeitet.

#### Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 1

- Das energiepolitische städtische Förderprogramm 2017-2022 für das Jahr 2019 ist erfolgreich durchgeführt.
- Das Massnahmenpaket 2019 zur Erreichung der städtischen Energie- und Klimaziele ist umgesetzt.

### Kultur und Sport

**Legislaturziel 2: Die Stadt positioniert sich als Kulturstadt mit nationaler Ausstrahlung und stellt mit geeigneter Infrastruktur den Zugang zur Kultur und kulturellen Räumlichkeiten sicher.**

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Kultureinrichtungen Naturama, Kunsthhaus, Alte Reithalle, KIFF, argovia philharmonic, Stadtmuseum, Stadtbibliothek und Forum Schlossplatz werden gestärkt.
- Das Bauprojekt Alte Reithalle wird realisiert und der Betrieb des Hauses für Theater, Tanz, Zirkus und Musik wird gemeinsam mit dem Theater Tuchlaube aufgenommen.
- Die Stadt unterstützt das Bauprojekt KIFF 2.0 in der Projektierung und der Umsetzung.
- Räumlichkeiten zur kulturellen Nutzung werden erschlossen und weitervermittelt.

#### Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 2

- Die Kulturförderkommission und die Kulturbetriebskommission haben ihre Arbeit aufgenommen.
- Die Zusammenarbeit zwischen der Ortsbürgergemeinde und der Einwohnergemeinde bei der Kulturförderung ist umgesetzt.
- Das digitale Angebot der Stadtbibliothek ist weiterentwickelt.
- Der Baustart für die Alte Reithalle ist erfolgt.
- Das Vorprojekt für einen KIFF-Neubau KIFF 2.0 liegt vor.
- Die Raum-Datenbank ist in Betrieb.

**Legislaturziel 3: Die Sportinfrastruktur wird entsprechend den Bedürfnissen der Schulen, der Vereine und der Bevölkerung sowie in Zusammenarbeit mit der Region weiterentwickelt.**

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Der Sportplatz Winkel in Aarau Rohr ist saniert und um ein Kunstrasenfeld erweitert.
- Die Planung und Realisierung einer Spielhalle wird unterstützt.
- Die Stadt unterstützt die regionale Lösungsfindung für die Überdachung eines 50m Freibadbeckens.
- Die Stadt setzt sich für ein Hallenbadangebot für die Schulen, die Vereine und die Bevölkerung ein.

### **Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 3**

- Die Sanierung der Fussball-Rasenspielfelder und der Ausbau der Kunstrasenfläche im Sportplatz Winkel sind in Ausführung.
- Die Stadt setzt sich für das Fortschreiten einer winterauglichen Nutzung eines regionalen 50m Freibadbeckens ein.

## **Wirtschaft und Lebensqualität**

### **Legislaturziel 4: Die Stadt und die Region Aarau positionieren sich als attraktive Standorte für Unternehmen aus bestehenden und neuen Branchen.**

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Das Clustermanagement Gesundheit und Cleantech wird aufgebaut und die Standortattraktivität erhöht.
- Die Stadt unterstützt die Umsetzung der regionalen Standortförderung.
- Die ansässigen Unternehmen und Organisationen werden bei Fragen zum Standort und zu den öffentlichen Dienstleistungen unterstützt.

### **Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 4**

- Die beiden Arbeitsgruppen Gesundheit und Cleantech sind etabliert.
- Der Erfahrungsaustausch zum Thema Standortförderung zwischen den Gemeinden von aarau regio ist etabliert.
- Die bestehenden Unternehmen und Organisationen profitieren von der Clusterbildung.

### **Legislaturziel 5: Die smarte Stadt Aarau nutzt das Vernetzungspotenzial moderner Technologien und der Digitalisierung, um die Lebensqualität zu erhöhen und die nachhaltige Stadtentwicklung zu fördern.**

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Bei städtischen Projekten werden moderne Technologien gezielt und vernetzt eingesetzt und die Digitalisierung gefördert.
- Leitlinien zum Umgang mit Daten aus der Verwaltung gegenüber Dritter werden eingeführt (Open Gouvernement Data).
- Benutzerfreundliche, öffentliche Dienste im Sinne des E-Gouvernements (elektronische Dienstleistungen) werden gefördert und etabliert.
- Informationsaustausch, Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen Bürger/-innen, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungsunternehmen und der Stadt werden gefördert.
- Aarau wird als innovativer Standort, der sich durch Offenheit gegenüber neuen Technologien, neuen Geschäftsmodellen und neuen Dienstleistungen auszeichnet, positioniert.

### **Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 5**

- Die Smart City Strategie ist politisch verankert.
- Die Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung im Bereich Smart City sind geklärt.
- Ein smartes Parkleitsystem als erstes Pilotprojekt der Smart City Aarau ist initiiert.

### **Legislaturziel 6: Die Stadt ist ein attraktiver Wohnort mit hoher Lebensqualität und setzt sich für eine massvolle Weiterentwicklung der Siedlungs- und Freiräume ein.**

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Planungsinstrumente für das Kasernenareal unter Mitwirkung des Kantons werden erarbeitet und beschlossen.
- Arealentwicklungen mit grossem Entwicklungspotential werden priorisiert.
- Der ökologische Wert und die Aufenthaltsqualität des Frei- und Strassenraumes werden geprüft und sichergestellt.
- Das regionale Hochhauskonzept wird mit der Region erarbeitet und umgesetzt.
- Eine städtische Wohnraumstrategie wird erarbeitet und umgesetzt.

### **Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 6**

- Die Phase 4 der Arealentwicklung Kaserne ist abgeschlossen.
- Zwei öffentliche Grünflächen werden ökologisch aufgewertet.
- Das regionale Hochhauskonzept ist beschlossen.
- Die städtische Wohnraumstrategie liegt vor.



- Die Sicherheit am Bahnhof Aarau ist erhöht.
- Die Einbruchprävention in den städtischen Aussenquartieren ist gestärkt.

### **Legislaturziel 7: Die Stadt schafft Voraussetzungen für eine nachhaltige und stadtverträgliche Mobilität.**

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Siedlung- und Verkehrsentwicklung werden unter den Aspekten "Nachhaltigkeit" und "Stadtverträglichkeit" konsequent abgestimmt.
- Eine gute ÖV-Erschliessung wird in allen Stadtteilen und für wichtige publikumsintensive Einrichtungen sichergestellt.
- Die Stadt setzt sich direkte und komfortable ÖV-Verbindungen in die Zentren und an den Flughafen Zürich sowie für die Verbesserung der Anschlüsse im Regionalverkehr ein.
- Schwachstellen im Fuss- und Radverkehrsnetz werden behoben.
- Das Bewusstsein für das Mobilitätsmanagement wird bei den Unternehmen gefördert.

#### **Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 7**

- Das Fussverkehrskonzept ist fertiggestellt.
- Die Linienführung zur besseren ÖV-Erschliessung in Aarau Rohr und im Torfeld Nord ist festgelegt.

## **Demokratie**

### **Legislaturziel 8: Die Stadt setzt sich für die Partizipation der ausländischen Bevölkerung und die Schaffung einer rechtlichen Grundlage auf Kantonsebene zum Stimm- und Wahlrecht auf Gemeindeebenen ein.**

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Der Bedarf und die Stossrichtung werden aufgrund des überwiesenen Postulates und des Stadtmonitorings 2017 konsolidiert. Die Suche nach Partnern (Region, andere Städte, Institutionen) wird initiiert.
- Die Umsetzungsvarianten werden geprüft, die favorisierte Variante wird ausgearbeitet und beim Kanton eingebracht.
- Die Leitsätze zur Integrationsförderung werden angepasst.

#### **Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 8**

- Die Projektorganisation, die Stossrichtung und das Vorgehen sind geklärt.

### **Legislaturziel 9: Die Stadt ist eine kundenorientierte Dienstleisterin.**

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Organisation und Prozesse werden hinsichtlich Qualität, Risiko und Effizienz geprüft und weiterentwickelt.
- Die Ortsbürgergemeinde entwickelt ihre Organisation im Hinblick auf zukünftige Aufgaben und in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde weiter.
- Das Risk Management wird als strategisches Führungsinstrument weiterentwickelt.
- Das elektronische Geschäftsverwaltungssystem (GEVER-System) sowie das digitale Langzeitarchivsystem werden eingeführt.
- Eine neue zentrale IT-Anwendung (ERP-Software) wird evaluiert und eingeführt.

#### **Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 9**

- Die Sicherheitsorganisationen sind überprüft und Synergien eruiert.
- Die Stelle des Abteilungsleiters Ortsbürgergemeinde ist wiederbesetzt und die Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde ist geklärt.
- Das Konzept zur Weiterentwicklung des Risk Managements als Teil des Strategieprozesses liegt vor.
- Das Geschäftsverwaltungssystem ist für die Bearbeitung der Stadtrats- und Einwohnerratsgeschäfte in der Stadtverwaltung flächendeckend eingeführt.
- Die Bedürfnisse der Nutzer/-innen und die technischen Anforderungen an ein ERP-System sind im Lastenheft aufgenommen und die Evaluation ist abgeschlossen.

## Gesellschaft

### Legislativziel 10: Die Stadt fördert die Bereiche Kind und Jugend.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Gesamtstrategie und Konzept Frühe Kindheit (Alter 0 bis 4 Jahre) werden ausgearbeitet und umgesetzt.
- Gesamtstrategie und Konzept Kinderförderung (5 bis 12 Jahre) werden ausgearbeitet und umgesetzt.
- Das neue Jugendkonzept (13 bis 25 Jahre) wird beschlossen und umgesetzt.

#### Jahresziele 2019 zu Legislativziel 10

- Ein partizipativer Prozess zur Gesamtstrategie Frühe Kindheit mit den relevanten Akteuren ist gestartet.
- Die Aufgabengebiete der Kinderförderung (5 bis 12 Jahre) sind definiert.
- Sofortmassnahmen aus dem Jugendkonzept sind umgesetzt. Das weitere Vorgehen ist geklärt

### Legislativziel 11: Die Stadt setzt sich für bedürfnisgerechte Wohn- und Betreuungsformen im Alter ein.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Das Thema Wohnen im Alter wird konzeptionell konsolidiert.
- Der Weiterbetrieb beider städtischer Pflegeheime wird gesichert und die nötigen planerischen und baulichen Massnahmen werden eingeleitet.
- Die regionale Zusammenarbeit zwischen den Pflegeheimen wird geprüft und weiterentwickelt.

#### Jahresziele 2019 zu Legislativziel 11

- Die aktuellen Wohnformen im Alter sind bekannt und der Bedarf erhoben.
- Für die Sanierung der Station Milchgasse des Pflegeheims Golatti liegt das Bauprojekt vor und die Stimmberechtigten haben über den entsprechenden Baukredit abgestimmt.
- Die Vorstudien zum Neubau des Pflegeheims Herosé sind abgeschlossen und das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs steht fest.
- Die regionale Zusammenarbeit zwischen den Pflegeheimen in den Fachbereichen ist verstärkt.

### Legislativziel 12: Die Stadt schafft Rahmenbedingungen für die Förderung von Eigeninitiativen.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Das Konzept zur Freiwilligenarbeit wird erarbeitet und umgesetzt.
- Bedürfnisse und Erwartungen der Bevölkerung hinsichtlich Quartierentwicklung werden abgeholt. Die Initiativen in den Quartieren werden unterstützt.
- Die Rahmenbedingungen im Bereich der Ausgelmöglichkeiten werden verbessert.

#### Jahresziele 2019 zu Legislativziel 12

- Die bestehende regionale Stelle "Koordination Freiwilligenarbeit und Angebote im Asylbereich (KFA)" ist verstetigt.
- Die geltenden Rahmenbedingungen für Ausgelmöglichkeiten sind überprüft und bei Bedarf angepasst.

## Region

### Legislativziel 13: Die Region Aarau ist durch die Weiterentwicklung der regionalen Zusammenarbeit gestärkt und wird besser wahrgenommen.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Stadt setzt sich für die Weiterentwicklung von aarau regio zum Träger des Regionalmanagements und für die Neuorganisation der Geschäftsstelle ein.
- Die bilaterale Zusammenarbeit in der Region und mit anderen Städten wird geprüft sowie bedarfsorientiert und pragmatisch ausgebaut.
- Die Zusammenarbeit in den Bereichen mit bereits bestehender enger Zusammenarbeit in



der Region (z. B. Schulwesen, Sicherheit und Forst) wird im Zukunftsraum Aarau überprüft und ausgearbeitet.

#### **Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 13**

- Die Aufgaben für das Regionalmanagement und die Organisation der Geschäftsstelle von aarau regio sind ausgearbeitet.
- Die Stossrichtungen zur Zusammenarbeit im Schulwesen sind ausgearbeitet.

#### **Legislaturziel 14: Die Stimmberechtigten haben über die Gemeindefusionen im Zukunftsraum Aarau entschieden.**

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Die Schwerpunktthemen werden ausgearbeitet und die verschiedenen Fusionsprojekte systematisch geprüft und gewürdigt. Die Ergebnisse der Fusionsanalyse werden den Legislativen zur Beschlussfassung unterbreitet.
- Die Fusionsverträge werden ausgearbeitet und, vorbehältlich der Zustimmung durch die Legislativen, den Stimmberechtigten unterbreitet.
- Die Bevölkerung und Interessensvertreter/-innen werden aktiv informiert und können sich ins Projekt einbringen.
- Die Ortsbürgergemeinde Aarau bringt sich aktiv ein.

#### **Jahresziele 2019 zu Legislaturziel 14**

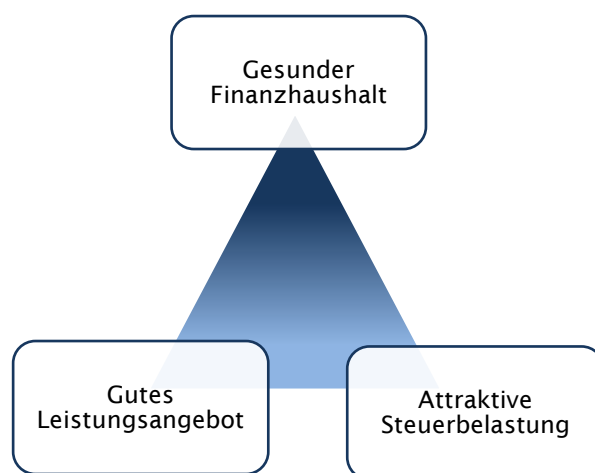
- Die Lösungsoptionen für die Schwerpunktthemen sind ausgearbeitet.
- Die systematische Prüfung der Fusionsprojekte ist eingeleitet.
- Die Bevölkerung ist über die Schwerpunktthemen und deren Handhabung informiert. Die Interessensvertreter/-innen konnten sich bei der Bearbeitung einbringen.

### 3. Finanzstrategie

Im letzten Jahr hat der Einwohnerrat die Initiative "Schuldenbremse zur Sicherung eines ausgeglichenen Finanzhaushalts der Stadt Aarau" gutgeheissen. Der Stadtrat hat die Bearbeitung dieser Initiative aufgenommen und als ersten Schritt eine Finanzstrategie definiert. Eine Finanzstrategie ist ein Instrument, das die öffentliche Hand im Zielkonflikt zwischen tiefen Steuern, guten Leistungen und wenig Schulden positioniert. Dazu braucht es eine klare Aussage, wie man sich in diesem Ziel-dreieck positionieren will, wo man in einigen Jahren (finanziell) stehen will und wie man dahin gelangen will.

Die Abbildung illustriert, dass Verbesserungen bei einem Ziel in der Regel zu Verschlechterungen bei einem anderen Ziel führen. Dieser Zielkonflikt stellt für die Politik eine stete Herausforderung dar.

#### Zieldreieck einer Finanzstrategie



Ziel des Stadtrats ist eine nachhaltige Finanzpolitik. Der Stadtrat versteht unter Nachhaltigkeit im Kontext eines öffentlichen Finanzhaushalts, dass dieser auf ewig in dieser Art und Weise weitergeführt werden könnte, ohne dass der Haushalt explodiert oder implodiert. Das bedeutet insbesondere, dass die Stadt heute nicht auf Kosten künftiger Generationen leben soll. Bisher gab es auf der Stufe des Stadtrats verschiedene Elemente einer Finanzstrategie, so zum Beispiel die finanzpolitischen Grundsätze aus dem Jahr 2008 oder verschiedene Legislatur- oder Jahresziele.

Nun hat der Stadtrat mit dem Fokus auf eine nachhaltige Finanzpolitik und als Basis für die Schuldenbremse drei einfache Grundregeln als Finanzstrategie für die Stadt definiert:

- Das Eigenkapital soll nicht sinken.
- Die Schuldenquote soll nicht ansteigen.
- Die Steuerbelastung soll relativ moderat sein.

Auf der Basis dieser Finanzstrategie werden die Vorgaben für die Schuldenbremse erarbeitet, im September / Oktober 2018 in eine politische Vernehmlassung gegeben und anschliessend dem Einwohnerrat vorgelegt.

## 4. Eckwerte mutmassliche finanzielle Entwicklung

Einwohnergemeinde **ohne** Spezialfinanzierungen

Die tabellarische Übersicht zeigt die wesentlichen Eckwerte der aktualisierten Finanzplanung für die Jahre 2018 - 2023 im Überblick. Die Planungsgrundlagen, Vergleiche und Auswertungen zu einzelnen Elementen befinden sich in den Anhängen A - E.

### 4.1 Übersicht Eckwerte

in Mio. Franken

Eckwerte	Ø	Total	Prognose 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Steuerfuss			97 %	97 %	97 %	97 %	97 %	97 %
geplante Nettoinvestitionen	-28.1	-168.4	-27.8	-28.4	-35.2	-14.7	-27.7	-34.6
Mutmassliche Nettoinvestitionen	-19.7	-117.9	-19.4	-19.9	-24.7	-10.3	-19.4	-24.2
Selbstfinanzierung	17.0	102.0	22.3	13.9	15.0	16.0	17.1	17.7
Finanzierungsfehlbeträge		-15.9	2.9	-6.0	-9.7	5.7	-2.3	-6.5
Nettoschuld I (- = Nettovermögen)			-93.3	-87.3	-77.6	-83.3	-81.1	-74.6
Nettoschuld I je Einwohner/-in (in tausend Franken)			-4.3	-4.0	-3.5	-3.7	-3.5	-3.2
Operativer Erfolg / kumuliertes Ergebnis Erfolgsrechnung			8.0	0.0	0.5	0.6	1.3	1.5
Haushaltsgleichgewicht (müsste > oder = 0 sein)		15.1						

### 4.2 Kommentar zu den wesentlichen Positionen

Der aktualisierte Politikplan zeigt gegenüber dem letztjährigen Politikplan eine positivere Entwicklung. Die Prognose basiert darauf, dass die jährliche Zunahme der Steuererträge höher ist als die Zunahme des Nettoaufwands. Diese Entwicklung kann so nur stattfinden, wenn sich einerseits die Steuererträge der Stadt wie vom Kanton prognostiziert entwickeln und andererseits der Stadtrat die bisherige restriktive Budgetpolitik mit den Massnahmen aus den vergangenen Sparprojekten weiterführt und weiterentwickelt.

Die geplanten **Nettoinvestitionen** liegen in der Planperiode 2018 - 2023 um 9,6 Mio. Franken tiefer als im Politikplan 2017 - 2022. Die mutmasslichen Nettoinvestitionen<sup>1</sup> betragen bis im Jahr 2023 insgesamt 117,9 Mio. Franken bzw. durchschnittlich 19,7 Mio. Franken pro Jahr. Sie liegen damit im Bereich der Stabilo2-Vorgaben<sup>2</sup> von 20 Mio. Franken/Jahr. Die geplanten Investitionsprojekte sind im Kapitel 4 des Budgets detailliert aufgelistet.

Die **Selbstfinanzierung** erreicht einen durchschnittlichen Wert von 17 Mio. Franken (Vorjahr 13,8 Mio. Franken). Sie dürfte im Jahr 2018 rund 22 Mio. Franken betragen. Dieser Wert wird durch die vorgeschriebene Neubewertung bei den Liegenschaften und Grundstücken des Finanzvermögens im ersten Jahr einer Legislaturperiode erzielt. Neue Bewertungsvorschriften des Kantons führen zu Buchgewinnen von 8,1 Mio. Franken. In den Folgejahren fehlt dieser Sondereffekt: Ab dem Jahr 2019 erhöht sich gemäss den Planzahlen die Selbstfinanzierung kontinuierlich von 13,9 Mio. Franken auf 17,7 Mio. Franken im Jahr 2023.

Die **Finanzierungsfehlbeträge** (Differenz zwischen Nettoinvestitionen und Selbstfinanzierung) in der Planperiode 2018 - 2023 betragen 15,9 Mio. Franken (letzter Politikplan 41,9 Mio. Franken). Im Jahr 2021 werden die Beiträge des Kantons und von Dritten an die Realisierung des Projekts Alte Reithalle im Umfang von rund 9,5 Mio. Franken erwartet. Aus diesem Grund fallen die Nettoinvestitionen tiefer aus und es resultiert in diesem Jahr ein Finanzierungsüberschuss von 5,7 Mio. Franken.

<sup>1</sup> Die mutmasslichen Nettoinvestitionen werden auf 70 % der geplanten Nettoinvestitionen geschätzt.

<sup>2</sup> Einwohnerrat 15. Juni 2015

Die Stadt Aarau verfügte Ende 2017 über ein **Nettovermögen**<sup>3</sup> von 90,4 Mio. Franken, wobei sich die langfristigen Schulden auf 69,5 Mio. Franken beliefen. Nach Abzug der Finanzierungsfehlbeträge von 15,9 Mio. Franken wird gemäss Prognosen per Ende 2023 ein Nettovermögen von 74,6 Mio. Franken verbleiben. Würde die Stadt den gesamten Finanzierungsfehlbetrag über langfristiges Fremdkapital abdecken, ergäbe das per Ende der Planperiode (2023) langfristige Schulden von gegen 85,4 Mio. Franken.

Das **operative Ergebnis** fällt bis ins Planjahr 2023 knapp positiv aus.

Gemäss § 88g Abs. 1 des Gemeindegesetzes soll das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung mittelfristig<sup>4</sup> ausgeglichen (d. h. gleich oder grösser als null) sein. Über die Jahre 2016 – 2022 gerechnet beträgt das kumulierte Ergebnis 15,1 Mio. Franken (Politikplan Vorjahr – 8,6 Mio. Franken). Die Vorgabe zum **Haushaltsgleichgewicht** ist somit in den Berechnungsjahren 2016 – 2022 erfüllt. Der Grund für die positive Entwicklung liegt u. a. darin, dass das schlechte Jahresergebnis im Jahr 2015 (- 4,2 Mio. Franken) aus dem Betrachtungszeitraum fällt, das Ergebnis im Jahr 2017 um 8,7 Mio. Franken besser ausgefallen ist als im Vorjahr angenommen. Dazu wird dank der Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens auch das Rechnungsergebnis 2018 erheblich über dem Budget liegen.

## 5. Planungserklärungen

Zum aktuellen Politikplan liegen drei Planungserklärungen vor. Die Planungserklärung zur Änderung der Sanierungsstrategie bei den Gemeindestrassen (Ziffer 5.1) stammt aus dem Jahr 2016. Weil die Erhebung des Zustands der Gemeindestrassen nach der Fertigstellung des letzten Politikplans erfolgte, geht der Stadtrat mit dem aktuellen Politikplan auf diese Planungserklärung ein.

### 5.1 Änderung Sanierungsstrategie Gemeindestrassen

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 12. Dezember 2016 die Planungserklärung "Änderung der Sanierungsstrategie bei den Gemeindestrassen" von Rainer Lüscher überwiesen. Die Planungserklärung verlangt, dass das Sanierungsintervall bei den Gemeindestrassen von 30 auf 45 Jahre erhöht wird. Die Unterhaltskosten (Investitions- und Erfolgsrechnung) sollen sich damit von 3,6 auf 2,4 Mio. Franken vermindern.

Die Planungserklärung verlangt ein Sanierungsintervall von 45 Jahren. Die vom Stadtrat beschlossene Werterhaltstrategie der Gemeindestrassen für die Jahre 2014 – 2018 umfasst eine Fläche von 1,9 % pro Jahr, was einem Sanierungsintervall von 53 Jahren entspricht. Die Umsetzung des Planungsantrags würde mehr finanzielle Mittel erfordern als die Werterhaltstrategie des Stadtrats.

Der Stadtrat hat, wie bereits im Jahr 2012, eine externe Firma beauftragt, den Zustand der Aarauer Gemeindestrassen zu erheben. Aufgrund der aktualisierten Zustandswerte des Aarauer Strassennetzes hat der Stadtrat beschlossen, für die Periode 2019 – 2022 weiterhin jährlich 2 Mio. Franken (Erfolgsrechnung 0,4 Mio. Franken, Investitionsrechnung 1,6 Mio. Franken) für die Sanierung aufzuwenden. Die Tellistrasse ist sanierungsbedürftig. In welcher Form die Strasse saniert wird, ist noch offen. Die aktuellen Kostenschätzungen (brutto) bewegen sich zwischen rund 10 Mio. (reine Sanierung) und 13,5 Mio. Franken. Weil ein so grosses Vorhaben nicht im Rahmen der beschlossenen Pauschale erfolgen kann, soll die Sanierung der Tellistrasse nicht in die Pauschale eingerechnet werden. Die Zustandswerte der Gemeindestrassen werden weiterhin alle fünf Jahre überprüft.

<sup>3</sup> Differenz zwischen Finanzvermögen und Fremdkapital. Die Beteiligungen des Verwaltungsvermögens (z. B. an der Eniwa AG vormals IBAarau AG von nominal 28,6 Mio. Franken) sind im Verwaltungsvermögen bilanziert und deshalb definitionsgemäss nicht im Nettovermögen enthalten. Eine Zusammenstellung zur Berechnung des Nettovermögens befindet sich im Anhang.

<sup>4</sup> Die Beurteilung der Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsgleichgewichts umfasst gemäss Mitteilung des Gemeindeinspektors vom 13. Juli 2015 sieben Jahre, und zwar jeweils zwei abgeschlossene Rechnungsjahre (Jahre 2016 und 2017) sowie fünf Planjahre (Jahre 2018 – 2022). Beurteilt wird das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung.

## 5.2 Evaluation neuer Standort Oberstufenzentrum

An der Sitzung vom 25. September 2017 hat der Einwohnerrat mit 47 zu 0 Stimmen folgende Planungserklärung überwiesen:

- "1. Der Stadtrat soll einen neuen Standort für ein Oberstufenzentrum im Zentrum der Kreisschule Aarau-Buchs evaluieren.*
- 2. Der Stadtrat soll ein Konzept vorlegen, wie das Areal des OSA weiter genutzt werden kann."*

2017 wurde mit einer Machbarkeitsstudie abgeklärt, ob eine Teil- oder Totalsanierung des OSA sinnvoll sei. Mit Augenmerk auf die Kostendifferenz Sanierung und Neubau und dem Bewusstsein, dass mit einer Sanierung viele räumlichen und baulichen Schwächen des bestehenden Schulhauses nicht verbessert werden können, hat der Stadtrat entschieden, auf eine Totalsanierung zu verzichten. Es wurde der Auftrag erteilt, abzuklären, mit welcher Minimalsanierung das Gebäude wie lange und mit welchen Risiken weiter betrieben werden kann. Zudem sollen mögliche Standorte für einen Ersatzneubau geprüft werden.

Gemäss der Zustandsanalyse kann das OSA bis zum Jahr 2027 unter der Einhaltung geltender Normen, neben den üblichen Unterhaltskosten, ohne zusätzliche Kosten weiterbetrieben werden. Über das Jahr 2027 hinaus sind Massnahmen von rund 40 Mio. Franken nötig, welche einer umfassenden Teilsanierung gleichkommen.

Die Evaluation des Standortes ist auf Grund der neuen Ausgangslage KSAB noch nicht abgeschlossen. Involviert in diesen Prozess sind das durch die Kreisschulpflege KSAB einberufene Koordinationsgremium sowie das Stadtbauamt.

Die Kostensteigerung von 20 Mio. Franken beruhen auf den aktualisierten Gesamtinvestitionskosten, welche Teil der Machbarkeitsstudie waren. Mit dem Betrag von 40 Mio. Franken können der Ersatzneubau (standortunabhängig) und die Sanierung sichergestellt werden.

## 5.3 Selbstfinanzierung von mindestens 18 Mio. Franken

An der Sitzung vom 25. September 2017 hat der Einwohnerrat mit 25 zu 22 Stimmen folgende Planungserklärung überwiesen:

*"Der Stadtrat wird aufgefordert, in der Planperiode 2019 – 2026 die Selbstfinanzierung in der Grössenordnung von mind. 18 Mio. Franken einzusetzen und dementsprechend das Budget 2019 auszugestalten."*

Die Selbstfinanzierung betrug im Jahr 2017 20,8 Mio. Franken. Diese Selbstfinanzierung war zu einem grossen Teil positiven Sondereffekten zu verdanken. Das Budget 2019 rechnet mit einer Selbstfinanzierung von 14,2 Mio. Franken und bewegt sich damit im Bereich des Budgets 2018. Gegenüber dem Ziel der Planungserklärung von 18 Mio. Franken fehlen im Budget 2019 4,1 Mio. Franken.

Damit im Budget 2019 eine Selbstfinanzierung von rund 14 Mio. Franken erreicht werden konnte, brauchte es eine grosse Budgetdisziplin. Deshalb kann die Differenz von 4 Mio. Franken zur Planungserklärung nicht mit weiteren aufwandseitigen Massnahmen beseitigt werden.

Die Stabilisierung des beeinflussbaren Nettoaufwands ist dem Stadtrat ein wichtiges Anliegen. Im Politikplan 2018 – 2023 zeigt er auf, dass er den Zuwachs des Nettoaufwands unter der vom Kanton erwarteten Entwicklung des Steuerertrages halten will. So verbessert sich die Selbstfinanzierung jährlich. Ende Planperiode 2023 geht der Stadtrat zum heutigen Zeitpunkt davon aus, dass die Selbstfinanzierung bei 17,7 Mio. Franken liegen wird. In der Zeit von 2018 – 2023 wird eine durchschnittliche Selbstfinanzierung von 17 Mio. Franken erwartet. Damit wird die Planungserklärung

nicht auf das Jahr 2019 hin umgesetzt, der Politikplan zeigt hingegen auf, dass sich die Selbstfinanzierung in der gewünschten Richtung entwickelt.

Die Prognosen stehen unter der Annahme, dass sich die vom Kanton erwarteten Steuererträge bei der Stadt analog entwickeln. Dazu erträgt es aufwandseitig (z. B. bei den gesetzlichen Beiträgen, insbesondere bei der Pflegefinanzierung sowie der materielle Sozialhilfe, aber auch beim weiteren Nettoaufwand) nur moderate Zuwachsraten. Sollten diese Annahmen nicht zutreffen, steht für den Stadtrat in der Planperiode 2018 – 2023 der aktuelle Steuerfuss erneut zur Diskussion.

## 6 Schlussbemerkungen

Der Stadtrat hat mit den Sparmassnahmen der letzten Jahre und den beiden Steuererhöhungen den Finanzhaushalt erheblich entlastet. Er will den Finanzhaushalt im Sinne der eingangs ausgeführten Eckwerte einer nachhaltigen Finanzstrategie und der darauf basierenden Schuldenbremse weiter entwickeln. Das bedingt das Weiterführen der restriktiven Budgetpolitik mit Fokus auf die Stabilisierung des Nettoaufwands und das periodische Überprüfen des Leistungskatalogs.

Mit diesen Massnahmen will der Stadtrat die positive Entwicklung der Stadt nicht gefährden: Die Stadt Aarau hat sich in den letzten Jahren positiv weiterentwickelt. Der Stadtrat will die hohe Lebensqualität in Aarau erhalten. Er sieht einen ausgeglichenen Finanzhaushalt und einen attraktiven Steuerfuss als Voraussetzungen dafür. Dazu braucht es weiterhin auch Angebote und Investitionen, die über das rein gesetzlich vorgeschriebene Mass hinausgehen. Nur so kann sich die Stadt längerfristig und nachhaltig gesehen weiterentwickeln.

Der Stadtrat will gemeinsam mit der Bevölkerung und den politischen Parteien darauf hinwirken, dass dieser Balanceakt auch in Zukunft gelingt.



Die Feuerwehr Aarau errichtet bei Ölunfällen auf Gewässern sogenannte Ölsperren.

## Anhang:

### A) Planungsgrundlagen (Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen)

#### Planrechnung, Dreistufiger Erfolgsausweis

in Mio. Franken

Planrechnung Dreistufiger Erfolgsausweis		Prognose 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Total
Betrieblicher Aufwand	1	-106.9	-110.9	-111.6	-112.8	-114.0	-115.2	-671.4
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2	-14.4	-13.9	-14.6	-15.5	-15.8	-16.2	-90.4
Betrieblicher Aufwand		-121.3	-124.8	-126.2	-128.3	-129.8	-131.4	-761.8
<b>Betrieblicher Ertrag</b>		<b>106.8</b>	<b>110.0</b>	<b>112.0</b>	<b>114.4</b>	<b>116.8</b>	<b>118.8</b>	<b>678.8</b>
Verlust aus betrieblicher Tätigkeit		-14.5	-14.8	-14.2	-13.9	-13.0	-12.6	-83.0
Finanzaufwand		-1.5	-1.5	-1.6	-1.8	-1.9	-2.1	-10.4
Finanzertrag	3	24.1	16.3	16.3	16.3	16.3	16.3	105.6
Ergebnis aus Finanzierung		22.6	14.8	14.7	14.5	14.4	14.2	95.2
<b>Operatives Ergebnis/Gesamtergebnis</b>	4	<b>8.1</b>	<b>0.0</b>	<b>0.5</b>	<b>0.6</b>	<b>1.4</b>	<b>1.6</b>	<b>12.2</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	5	<b>22.3</b>	<b>13.9</b>	<b>15.0</b>	<b>16.0</b>	<b>17.1</b>	<b>17.7</b>	<b>102.0</b>
<b>Nettoinvestitionen (mutmassliche)</b>	6	<b>-19.4</b>	<b>-19.9</b>	<b>-24.7</b>	<b>-10.3</b>	<b>-19.4</b>	<b>-24.2</b>	<b>-117.9</b>
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>		<b>-2.9</b>	<b>6.0</b>	<b>9.7</b>	<b>-5.7</b>	<b>2.3</b>	<b>6.5</b>	<b>15.9</b>

- 1 Ohne Abschreibungen. Im betrieblichen Aufwand sind alle ordentlichen Aufwände der Stadt verbucht, welche nicht dem Bereich "Finanzierung" zugeordnet werden. Eine Zusammenstellung der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Budget 2018 befindet sich im Anhang unter B). In den Folgejahren wird beim betrieblichen Aufwand mit einer jährlichen Zunahme von rund 1 Prozent gerechnet.
- 2 Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen werden gemäss Anhang 1 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden und Gemeindeverbände (Finanzverordnung, FiV) vom 19. September 2012 (SAR 617.113) berechnet.
- 3 Inkl. Dividenden der Eniwa Holding AG. Der Finanzertrag basiert beim Anlagefonds auf einer Planrendite von 2 %.
- 4 Weil kein a. o. Ertrag oder Aufwand geplant ist, entspricht das Operative Ergebnis dem Gesamtergebnis.
- 5 Abschreibungen Verwaltungsvermögen plus operatives Ergebnis = Selbstfinanzierung.  
Die Selbstfinanzierung im Planjahr 2019 kann von der Selbstfinanzierung im Budget 2019 abweichen.  
Gründe: Im Politikplan werden Vorhaben in der Zuständigkeit des Einwohnerrats, welche dieser noch nicht bewilligt hat, berücksichtigt, im Budget hingegen nicht. Im Politikplan wird davon ausgegangen, dass nicht alle budgetierten Kredite ausgeschöpft werden.
- 6 Die mutmasslichen Nettoinvestitionen wurden mit 70 % der geplanten Nettoinvestitionen eingerechnet.

#### Weitere Planungsgrundlagen, tabellarische Übersicht und Kommentar

weitere Planungsgrundlagen in Mio. Franken	Ø jährliche						
	Veränderung 2018-23 in %	Prognose 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Einwohnerzahlen	1.6 %	21'615	22'047	22'400	22'691	22'986	23'446
Steuerfuss		97 %	97 %	97 %	97 %	97 %	97 %
Steuern nat. Personen	2.1 %	63.9	64.8	66.1	67.7	69.4	70.8
Steuern jur. Personen	1.8 %	13.4	13.7	13.9	14.2	14.5	14.7
Zinssatz Zinsaufwand			1.0 %	1.3 %	1.3 %	1.5 %	1.5 %
Zinssatz Zinsertrag			0.5 %	0.5 %	0.5 %	0.5 %	0.5 %
Selbstfinanzierungsgrad	93.7 %	115 %	70 %	61 %	155 %	88 %	73 %
Nettovermögen		-93.3	-87.3	-77.6	-83.3	-81.1	-74.6

Zuwachsraten	2020	2021	2022	2023
Personalaufwand	1.0 %	1.0 %	1.0 %	1.0 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1.4 %	1.4 %	1.4 %	1.4 %
Transferaufwand	1.0 %	1.0 %	1.0 %	1.0 %
Entgelte	2.2 %	2.2 %	2.2 %	2.2 %
Transferertrag	0.7 %	0.7 %	0.7 %	0.7 %

### Einwohnerzahlen

Die Prognose bei der Einwohnerzahl geht bis Ende Planperiode 2023 von einem Bevölkerungsstand von 23'446 Einwohner/-innen aus. Das entspricht einer durchschnittlichen, jährlichen Erhöhung von 1,6 %. In den Jahren 2018 und 2019 ist der prozentuale Bevölkerungszuwachs etwas grösser eingesetzt, weil die Wohnungen beim Aeschbach-Areal, weitere Wohnungen in der Aarenau und beim Quellgarten im Stadtteil Rohr sowie der Erweiterungsbau beim Bahnhof bezugsbereit sind. Die Prognose liegt etwas höher als im letzten Politikplan wobei die Bevölkerungszahl des Basisjahres 2017 der Prognose 2017 entspricht.

### Steuerfuss

Der Politikplan basiert über die gesamte Planperiode auf einem unveränderten Steuerfuss von 97 %. Durch die anhaltende Fortsetzung der Sparmassnahmen und der Steuerfusserhöhung mit dem Budget 2018 hat sich die Selbstfinanzierung verbessert. Dieser liegt aber weiterhin unter dem angestrebten Zielbereich von 20 Mio. Franken. Falls die prognostizierten Steuererträge nicht wie erwartet eintreffen, werden weitere Massnahmen im Bereich des Steuerfusses unter Berücksichtigung der Stabilisierung des Nettoaufwands unumgänglich sein.

### Steuererträge

Im Jahr 2018 wird erwartet, dass die budgetierten Erträge bei den natürlichen Personen erreicht werden. Somit entspricht die Basis für die weiteren Planjahre jener aus dem letztjährigen Politikplan. Der Stadtrat rechnet damit, dass sich die Steuern der natürlichen Personen durchschnittlich jährlich um 2,1 % (inkl. Bevölkerungswachstum) erhöhen.

**Bei den Steuererträgen der juristischen Personen sehen die Prognosen ebenfalls besser aus als noch im Vorjahr.** Die Prognose im Jahr 2018 geht von höheren Einnahmen im Umfang von rund 0,7 Mio. Franken aus. Der Wert von 13,7 Mio. Franken im Jahr 2018 dient als Basis für die Berechnung der weiteren Planjahre. Die durchschnittliche, jährliche Erhöhung beträgt dabei 1,8 %. Sowohl bei den Steuern der natürlichen wie auch bei den juristischen Personen wurden die Prognosen des Kantons übernommen. Sie sind gegenüber den Vorjahren optimistischer eingesetzt.

### Zuwachsraten

Die Zuwachsraten geben die Erhöhung bzw. Reduktion der entsprechenden Aufwand- oder Ertragskategorie des Vorjahres an. Die eingesetzten Werte berechnen sich aus den durchschnittlichen Zuwachsraten der Jahre 2014 - 2017.

### Nettovermögen

Das Nettovermögen betrug per Ende 2017 90,4 Mio. Franken und setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. Franken	Betrag	Total
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel	24.7	
Forderungen / Abgrenzungen, Vorräte	31.2	
Finanzanlagen (nach Abzug Schwankungsreserve)	94.0	
Langfristige Forderungen Berufsschulen	16.0	
Grundstücke Finanzvermögen	35.2	
Gebäude und Anlagen im Bau Finanzvermögen	35.0	236.1
Anteil Spezialfinanzierungen		40.9
Fremdkapital		
Laufende Verbindlichkeiten	-43.4	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten, Abgrenzungen	-6.2	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-71.3	
Fonds Fremdkapital, langfristige Rückstellungen	-6.3	-127.2
Passivierte Investitionsbeiträge		1.8
Anteil Spezialfinanzierungen		-61.2
Nettovermögen		90.4

Die Beteiligungen des Verwaltungsvermögens (Eniwa AG vormals IBAarau AG, Busbetrieb Aarau AG etc.) werden nominal bilanziert. Sie sind definitionsgemäss nicht im Nettovermögen enthalten.



## B) Erwartete Entwicklung pro Produktgruppe

In der Tabelle "Erwartete Entwicklung pro Produktgruppe; Detailtabelle" sind auf der nächsten Seite die erwarteten Veränderungen aufgeführt, welche grössere finanzielle Auswirkungen haben werden. Damit verbunden ist ein gewisser Zielkonflikt: Relevante Entwicklungen sollen möglichst früh aufgezeigt und in der mutmasslichen finanziellen Entwicklung eingerechnet werden. Zu einem frühen Zeitpunkt sind die Entscheidungsgrundlagen für den Stadtrat aber zum Teil noch ungenügend. Wenn Entwicklungen in der folgenden Tabelle aufgeführt sind, kann daraus nicht abgeleitet werden, dass ein Vorhaben definitiv im aufgeführten Umfang umgesetzt wird.

in Tausend Franken

<b>Erwartete Entwicklung pro Produktgruppe</b> grössere Ereignisse, Projekte, finanzielle Veränderungen etc., Beträge ab PG 50'000 Franken		<b>Budget 2018</b> (Basisjahr) <sup>1</sup>	wesentliche Veränderungen im <b>Budget 2019</b>	mögliche Veränderungen <b>2020 ff.</b> <sup>2</sup>	einmalig
<b>01 Politische Führung/Wirtschaft</b>		<b>1'554</b>			
Beitrag an das Zentrum für Demokratie Aarau, ZDA (Verschiebung von PG 60)			785	785	
Verschiebung Wirtschaftsfachstelle an PG 02			-510	-510	
<b>02 Stadtkanzlei</b>		<b>2'392</b>			
Verschiebung Stadtarchiv zu PG 20			-90	-90	
Dienstleistung Personalwesen für Pflegeheime (Verschiebung von PG 46)			-	-	
Zentralisierung Aus- und Weiterbildungskredite: 260'000 Franken (kostenneutral)					
Unterstützungsbeitrag Eidg. Turnfest 2019: Der Gesamtbetrag von 666'000 Franken setzt sich zusammen aus max. 250'000 Franken Bar- und 416'000 Franken Sachleistungen.			475		x
Verschiebung Strategie-Aufwand von PG 60			100	100	
Schaffung der Stelle Projektleitung Applikationen (Digital Management); über Investitionsrechnung und interne Verschiebungen finanziert					
Verschiebung Wirtschaftsfachstelle von PG 01			510	510	
<b>03 Stadtbüro</b>		<b>475</b>			
<b>04 Organisation und Informatik</b>		<b>2'245</b>			
Verrechnung Aufwand an die KSAB			-200	-200	
<b>05 Regionales Zivilstandsamt</b>		<b>-</b>			
<b>10 Steuern</b> (Veränderungen Steuerertrag nicht aufgeführt)		<b>-75'978</b>			
<b>12 Finanzen</b>		<b>1'199</b>			
<b>13 Kapitaldienst</b>		<b>-9'747</b>			
Die Dividende der Eniwa Holding AG beeinflusst den Nettoertrag der PG 13 massgeblich. Sie ist abhängig vom Ergebnis der Eniwa Holding AG (Energieabsatz, Finanzergebnis etc.). Mittelfristig dürfte die hohe Investitionstätigkeit das Geschäftsergebnis und damit die Dividende beeinflussen. Die Zieldividende für das Budget 2019 liegt bei 20 Franken pro Aktie (Budget 2018: 20 Franken pro Aktie)					
<b>14 Gesetzliche Beiträge</b>		<b>23'903</b>			
Veränderungen in verschiedenen Bereichen, hauptsächlich Kreisschule Aarau- Buchs, Finanzausgleich, Pflegefinanzierung (siehe Budget 2019 PG 14)			9'300	9'300	
<b>15 Abschreibungen/Abschluss</b>		<b>14'138</b>			
Die Abschreibungen gem. HRM2 steigen gemäss Finanzplan von 14,4 Mio. im Jahr 2018 auf 16,2 Mio. Franken im Jahr 2023 an.			-450	2'000	
<b>17 Liegenschaften Verwaltungsvermögen</b>		<b>4'463</b>			
Veränderungen aufgrund Kreisschule Aarau-Buchs sowie diverse Anpassungen im Liegenschaftsunterhalt und bei den Mitzeinnahmen.			-3'860	-3'860	
<b>18 Liegenschaften Finanzvermögen</b>		<b>-1'630</b>			
<b>20 Kultur</b>		<b>1'546</b>			
Verschiebung Stadtarchiv von PG 02 und Aufbau Abteilung Kultur			170	170	
Kostenneutrale Umlagerung von Kulturbeiträgen ab Inbetriebnahme Alte Reithalle.					
<b>21 Stadtmuseum</b>		<b>1'118</b>			
<b>22 Kultur &amp; Kongresshaus KUK</b>		<b>269</b>			
<b>23 Stadtbibliothek</b>		<b>875</b>			
<b>26 Sport</b>		<b>951</b>			

<b>Erwartete Entwicklung pro Produktegruppe</b> grössere Ereignisse, Projekte, finanzielle Veränderungen etc., Beträge ab PG 50'000 Franken		<b>Budget 2018</b> (Basisjahr) <sup>1</sup>	<b>wesentliche</b> <b>Veränderungen</b> <b>im Budget 2019</b>	<b>mögliche</b> <b>Veränderungen</b> <b>2020 ff.</b> <sup>2</sup>	<b>einmalig</b>
30	<b>Betrieb Volksschule</b>	<b>3'393</b>	<b>-3'393</b>	<b>-3'393</b>	
31	<b>Musikschule und Kadettenmusik</b>	<b>712</b>	<b>-712</b>	<b>-712</b>	
40	<b>Gesetzliche Sozialarbeit</b>	<b>11'630</b>			
	Erhöhung Beitrag an Spitex Aarau, Auswirkungen der kant. Strategie "ambulant vor stationär"		240	240	
	Höhere Rückerstattungen und Fallzahlen im Bereich Sozialhilfe (Nettobetrag)		-150	-150	
	Aufgaben- und Lastenverteilung (ALV): Kommunalisierung der Sozialhilfe (Restbetrag)		350	350	
	LUP-Massnahmen Sozialhilfe		-300	-300	
	Reduktion Aufwand Alimenterinkasso an Rechnungsergebnisse Vorjahre		-50	-50	
41	<b>Freiwillige Sozialarbeit und Projekte</b>	<b>3'519</b>			
	Ausweitung FuSTA auf Stadtteil Rohr ab dem Jahr 2020			360	
	Mehraufwand für Umsetzung des Kinderbetreuungsgesetzes (KiBeG)		500	500	
42	<b>Gesellschaft</b>	<b>1'053</b>			
	Ersatz für die Jugendräume Wenk.			100	x
46	<b>Alter</b>	<b>-</b>			
50	<b>Stadtpolizei</b>	<b>-509</b>			
	Im Jahr 2019 muss gemäss Planung kein Polizeifahrzeug ersetzt werden.		-90		x
	Im Einklang mit der Strategie des Kantons (Aufwuchs Polizei) muss der Personalbestand des Polizeikorps bei Bevölkerungswachstum überprüft und gegebenenfalls erhöht werden.				
51	<b>Feuerwehr/Zivilschutz</b>	<b>1'195</b>			
	Projekt Sicherheitsorganisaton, Auswirkungen offen				
60	<b>Stadtentwicklung / Stadteigene Bauten / Umwelt</b>	<b>2'111</b>			
	Verschiebung Strategie-Aufwand an PG 02		-100	-100	
	Erarbeitung Wohnraumstrategie		80		x
	Beitrag an das Zentrum für Demokratie Aarau, ZDA (Verschiebung an PG 01)		-785	-785	
	Erhöhung Eigenleistungen für Investitionen		-180	-180	
61	<b>Baubewilligungswesen</b>	<b>-110</b>			
62	<b>Verkehrsflächen und Gewässer</b>	<b>4'213</b>			
	LUP-Massnahmen Tiefbau		-75	-75	
63	<b>Abwasserentsorgung</b>	<b>-</b>			
70	<b>Werkhof</b>	<b>2'917</b>			
	Verschiebung Grünflächenpflege von PG 73		1'200	1'200	
71	<b>Schwimmbad</b>	<b>410</b>			
72	<b>Abfallbewirtschaftung</b>	<b>-</b>			
73	<b>Bestattungswesen und Grünflächenpflege</b>	<b>1'693</b>			
	Verschiebung Grünflächenpflege an PG 70		-1'200	-1'200	
<b>Massnahmen LUP (Schätzung ab 2020)</b>					
	<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>1'565</b>	<b>3'510</b>	

<sup>1</sup> Beim Budget 2018 ist der Nettoaufwand pro Produktegruppe eingesetzt.

<sup>2</sup> Veränderungen gegenüber Budget 2018.

## C) Bisherige Sparprojekte Stabilo und LUP

Der Stadtrat hat seit dem Jahr 2012 den Nettoaufwand mit zwei Sparpaketen und der Leistungs- und Prozessüberprüfung LUP deutlich entlastet. Die Summe der Verbesserung entspricht im Jahr 2019 rund 13 Steuerprozenten):

Massnahmen	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 ff
Stabilo 1 inkl. Sofortmassnahmen Budget 2012	2.7	2.7	2.7	2.7	2.7	2.7	2.7
Stabilo 2			1.3	2.3	2.6	2.6	2.6
Pauschale Kürzungen, Budget 2016			0.6	0.6	0.6	0.6	0.6
Straffungsrunde, Budget 2018					0.2	0.2	0.2
Leistungs- und Prozessüberprüfung LUP nach 2019 provisorisch					1.5	1.9	2.5
<b>Total Massnahmen</b>	<b>2.7</b>	<b>2.7</b>	<b>4.6</b>	<b>5.6</b>	<b>7.6</b>	<b>8.0</b>	<b>8.6</b>

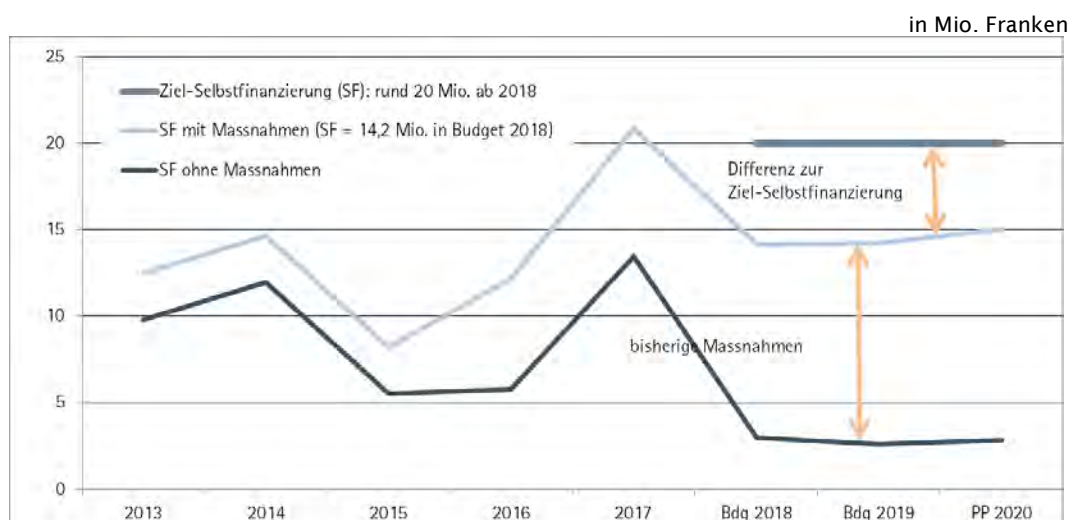
### Stabilo 2

Die Beschlüsse des Einwohnerrats vom 15. Juni 2015 zu Stabilo 2 setzen sich aus rund siebenzig verschiedenen Positionen zusammen. Die grosse Mehrheit der Massnahmen ist zwischenzeitlich umgesetzt und hat den Nettoaufwand vermindert. Zusätzliche Massnahmen im Umfang von 0,3 Mio. Franken konnten im Budget 2018 berücksichtigt werden. Weitere Verbesserungen werden sich über mehrere Jahre hinweg ergeben, beispielsweise aus der Angleichung der Mietzinsen an die Marktmiete.

Die Stabilo2-Vorgabe, wonach sich im Mehrjahresdurchschnitt die Selbstfinanzierung und die Nettoinvestitionen auf dem Niveau von 20 Mio. Franken entsprechen sollen, wird in den Planjahren des aktuellen Politikplans in Bezug auf die mutmasslichen Nettoinvestitionen eingehalten. Die Selbstfinanzierung liegt allerdings nur bei durchschnittlich 17 Mio. Franken.

### Leistungs- und Prozessanalyse (LUP)

Mit dem Projekt LUP ist ein Katalog erarbeitet worden, der sämtliche Leistungen der Stadt aufführt. Damit besteht eine sachliche Basis für die politische Diskussion, die aufzeigt, welche Leistungen sich die Stadt leisten will und auf welche sie möglicherweise verzichten könnte. Der Stadtrat hat im letzten Politikplan ab dem Jahr 2018 bereits mehrere Massnahmen im Umfang von 1,5 Mio. Franken abgebildet. Dazu erteilte er Prüfaufträge in den Bereichen KuK, Jugendkulturhaus Flösserplatz, Tiefbau und Soziale Dienste (Abläufe Sozialhilfe). Aus den Massnahmen im Bereich der Sozialhilfe und des Tiefbaus werden ab dem Jahr 2019 zusätzliche Einsparungen von rund 0,4 Mio. Franken erwartet. Die Prüfaufträge zum KuK und dem Jugendkulturhaus Flösserplatz (Jugendkonzept) sind noch in Bearbeitung.



## D) Nettoinvestitionen

Der in der Einleitung zur Position B) (erwartete Entwicklung pro Produktegruppe) erwähnte Zielkonflikt betrifft auch das Investitionsprogramm. Die im Detail (siehe Investitionsbudget und Investitionsplanung, Kapitel 4, Budget) aufgeführten Projekte, die noch nicht bewilligt sind, basieren zum Teil auf groben Kostenschätzungen. Die Genauigkeit der Kostenprognosen wird mit dem Projektfortschritt zunehmen.

Die mutmasslichen Nettoinvestitionen sind in der Finanzplanung mit 70 % der geplanten Nettoinvestitionen eingerechnet. Damit wird berücksichtigt, dass z. B. aufgrund von Einwendungen oder Zusatzabklärungen nie alle Projekte zum geplanten Zeitpunkt realisiert werden können. Die nachstehenden Tabellen beziehen sich jedoch auf die geplanten (100 %) Nettoinvestitionen.

in Mio. Franken

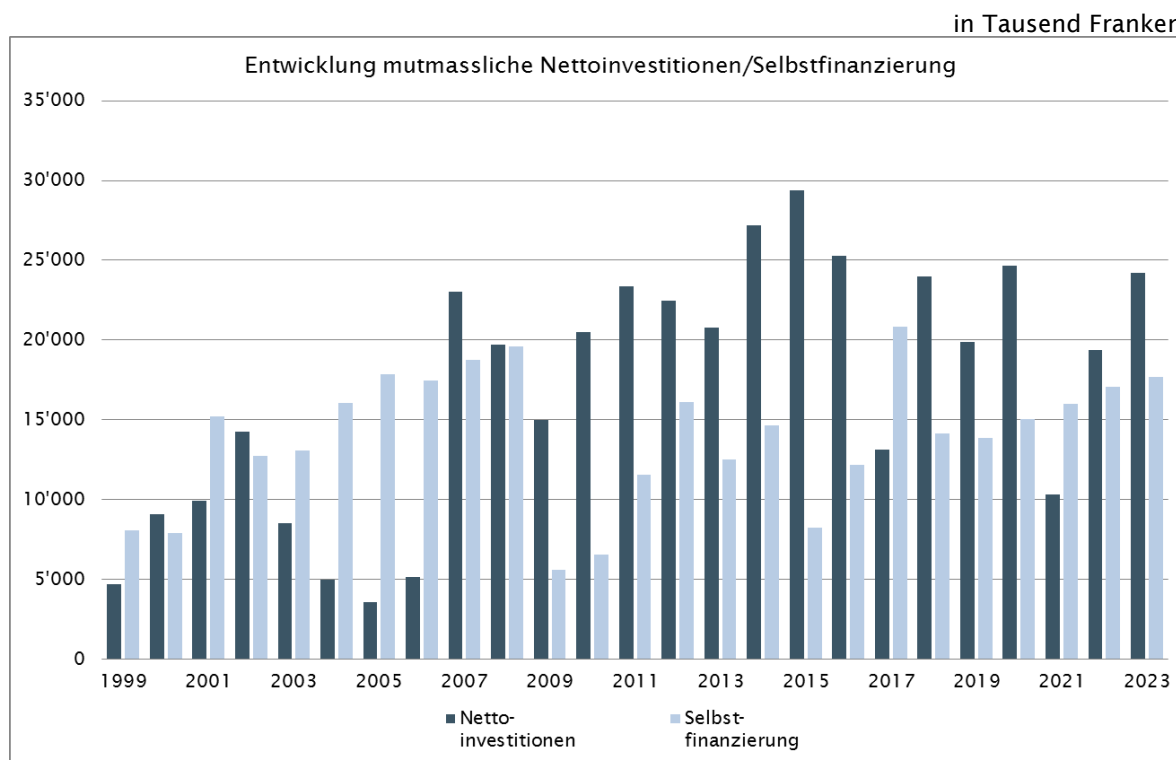
Code	Übersicht nach Projektcode	Total	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	Projekt in Ausführung oder beschlossen	107.3	27.8	20.1	26.2	11.7	9.7	11.8
2	Beschlussreif; nächstes Budget oder Antrag an ER	0.3	0.0	8.3	0.1	-8.8	0.1	0.6
3	Projekt; Basis Kostenvoranschlag	19.1	0.0	0.0	6.9	3.7	6.3	2.2
4	Vorprojekt; Basis Kostenschätzung / Projektidee	41.7	0.0	0.0	2.0	8.1	11.6	20.0
<b>Total geplante Nettoinvestitionen</b>		<b>168.4</b>	<b>27.8</b>	<b>28.4</b>	<b>35.2</b>	<b>14.7</b>	<b>27.7</b>	<b>34.6</b>

Übersicht geplante Nettoinvestitionen nach Investitionsart Vergleich über drei Politikpläne	Politikplan 2018-2023	Politikplan 2017-2022	Politikplan 2016-2021
<b>Total Einwohnergemeinde (steuerfinanziert)</b>	<b>168.5</b>	<b>178.0</b>	<b>197.6</b>
Durchschnitt pro Jahr (steuerfinanziert)	28.1	29.7	39.5
Behörden/Zentrale Dienste	12.1	12.7	12.9
Finanzen/Liegenschaften (ohne Kultur, Sport, Schule)	13.0	19.8	16.7
Kultur	10.0	9.8	12.4
Sport	23.2	15.4	35.4
Schulanlagen (ohne Berufsschulen)	49.7	52.6	46.9
Soziales (ohne Altersheime/Alterssiedlung)	7.3	3.9	4.3
Öffentliche Sicherheit	1.2	1.0	1.8
Stadtentwicklung, Gewässer, Natur	3.3	4.4	4.6
Kantonsstrassen	19.5	27.2	30.0
Gemeindestrassen und Parkplätze	25.0	28.0	29.0
Technische Betriebe	4.2	3.2	3.6
<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>52.6</b>	<b>28.1</b>	<b>74.4</b>
Berufsschulen	-	-	-
Alterssiedlung Herosé	0.6	0.1	1.2
Pflegeheime Golatti und Herosé	36.4	11.7	56.7
Abfallbewirtschaftung	0.7	0.7	0.7
Abwasserbeseitigung	10.4	11.3	12.0
Krematorium	4.5	4.3	3.8
<b>Total geplante Nettoinvestitionen</b>	<b>221.1</b>	<b>206.1</b>	<b>272.0</b>

### Wesentliche Veränderungen bei den Nettoinvestitionen

Die laufenden sowie die geplanten Investitionsprojekte sind auf deren Projektfortschritt und Planungshorizont neu beurteilt worden. Gegenüber dem Politikplan 2017 - 2022 reduzieren sich die geplanten Nettoinvestitionen um rund 10 Mio. Franken. Grössere Abweichungen haben sich bei den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens (z. B. Sanierung Schlossplatz 9 [KUK]), Realisierung Zur lindenvilla), den Sportanlagen (Sportinfrastruktur Winkel, Rohr und Neubau Tennis- und Basketballhalle Obermatt, Buchs) und den Kantons- und Gemeindestrassenprojekte ergeben.

## E) Mutmassliche Nettoinvestitionen/Selbstfinanzierung 1999 - 2023



Die grafische Darstellung zeigt das Verhältnis der Nettoinvestitionen zur Selbstfinanzierung in den vergangenen Jahren sowie für die Planperiode. Nachdem die Stadt in den Jahren 1999 – 2006 wenig investiert hatte, stieg das Investitionsvolumen ab dem Jahr 2007 in die Grössenordnung von gut 20 Mio. Franken pro Jahr an.

Die Jahre 2014 bis 2016 überstiegen die 25 Mio. Grenze. Die Selbstfinanzierung erreichte im Jahr 2017 mit 20,8 Franken dank Sondereffekten ihren Höhepunkt. Die prognostizierte Selbstfinanzierung ab Jahr 2018 kann das sehr gute Ergebnis im Jahr 2017 nicht erreichen. Die Selbstfinanzierung erhöht sich gemäss den Planzahlen ab dem Jahr 2018 kontinuierlich und erreicht im Jahr 2023 einen Wert von 17,7 Mio. Franken.

## F) Standardwerte für den Unterhalt der Infrastruktur

Im Projekt Stabulo 2 wurden die nachstehenden Werte ermittelt, die für den Unterhalt der bestehenden Infrastruktur nötig sind. Zusammen mit der Quote für wertvermehrende Investitionen und Neuinvestitionen von 2,7 bis 4,7 Mio. Franken ergibt sich ein Investitionsbedarf von 20 Mio. Franken pro Jahr.

Die höchste Abweichung liegt prozentual bei den Kantonsstrassen. Wegen des Neubaus der Kettenbrücke wird es, im Durchschnitt, über mehrere Jahre gesehen, ein Mehrfaches des eingesetzten Standardwertes an Investitionen benötigen. Vorhaben wie die "Alte Reithalle", das Stadion im Torfeld Süd, die Erweiterung der Primarschulanlagen Gönhard und Schachen, FuSTA Rohr etc. sind in der Kategorie "Wertvermehrende / neue Investitionen" enthalten.

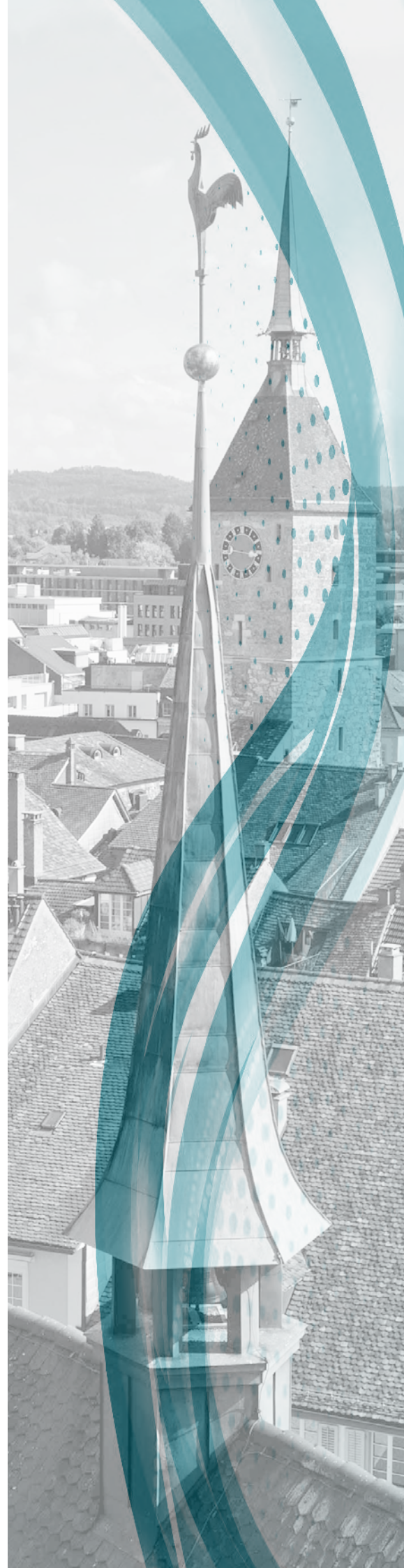
in Tausend Franken

Mutmassliche Nettoinvestitionen	Werte	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Durchschnitt
Aufteilung auf Infrastrukturart	Stabulo 2	2019	2020	2021	2022	2023	
Nichtbauliche Investitionsgüter	2'000	2'822	3'235	1'497	2'643	923	2'224
Hochbau	10'000	3'270	3'864	6'237	8'365	12'887	6'925
Tiefbau	3'200	1'425	3'019	2'436	2'520	2'730	2'426
Kantonsstrassen	700	2'223	1'820	1'820	1'820	700	1'677
Wertvermehrende/neue Investitionen	4'100	10'149	12'736	-1'672	4'011	6'951	6'435
<b>Total geplante Nettoinvestitionen</b>	<b>20'000</b>	<b>19'889</b>	<b>24'674</b>	<b>10'318</b>	<b>19'359</b>	<b>24'191</b>	<b>19'686</b>

STADT AARAU



**GUT INFORMIERT**  
**BUDGET 2019**





# 1. Übersicht Erfolgsrechnung

## 1.1 Dreistufiger Erfolgsausweis inkl. Spezialfinanzierungen

	Total	Einwohner- gemeinde	Pflegeheime, Alterssiedlung	Abfall	Abwasser	in Franken Krematorium
Betrieblicher Aufwand	-151'071'100	-124'688'000	-17'190'500	-3'113'100	-4'376'400	-1'703'100
Betrieblicher Ertrag	136'137'500	110'320'000	17'078'800	2'922'500	4'008'800	1'807'400
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-14'933'600</b>	<b>-14'368'000</b>	<b>-111'700</b>	<b>-190'600</b>	<b>-367'600</b>	<b>104'300</b>
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>15'098'000</b>	<b>14'846'200</b>	<b>277'300</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>-25'700</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>164'400</b>	<b>478'200</b>	<b>165'600</b>	<b>-190'500</b>	<b>-367'500</b>	<b>78'600</b>
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>164'400</b>	<b>478'200</b>	<b>165'600</b>	<b>-190'500</b>	<b>-367'500</b>	<b>78'600</b>

Die Einwohnergemeinde und alle Spezialfinanzierungen erzielen bei einem Umsatz von 153 Mio. Franken einen Verlust aus betrieblicher Tätigkeit von 14,9 Mio. Franken (Budget 2018 15 Mio. Franken). Mit dem Ergebnis aus der Finanzierung von 15,1 Mio. Franken (Budget 2018 14,7 Mio. Franken) resultiert ein Fehlbetrag von 0,2 Mio. Franken. Das Gesamtergebnis entspricht zugleich dem operativen Ergebnis, da zum Zeitpunkt der Budgetierung keine ausserordentlichen Positionen bekannt sind.

Der detaillierte Dreistufige Erfolgsausweis der Einwohnergemeinde, ohne Spezialfinanzierungen, wird unter Ziffer 1.2 kommentiert. Der Kommentar zu den Dreistufigen Erfolgsausweisen der Spezialfinanzierungen befindet sich in den entsprechenden Produktgruppen (Kapitel 3).

## 1.2 Dreistufiger Erfolgsausweis der Einwohnergemeinde detailliert und ohne Spezialfinanzierungen

Erfolgsrechnung	Budget 2019	Budget 2018	in Franken Rechnung 2017
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-124'688'000</b>	<b>-120'543'100</b>	<b>-120'776'352</b>
30 Personalaufwand	-34'184'500	-35'694'000	-35'727'322
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-21'212'500	-22'582'400	-22'437'495
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-11'115'900	-11'156'900	-9'913'976
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-30'000	-30'000	-20'000
36 Transferaufwand	-58'145'100	-51'079'800	-52'677'559
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>110'320'000</b>	<b>106'063'400</b>	<b>110'396'411</b>
40 Fiskalertrag	80'070'000	78'270'000	80'563'070
41 Regalien und Konzessionen	1'807'600	1'727'600	1'689'042
42 Entgelte	14'514'000	14'117'000	14'560'545
43 Verschiedene Erträge	450'000	103'000	154'143
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	225'300	86'300	160'706
46 Transferertrag	13'253'100	11'759'500	13'268'905
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-14'368'000</b>	<b>-14'479'700</b>	<b>-10'379'941</b>
34 Finanzaufwand	-1'454'800	-1'535'100	-1'092'759
44 Finanzertrag	16'301'000	15'780'300	19'358'180
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>14'846'200</b>	<b>14'245'200</b>	<b>18'265'421</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>478'200</b>	<b>-234'500</b>	<b>7'885'480</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	-2'399'540
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	-0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2'399'540</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)</b>	<b>478'200</b>	<b>-234'500</b>	<b>5'485'940</b>



## 1.3 Kommentar zum Dreistufigen Erfolgsausweis der Einwohnergemeinde

### 1.3.1 Überblick

Aus der **betrieblichen Tätigkeit** der Stadt resultiert ein Verlust von rund 14,4 Mio. Franken (Budget 2018 14,5 Mio. Franken). Im betrieblichen Ergebnis sind Abschreibungen von total 13,9 Mio. Franken enthalten. Das betriebliche Ergebnis fällt praktisch gleich hoch aus wie im Budget 2018. Gegenüber der Rechnung 2017 erhöht sich der betriebliche Aufwand um 3,9 Mio. Franken. Die Veränderungen sind im nachfolgenden Kommentar zu den einzelnen Kostenarten und in den Budgets der Produktgruppen in Kapitel 3 erläutert.

Das **Ergebnis aus der Finanzierung** beträgt 14,8 Mio. Franken (Budget 2018 14,2 Mio. Franken). Es fällt im Vergleich zum Budget 2018 0,6 Mio. Franken besser aus. Im Rechnungsjahr 2017 resultierten ausserordentlich hohe Finanzerträge, die Differenz zum Budget 2019 beläuft sich auf 3,4 Mio. Franken. Das operative Ergebnis fällt mit 0,5 Mio. Franken leicht besser aus als im Budget 2018.

Das **Gesamtergebnis** im Budget 2019 entspricht, wie in den Vorjahren, dem operativen Ergebnis.

### 1.3.2 Erläuterungen zu einzelnen Kostenarten

In der **betrieblichen Tätigkeit** sind alle ordentlichen Aufwände und Erträge der Stadt verbucht, welche nicht dem Bereich "Finanzierung" zugeordnet werden.

Der **Personalaufwand** (30) beträgt 34,2 Mio. Franken (Budget Vorjahr 35,7 Mio. Franken) bzw. 27 % des betrieblichen Aufwandes. Der Personalaufwand liegt gegenüber dem Vorjahr um rund 1,5 Mio. Franken tiefer, u. a. weil der Personalaufwand der Friedhöfe/des Grabunterhalts durch die Neuorganisation der Grünflächenpflege wieder in die Spezialfinanzierung Krematorium verschoben wurde. Der Lohnausgleich aus der Spezialfinanzierung in den Bereich Friedhöfe/Grabunterhalt erfolgt über die Kostenart Transferertrag bzw. Transferaufwand. Weiter fallen die von der Stadt finanzierten Löhne für die Volksschule und die Musikschule/Kadettenmusik weg.

Der Personalaufwand enthält nebst den eigentlichen Löhnen die Arbeitgeberbeiträge an die verschiedenen Sozialversicherungen. Dazu sind auch die Kosten für die Weiterbildung und für die Personalwerbung (Inserate etc.) in dieser Kostenartengruppe budgetiert. Im Personalaufwand ist eine Lohnerhöhung von 1,1 % eingerechnet.

Die Pensionskasse senkte per 1. Januar 2017 den Umwandlungssatz von 5,9 % auf 5,2 %. Damit verminderten sich die Renten um bis zu 13 %. Die Sparbeiträge werden ab dem 1. Januar 2019 um 2 % (1,2 % für die Arbeitgeberin, 0,8 % für die Mitarbeiter/-innen) erhöht, um der Verminderung der Renten entgegenzuwirken. Die Mehrbelastung im Budget 2019 beträgt (ohne Spezialfinanzierungen und Pflegeheime) 0,2 Mio. Franken.

Veränderungen bei den Stellen sind im Stellenplan (Kapitel 5, Ziffer 5.4) dargestellt. Durch die Genehmigung des revidierten Personalreglements sind die bisher separat aufgeführten "übrige Stellen" in die Spalte "Planstellen" verschoben worden. Die Begründungen zu den Stellenveränderungen sind aus den Kommentaren zu den entsprechenden Produktgruppen (Kapitel 3) ersichtlich.

Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** (31) beträgt 21,2 Mio. Franken und liegt somit 1,4 Mio. Franken unter dem Budget 2018 und 1,2 Mio. Franken unter der Rechnung 2017. Er beansprucht 17 % des betrieblichen Aufwandes und beinhaltet Dienstleistungen und Honorare, den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, Material- und Warenaufwand, aber auch nicht aktivierbare Anlagen wie Maschinen und Geräte, Mobiliar etc.

Der Hauptgrund für den tieferen Aufwand ist die Überführung der Produktgruppen 30 und 31 in den Gemeindeverband Kreisschule Aarau – Buchs. Der Kostenanteil der Stadt ist neu im Transferaufwand

(36) enthalten. Mehraufwand entsteht u. a. durch den Beitrag an das Eidg. Turnfest im Umfang von 0,3 Mio. Franken.

Die Abschreibungen belaufen sich total auf 13,9 Mio. Franken (Budget Vorjahr 14,4 Mio. Franken). Sie sind in den Kostenarten 33 "**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**" und 36 "**Transferaufwand**" enthalten. Die Kostenart 33 beinhaltet die Abschreibungen auf Sachanlagen wie Hochbauten, Strassen und sonstigen Tiefbauten, sowie auf Mobilien etc. Die Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen, z. B. für dekretsgemässe Anteile an Kantonsstrassen, belaufen sich total auf 2,8 Mio. Franken. Sie sind in der Kostenart 36 budgetiert. Der restliche Anteil des Transferaufwands enthält Zahlungen an Bund, Kanton oder andere Gemeinden bzw. Gemeindeverbände oder an Dritte. Dabei geht es v. a. um die gesetzlichen Beiträge (siehe Produktgruppe 14) von rund 34 Mio. Franken, aber auch um materielle Hilfe an Private. Der nur beschränkt beeinflussbare Transferaufwand konsumiert 47 % (Budget Vorjahr 42 %) des betrieblichen Aufwandes. Er liegt, hauptsächlich wegen des Kostenanteils der Stadt an der Kreisschule Aarau – Buchs, um 7,1 Mio. Franken über dem Budget 2018 und 5,5 Mio. Franken über der Rechnung 2017.

Die Stadt erzielt rund 73 % ihrer Erträge aus dem **Fiskalertrag** (40). Dieser beträgt 80,1 Mio. Franken (Budget 2018 78,3 Mio. Franken) und basiert auf einem Steuerfuss von 97 %. Der Hauptanteil des Fiskalertrages, 64,8 Mio. Franken, entfällt auf die natürlichen Personen (Budget 2018 63,7 Mio. Franken). Die budgetierten Erträge von juristischen Personen erhöhen sich um 0,7 Mio. Franken auf 13,7 Mio. Franken. Unter "übrige Steuern" (Nachsteuern und Bussen, Grundstückgewinnsteuern, Erbschafts- und Schenkungssteuern, Hundetaxen etc.) sind total 1,6 Mio. Franken budgetiert.

**Regalien, Konzessionen** (41) beinhalten die Konzessionen für die Nutzung des öffentlichen Grundes (Durchleitungen, Plakatierung etc.).

Die **Entgelte** (42) umfassen alle Gebühren für Amtshandlungen (z. B. für Baubewilligungen, Einbürgerungen etc.), Erträge aus der Benützung öffentlicher Einrichtungen (z. B. Stadtbibliothek), Verkaufserlöse, Parkierungsgebühren und Bussen. Die Entgelte machen 13 % des betrieblichen Ertrages aus.

Der **Transferertrag** (46) bildet das Gegenstück zum Transferaufwand und beinhaltet Entschädigungen und Beiträge von Bund, Kanton, anderen Gemeinden sowie von Dritten. Diese Ertragsgruppe macht 12 % des betrieblichen Ertrags aus. Der Transferertrag liegt 1,5 Mio. Franken über dem Budget 2018 und etwa gleich hoch wie in der Rechnung 2017. Der Mehrertrag gegenüber dem Budget 2018 hat mit der Kreisschule Aarau – Buchs zu tun. Einerseits fallen die Schulgelder bei der Einwohnergemeinde weg und andererseits fällt der Mietzins ertrag für die städtischen Schulliegenschaften der Oberstufe an.

Der **Finanzaufwand** (34) beinhaltet sämtliche Kapitalkosten (z. B. Passivzinsen) sowie den Aufwand für die Liegenschaften des Finanzvermögens (z. B. Energie-, Unterhalts- und übrige Betriebskosten). Der Finanzaufwand beträgt rund 1,5 Mio. Franken und entspricht ungefähr dem Aufwand im Budget 2018.

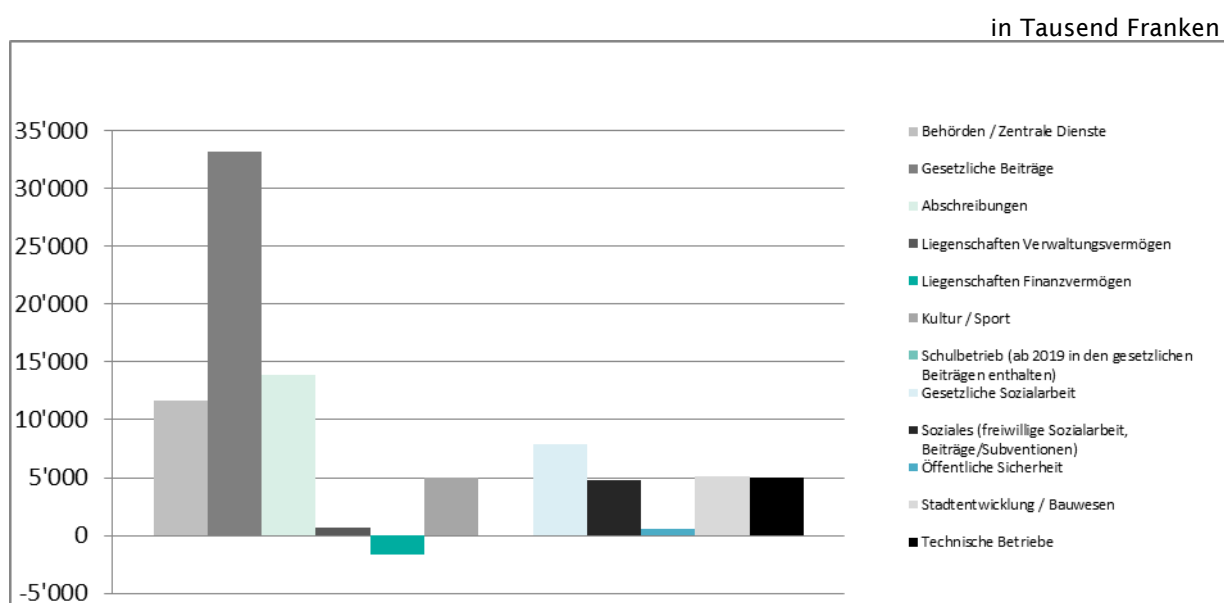
Der **Finanzertrag** (44) setzt sich aus den Kapitalerträgen (z. B. Aktivzinsen und Beteiligungserträgen) und den Liegenschaftserträgen des Finanz- und Verwaltungsvermögens (z. B. Miet-, Pacht- und Bau-rechtszinse) zusammen. Der Finanzertrag liegt mit 16,3 Mio. Franken rund 0,5 Mio. Franken über dem Budget 2018 und rund 3,1 Mio. Franken unter der Rechnung 2017. Die Differenz gegenüber der Rechnung 2017 entsteht durch die überdurchschnittlich hohen Finanzerträge beim Spezialfonds im Jahr 2017. Die Höhe des Finanzertrages beeinflusst das operative Ergebnis massgeblich. Der Saldo aus Finanzaufwand und Finanzertrag ergibt das Ergebnis aus Finanzierung.

Der **ausserordentliche Aufwand** (38) und der **ausserordentliche Ertrag** (48) bilden das Ergebnis der zweiten Stufe des Dreistufigen Erfolgsausweises. In diese Stufe gehören ausserordentliche Transaktionen wie z. B. Einlagen und Entnahmen in das bzw. aus dem Eigenkapital, Vorfinanzierungen oder Aufwände und Erträge, mit denen in keiner Art und Weise gerechnet werden konnte. Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung 2019 sind keine ausserordentlichen Aufwendungen bzw. Erträge bekannt.

## 1.4 Wofür setzt die Stadt ihre Einnahmen ein?

Im Kapitel 1.3 ist erläutert, in welchen Kostenarten die Aufwendungen bzw. Erträge anfallen. Unter dieser Ziffer ist ersichtlich, wofür die Budgetbeträge verwendet werden. Die Beträge sind netto, also nach Abzug der Einnahmen, dargestellt. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, wie hoch die Budgets der einzelnen Kategorien sind und welchen Anteil diese Positionen am Gesamtbudget beanspruchen. Die Steuereinnahmen und der Kapitaldienst sind in der Zusammenstellung nicht enthalten.

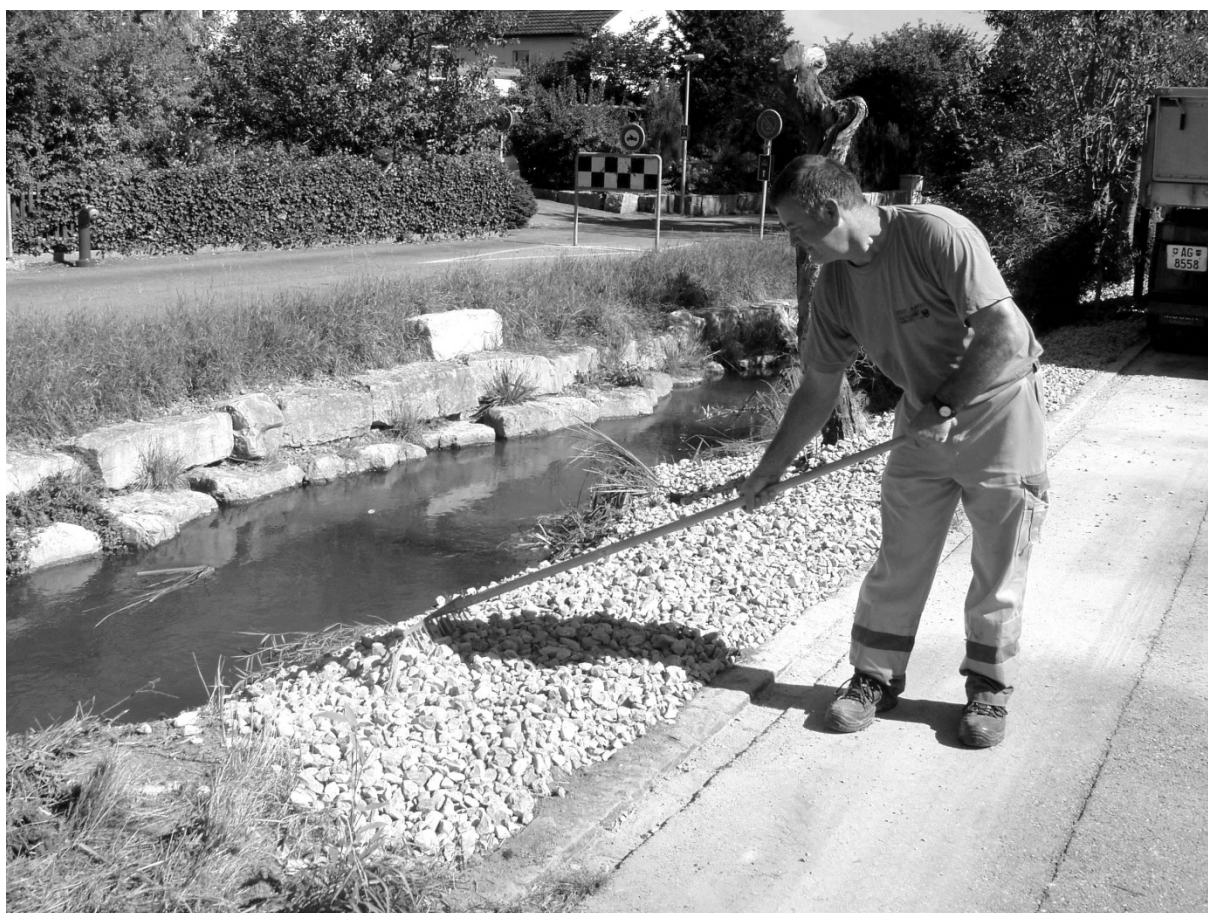
in Tausend Franken			
Bereich	Kategorie	Aufwand netto	Anteil in %
0	Behörden / Zentrale Dienste	11'643	13.0 %
1	Gesetzliche Beiträge	33'206	37.0 %
1	Abschreibungen	13'920	15.5 %
1	Liegenschaften Verwaltungsvermögen	644	0.7 %
1	Liegenschaften Finanzvermögen	-1'704	-1.9 %
2	Kultur / Sport	5'012	5.6 %
3	Schulbetrieb (ab 2019 in den gesetzlichen Beiträgen enthalten)	0	0.0 %
4	Gesetzliche Sozialarbeit	11'560	12.9 %
4	Soziales (freiwillige Sozialarbeit, Beiträge/Subventionen)	4'744	5.3 %
5	Öffentliche Sicherheit	583	0.6 %
6	Stadtentwicklung / Bauwesen	5'071	5.7 %
7	Technische Betriebe	5'039	5.6 %
	Total	89'718	100.0 %



Der Aufwand der gesetzlichen Beiträge hat sich um rund 9,3 Mio. Franken erhöht. Der Hauptgrund dafür ist, dass ab Schuljahr 2018/19 der Gemeindeverband Kreisschule Aarau – Buchs seinen Betrieb aufgenommen hat. Die Betriebsbeiträge werden neu bei den gesetzlichen Beiträgen verbucht. Im Gegenzug fallen die Nettoaufwendungen im Bereich 3 weg.

Der Anteil der gesetzlichen Beiträge (inkl. gesetzliche Sozialarbeit) sowie der Abschreibungen erhöht sich mit dem Budget 2019 auf rund 60 Mio. Franken. Das entspricht etwa 67 % des Nettoaufwands. Der Bereich Behörden/Zentrale Dienste kostet weitere 11,6 Mio. Franken. Danach folgen die Bereiche Kultur/Sport, Stadtentwicklung/Bauwesen und technische Betriebe mit je rund 5 Mio. Franken. Die restlichen 3 Mio. Franken verteilen sich auf die übrigen Kategorien.

Der Nettoaufwand der öffentlichen Sicherheit fällt im Vergleich zu den übrigen Bereichen tief aus, weil Bussen- und Parkgebühreneinnahmen den Aufwand deutlich reduzieren. Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens sind die Mietzinseinnahmen höher als der Aufwand.



Die Mitarbeitenden des Werkhofs befreien den Aarauer Stadtbach mehrmals jährlich von Schilf, Blättern und Gräsern.

## 2. Übersicht Investitionsrechnung

### 2.1 Investitionen und Finanzierungsausweis inkl. Spezialfinanzierungen

	in Franken					
Investitionsrechnung	Total	Einwohner- gemeinde	Pflegeheime, Alterssiedlung	Abfall	Abwasser	Krema- torium
Investitionsausgaben	-38'823'000	-33'344'000	-550'000	0	-1'789'000	-3'140'000
Investitionseinnahmen	5'281'000	4'931'000	0	0	350'000	0
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-33'542'000</b>	<b>-28'413'000</b>	<b>-550'000</b>	<b>0</b>	<b>-1'439'000</b>	<b>-3'140'000</b>
<b>Selbstfinanzierung *</b>	<b>16'076'300</b>	<b>14'203'400</b>	<b>986'000</b>	<b>-80'200</b>	<b>756'400</b>	<b>210'700</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-17'465'700</b>	<b>-14'209'600</b>	<b>436'000</b>	<b>-80'200</b>	<b>-682'600</b>	<b>-2'929'300</b>
<b>Finanzierungsergebnis (Realisierungsgrad 70 %)</b>	<b>-7'403'100</b>	<b>-5'685'700</b>	<b>601'000</b>	<b>-80'200</b>	<b>-250'900</b>	<b>-1'987'300</b>
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)						

\* Die Selbstfinanzierung entspricht dem Saldo aus den Abschreibungen und dem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung, siehe auch Kapitel 5 "Finanzkennzahlen".

Die Einwohnergemeinde inkl. Spezialfinanzierungen wird voraussichtlich im Jahr 2019 gesamthaft Investitionen im Umfang von 38,8 Mio. Franken (Budget 2018 37,3 Mio. Franken) tätigen. Im Zusammenhang mit diesen Investitionsausgaben werden Einnahmen von total 5,3 Mio. Franken (Budget 2018 6,1 Mio. Franken) erwartet. Die Selbstfinanzierung von 16,1 Mio. Franken (Budget 2018 16,3 Mio. Franken) deckt gut die Hälfte (rund 48 %) der Nettoinvestitionen von 33,5 Mio. Franken ab. Erfahrungsgemäss werden rund 70 % der geplanten Investitionen realisiert. Unter dieser Annahme würden die gesamten Nettoinvestitionen 23,5 Mio. Franken betragen und damit ein Finanzierungsergebnis von minus 7,4 Mio. Franken resultieren.

Die Alterssiedlung Herosé sowie die Pflegeheime können ihre Investitionen mit den betrieblichen Erträgen selbst finanzieren bzw. das Vermögen wird erhöht. Alle anderen Spezialfinanzierungen weisen Finanzierungsfehlbeträge aus. Das heisst, dass die Nettoinvestitionen höher sind als die Selbstfinanzierung. Obwohl beim Abfall keine Investitionen geplant sind, entsteht ein Finanzierungsfehlbetrag. Der Grund dafür ist, dass aus der Erfolgsrechnung eine negative Selbstfinanzierung resultiert. Detailliertere Informationen zu den Spezialfinanzierungen finden sich in den entsprechenden Produktgruppen (Kapitel 3).

Für den detaillierteren Finanzierungsausweis der Einwohnergemeinde und den dazugehörigen Kommentar wird auf die nachfolgende Ziffer 2.2 verwiesen.

## 2.2 Investitionen und Finanzierungsausweis ohne Spezialfinanzierungen

in Franken

Investitionsrechnung	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
<b>Investitionsausgaben</b>	<b>-33'344'000</b>	<b>-29'703'000</b>	<b>-14'409'690</b>
50 Sachanlagen	-25'830'000	-21'905'000	-11'328'987
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0
52 Immaterielle Anlagen	-2'063'000	-2'095'000	-1'046'051
54 Darlehen	0	0	0
55 Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	-150'000
56 Investitionsbeiträge	-5'451'000	-5'703'000	-1'884'652
58 Ausserordentliche Investitionen	0	0	0
<b>Investitionseinnahmen</b>	<b>4'931'000</b>	<b>5'709'000</b>	<b>1'282'092</b>
60 Abgang von Sachanlagen	0	0	0
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	0
62 Abgang von immateriellen Anlagen	0	0	0
63 Investitionsbeiträge	4'861'000	5'629'000	1'209'062
64 Rückzahlung von Darlehen	70'000	80'000	73'030
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen	0	0	0
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-28'413'000</b>	<b>-23'994'000</b>	<b>-13'127'598</b>
<b>Selbstfinanzierung *</b>	<b>14'203'400</b>	<b>14'081'600</b>	<b>20'827'750</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-14'209'600</b>	<b>-9'912'400</b>	<b>7'700'152</b>
<b>Finanzierungsergebnis (Realisierungsgrad 70 %)</b>	<b>-5'685'700</b>		
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)			

\* Die Selbstfinanzierung entspricht dem Saldo aus den Abschreibungen und dem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung, siehe auch Kapitel 5 "Finanzkennzahlen".

Die Einwohnergemeinde, ohne Spezialfinanzierungen, plant im Jahr 2019 Investitionen von 33,4 Mio. Franken und erwartet Beiträge Dritter von 4,9 Mio. Franken. Die geplanten Nettoinvestitionen betragen somit 28,4 Mio. Franken. Mit dem Budget 2019 werden Investitionsprojekte im Umfang von 7,8 Mio. Franken neu beantragt, welche im Jahr 2019 Ausgaben von 5,3 Mio. Franken verursachen. Zudem sind im Jahr Investitionstranchen für Vorhaben abgebildet, die noch nicht bewilligt wurden. Diese Investitionen werden nicht mit dem Budget bewilligt, sondern werden beim Einwohnerrat mit separater Botschaft beantragt. Sie sind mit einem ▲ markiert.

Die Einwohnergemeinde erreicht mit der budgetierten Selbstfinanzierung von rund 14,2 Mio. Franken (Budget 2018 14,1 Mio. Franken) einen Selbstfinanzierungsgrad von rund 50 %. Der Finanzierungsfehlbetrag beläuft sich auf 14,2 Mio. Franken.

Erfahrungsgemäss können nur rund 70 % der geplanten Investitionen realisiert werden. Es wird bei der Einwohnergemeinde aufgrund dessen damit gerechnet, dass die Nettoinvestitionen rund 20 Mio. (statt 28,4 Mio. Franken) betragen. Der Finanzierungsfehlbetrag würde somit nicht 14,2 Mio. Franken sondern 5,7 Mio. Franken betragen.

## 2.3 Investitionsschwerpunkte 2019

Das Schwergewicht der vorgesehenen Investitionstätigkeit liegt im Jahr 2019 bei folgenden Vorhaben:

Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen	in Mio. Franken Jahrestranche 2019
Alte Reithalle, Realisierung	5.5
Sportinfrastruktur Winkel, Rohr, Sanierung ▲	3.2
Schulanlage Schachen, Primarschule, Erweiterung, Realisierung	2.5
Kindergarten Stadtteil Rohr, Neubau, Realisierung	1.8
FuSTA Stadtteil Rohr, Realisierung	1.8
Passerelle Torfeld Süd – Nord, Realisierung, Beitrag Stadt	1.6
Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen, 5. Etappe	1.4
Div. Liegenschaften, Anschluss an das Fernwärmenetz der Eniwa AG, 1. Etappe	1.2
Erweiterung Schulanlage Gönhard exkl. FuSTA, Realisierung	1.1
Schiessanlage, Sanierung Kugelfang, 300 m, Kurzdistanz-Anlage + Kugelfänger	1.1

▲ Separate Botschaft an Einwohnerrat folgt

Beim Finanzvermögen sind Investitionen von 6,6 Mio. Franken geplant. Diese werden direkt in der Bilanz aktiviert und können zum Teil über Mieteinnahmen refinanziert werden.

## 3. Produktegruppen

Das vorliegende Budget 2019 entspricht konzeptionell dem Budget 2018. Organisatorische Änderungen in der Stadtverwaltung führen aber zu einigen strukturellen Anpassungen. Neu werden für einige Produktegruppen zweijährige Globalaufträge beantragt.

### 3.1 Änderungen in der Struktur

Die Neuorganisation der Stadtkanzlei, der Start der Kreisschule Aarau – Buchs sowie weitere Massnahmen bringen folgende Änderungen an der Produktegruppen- und Produktstruktur mit sich. Während die Kompetenz für organisatorische Anpassungen beim Stadtrat liegt, erfordert eine Umbenennung oder eine Auflösung von Produktegruppen gemäss § 3 Abs. 2 Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement) die Genehmigung des Einwohnerrats.

- Die Wirtschaftsfachstelle wird organisatorisch in die Stadtkanzlei verschoben. Das entsprechende Produkt "Wirtschaft" geht analog von der Produktegruppe (PG) 01 in die PG 02 über. Die PG 01 beinhaltet noch die Produkte "Einwohnerrat" und "Stadtrat" und soll darum in "Politische Führung" umbenannt werden (vorher: "Politische Führung/Wirtschaft").
- Die PG 02 wird mit dem Produkt "Wirtschaft" und dem neuen Produkt "Organisation und Strategie" ergänzt. Weil die PG 02 eine Bandbreite an Dienstleistungen anbietet, die weit über derjenigen der Stadtkanzlei liegt, soll sie in "Zentrale Dienstleistungen" umbenannt werden.
- Die Bildung der Kreisschule Aarau – Buchs führt zur Auflösung der PG 30 "Betrieb Volksschule" und der PG 31 "Musikschule und Kadettenmusik". Die beiden Produktegruppen werden im Berichtswesen noch aufgeführt, bis auch die Rechnung 2018 als Vergleichszahl entfällt. Die Schulsozialarbeit wurde ebenfalls in die Kreisschule überführt und entfällt aus der PG 41 "Freiwillige Sozialarbeit". Der Betriebskostenbeitrag an die Kreisschule Aarau – Buchs wird über die PG 14 "Gesetzliche Beiträge" ausgerichtet.
- Seit die Fachstelle Alter in die PG 42 "Gesellschaft" verschoben und die Koordinationsstelle Alter per Ende 2016 aufgelöst wurde, beinhaltet die PG 46 noch die Pflegeheime und die Alterssiedlung. Sie soll deshalb in "Pflegeheime" umbenannt werden (vorher: "Alter").
- Die Grünflächenpflege wird von der PG 73 in die PG 70 "Werkhof" integriert und dort als separates Produkt geführt. Die PG 73 soll darum nur noch "Bestattungswesen" heissen (vorher: "Bestattungswesen und Grünflächenpflege").

### 3.2 Zweijährige Globalkredite

Gemäss § 5 WOSA-Reglement können Globalaufträge der Produktegruppen mit einer Geltungsdauer von einem oder zwei Jahren beschlossen werden. Verschiedene Produktegruppen verfügten letztmals in den Jahren 2010/11 über einen zweijährigen Globalauftrag. Wegen der einfacheren und direkteren Einflussnahme während der verschiedenen Sparprojekte wurde ab dem Budget 2012 auf mehrjährige Globalaufträge verzichtet. Ein Auftrag aus dem Projekt LUP (Leistungs- und Prozessüberprüfung) forderte, die Einführung von zweijährigen Globalaufträgen für Bereiche mit längerfristiger operativer Tätigkeit abzuklären.

Zweijahres-Globalaufträge machen in jenen Produktegruppen Sinn, in denen sich einzelne Budgetpositionen von Jahr zu Jahr nicht oder nur unwesentlich ändern. Ebenfalls Sinn machen mehrjährige Budgets bei Produktegruppen mit baulichen Unterhaltspflichten. Die Kredite können so über zwei Jahre flexibel eingesetzt und falls nötig in das zweite Budgetjahr übertragen werden. Dies kann von Vorteil sein, wenn zum Zeitpunkt der Budgetierung der genaue zeitliche Ablauf der Unterhaltsarbeiten noch nicht bekannt ist.



Nach einer Umfrage bei den Verantwortlichen aller Produktgruppen hat der Stadtrat entschieden, dem Einwohnerrat für folgende Produktgruppen einen zweijährigen Globalauftrag für die Periode 2019/2020 zu beantragen:

- PG 05 Regionales Zivilstandsamt
- PG 12 Finanzen
- PG 17 Liegenschaften Verwaltungsvermögen
- PG 18 Liegenschaften Finanzvermögen
- PG 61 Baubewilligungswesen
- PG 70 Werkhof
- PG 71 Schwimmbad
- PG 72 Abfallbewirtschaftung

in Franken

Produktgruppe	Nettoaufwand Produktgruppen						
	Globalbudget 2019	Globalbudget 2018	Abw. Budget 2019 / Budget 2018		Nettoaufwand Rechnung 2017	Abw. Budget 2019 / Rechnung 2017	
			in %	in Franken		in %	in Franken
01 Politische Führung	1'721'700	1'554'100	11%	167'600	1'519'062	13%	202'638
02 Zentrale Dienstleistungen	3'793'700	2'391'600	59%	1'402'100	555'730	583%	3'237'970
03 Stadtbüro	472'400	475'300	-1%	-2'900	568'384	-17%	-95'984
04 Informatik ICT	2'076'000	2'245'300	-8%	-169'300	2'013'669	3%	62'331
05 Regionales Zivilstandsamt	0	0	0%	0	0	0%	0
10 Steuern	-77'911'100	-75'977'600	-3%	-1'933'500	-76'892'077	-1%	-1'019'023
12 Finanzen	1'160'300	1'199'000	-3%	-38'700	1'115'487	4%	44'813
13 Kapildienst	-9'865'000	-9'747'300	-1%	-117'700	-11'650'844	15%	1'785'844
14 Gesetzliche Beiträge	33'205'600	23'903'200	39%	9'302'400	26'705'649	24%	6'499'951
15 Abschreibungen/Abschluss	14'398'700	14'137'900	2%	260'800	18'568'915	-22%	-4'170'215
17 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	610'900	4'463'200	-86%	-3'852'300	4'135'471	-85%	-3'524'571
18 Liegenschaften Finanzvermögen	-1'704'300	-1'629'900	-5%	-74'400	-1'752'509	3%	48'209
20 Kultur	1'792'300	1'545'600	16%	246'700	1'560'487	15%	231'813
21 Stadtmuseum Aarau	1'088'700	1'117'500	-3%	-28'800	978'654	11%	110'046
22 Kultur und Kongresshaus KUK	284'600	268'600	6%	16'000	285'463	0%	-863
23 Stadtbibliothek	924'500	875'300	6%	49'200	892'745	4%	31'755
26 Sport	921'800	951'300	-3%	-29'500	842'198	9%	79'602
30 Betrieb Volksschule	0	3'392'700	-100%	-3'392'700	2'828'421	-100%	-2'828'421
31 Musikschule und Kadettenmusik	0	711'800	-100%	-711'800	1'213'337	-100%	-1'213'337
40 Gesetzliche Sozialarbeit	11'592'900	11'629'800	0%	-36'900	9'061'780	28%	2'531'120
41 Freiwillige Sozialarbeit	3'650'000	3'519'000	4%	131'000	2'453'559	49%	1'196'441
42 Gesellschaft	1'093'900	1'053'400	4%	40'500	931'484	17%	162'416
43 Subventionen/Beiträge	0	0	0%	0	2'107'493	-100%	-2'107'493
46 Pflegeheime	0	0	0%	0	0	0%	0
50 Stadtpolizei	-637'900	-508'800	-25%	-129'100	56'145	n. a.	-694'045
51 Feuerwehr	1'220'400	1'194'800	2%	25'600	1'041'771	17%	178'629
60 Stadtentwicklung/stadteigene Bauten/Umwelt	1'026'500	2'111'400	-51%	-1'084'900	2'013'378	-49%	-986'878
61 Baubewilligungswesen	-101'800	-109'600	7%	7'800	-129'741	22%	27'941
62 Verkehrsflächen und Gewässer	4'146'100	4'212'800	-2%	-66'700	4'162'517	0%	-16'417
63 Abwasserentsorgung	0	0	0%	0	0	0%	0
70 Werkhof	4'104'200	2'916'600	41%	1'187'600	2'763'417	49%	1'340'783
71 Schwimmbad	314'400	410'000	-23%	-95'600	348'997	-10%	-34'597
72 Abfallbewirtschaftung	0	0	0%	0	0	0%	0
73 Bestattungswesen	620'500	1'693'000	-63%	-1'072'500	1'700'958	-64%	-1'080'458
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>

Negatives Vorzeichen bedeutet: Nettoaufwand geringer oder Nettoertrag höher als in Vergleichsperiode

## Politische Führung PG 01

### Aufgaben/Leistungen

In dieser Produktgruppe sind die politischen Führungsaufgaben der Stadt Aarau zusammengefasst. Die politischen Behörden setzen die Ziele, leiten zeitgerecht die notwendigen Problemlösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass die Entscheidungen des Souveräns korrekt umgesetzt werden.

- Einwohnerrat: Zeit- und sachgerechte Beschlussfassung über die in den Zuständigkeitsbereich des Einwohnerrats fallenden Geschäfte.
- Stadtrat: Dieses Produkt beinhaltet die Aufwendungen und Erträge für die Arbeit des Stadtrats als Exekutive sowie die Pflege von regelmässigen Kontakten mit den Partnerstädten Delft, Neuenburg und Reutlingen.

### – Produkte

- Einwohnerrat
- Stadtrat

### – Zielgruppen

- Einwohnerrat
- Kommissionen
- Stimmbürger/-innen
- Bevölkerung
- Behörden und Verwaltungen (Stadt, Kanton, Nachbarkörperschaften)
- Mitarbeiter/-innen
- Partnerstädte

Leistungsumfang		Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Sitzungen Einwohnerrat		Anz.	10	10	8
Botschaften Stadtrat		Anz.	25	25	22
Vorstösse aus dem Einwohnerrat		Anz.	25	25	43
Sitzungen Finanz- und Geschäftsprüfungskommission		Anz.	10	9	9
Geschäfte Finanz- und Geschäftsprüfungskommission		Anz.	40	40	45
Sitzungen Stadtrat		Anz.	45	45	43
Geschäfte Stadtrat		Anz.	900	1'000	815
Kostenkennzahlen		Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'872'807	2'493'649	2'439'928
	Total Erlöse	Fr.	54'300	54'300	79'953
	Nettokosten	Fr.	2'818'507	2'439'349	2'359'976
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	195'600	92'800	116'200
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	128	113	111

in Franken

01 Politische Führung						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	759'200		886'900		861'732	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	207'600		379'000		398'106	
36 Transferaufwand	809'200		342'500		338'700	
39 Leistungen Werkhof (IV)	0		0		476	
42 Entgelte		52'000		52'000		77'527
46 Transferertrag		2'300		2'300		2'426
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>1'776'000</b>	<b>54'300</b>	<b>1'608'400</b>	<b>54'300</b>	<b>1'599'014</b>	<b>79'953</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>1'721'700</b>		<b>1'554'100</b>		<b>1'519'062</b>

### Bemerkungen

Der jährliche Beitrag der Stadt an das Zentrum für Demokratie von 785'000 Franken wurde kostenneutral von der PG 60 "Stadtentwicklung/Stadteigene Bauten/Umwelt" in die PG 01 verschoben. Das Produkt "Wirtschaft", mit seinem Nettoaufwand von 511'000 Franken, wurde hingegen kostenneutral in die PG 02 "Zentrale Dienstleistungen" transferiert. Im Zusammenhang mit der Aufstockung des Pensums für den Rechtsdienst wurden zudem 63'000 Franken aus dem Kredit für Honorare für externe Berater in die PG 02 "Zentrale Dienstleistungen" übertragen.

## Zentrale Dienstleistungen PG 02

### Aufgaben/Leistungen

Als Stabstelle für den Stadt- und Einwohnerrat erbringt die Stadtkanzlei einerseits Dienstleistungen zugunsten der politischen Behörden. Andererseits stellt sie die verwaltungsinterne Koordination sicher und unterstützt die anderen Verwaltungsabteilungen in zentralen Fragen u. a. betreffend Personal, Information und Organisation.

- Führungsunterstützung der politischen Behörden (Einwohnerrat, Stadtrat, Kommissionen)
- Zentraler Personal- und Rechtsdienst, Lehrlingsbetreuung, Inventurwesen, externe und interne Kommunikation
- Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen
- Organisationsentwicklung, Prozessmanagement und Digital Management
- Strategiemangement und Projektleitung bei komplexen politisch-strategischen Projekten
- Schaffen unternehmerfreundlicher Rahmenbedingungen
- Promotion des Wirtschaftsstandorts Aarau

### Produkte

- Stadtkanzlei
- Allgemeiner Personalaufwand
- Maienzug
- Anlässe
- Organisation und Strategie
- Wirtschaft

### Zielgruppen

- Bevölkerung
- Einwohnerrat und Stadtrat
- Verwaltungsabteilungen und Mitarbeiter/-innen
- Medien
- Erben
- Lernende
- Nationale, Kantonale und regionale Institutionen
- Unternehmen, Investoren, Wirtschaftsorganisationen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Zeitgerechte Erstellung der Einwohnerratsprotokolle	Ausfertigung innerhalb 3 Wochen	%	> 80	> 80	25
Attraktive Arbeitsbedingungen sicherstellen	Fluktuation Verwaltung	%	< 6.8	< 6.8	7.37
	Fluktuation Altersheime	%	< 15.5	< 15.5	18.75
Weiterbildung des Personals unterstützen	Weiterbildungskosten in % der Lohnsumme	%	1.10	1.10	0.9
Organisation und Strategie: Hohe Zufriedenheit der Projektbeteiligten	Zufriedenheitsindex aus Befragung	0 – 4 Punkte	> 3.5	> 3.5	*
Pflege der Kontakte mit der Wirtschaft und Förderung der Vernetzung der Unternehmen	Von der WIFA organisierte Veranstaltungen für Aarauer Unternehmen	Anz.	3	3	3
	Besuche bei Aarauer Unternehmen	Anz.	6	6	8
Aktive Vermarktung des Standortes	Laufende Projekte im Rahmen des Standortmarketings	Anz.	4	4	4

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Erstellte Kommissionsprotokolle	Anz.	30	30	28
Seiten Einwohnerratsprotokoll	Anz.	400	350	411
Steuer- und Erbschaftsinventare	Anz.	200	200	201
Verträge Festanstellungen	Anz.	70	70	89
Verträge Aushilfsanstellungen	Anz.	120	120	113
Krankheits- und unfallbedingte Ausfalltage	Anz.	4'100	4'100	4'442
Verkaufte Bankettkarten Maienzug	Anz.	1'800	1'800	2'161
Geleitete strategische Projekte (stadtintern und gemeindeübergreifend)	Anz.	8	8	*
Neugründungen von Firmen (Quelle: Handelsregister)	Anz.	75	75	98
Zuzüge von Firmen (Quelle: Handelsregister)	Anz.	45	45	37
Arbeitsplätze pro Einwohner/-in	Anz.	1.52	1.56	1.58

\* Neuer Indikator ab dem Jahr 2018.

in Franken

02 Zentrale Dienstleistungen						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	3'185'200		2'111'300		1'987'408	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'356'900		977'700		807'449	
36 Transferaufwand	313'200		3'600		1'300	
39 Interne Verrechnungen	3'800		4'000		2'223	
40 Fiskalertrag		500'000		500'000		2'044'478
42 Entgelte		165'000		165'000		198'173
43 Verschiedene Erträge		217'000		0		0
46 Transferertrag		183'400		40'000		0
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>4'859'100</b>	<b>1'065'400</b>	<b>3'096'600</b>	<b>705'000</b>	<b>2'798'380</b>	<b>2'242'650</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>3'793'700</b>		<b>2'391'600</b>		<b>555'730</b>

### Bemerkungen

Im Rahmen der Umstrukturierung der Stadtkanzlei wurde das Produkt "Organisation und Strategie" neu gebildet. Die Kredite wurden aus verschiedenen Produkten in die PG 02 übertragen. Das Produkt "Wirtschaft" wurde von der PG 01 "Politische Führung" in die PG 02 verschoben. Zudem wurden die Aus- und Weiterbildungskredite der meisten Produktgruppen kostenneutral in die PG 02 transferiert. Alle Verschiebungen erfolgten kostenneutral.

Im Globalkredit sind eine Aufstockung um 50 Stellenprozente sowie die Schaffung einer Anwaltspraktikumsstelle beim Rechtsdienst enthalten. Einerseits hat die interne Inanspruchnahme des Rechtsdienstes stark zugenommen und andererseits kann damit die Mandatierung von externen Anwältinnen und Anwälten reduziert werden. Zur Finanzierung dieser Stellen wurden 63'000 Franken aus der PG 01 verschoben und 50'000 Franken zusätzlich im Budget eingestellt. Zudem entschädigt die Kreisschule Aarau - Buchs die Erbringung von juristischen Dienstleistungen mit 15'000 Franken. Für die Koordination des Projekts Smart City, die Weiterentwicklung des Risikomanagements und die Umsetzung des Legislaturziels 8 (Wahlrecht für Ausländer/-innen) wurden rund 40'000 Franken budgetiert.

Mehraufwand verursachen der alle zwei Jahre stattfindende Personalausflug sowie der Beitrag an das Eidgenössische Turnfest 2019 in Aarau. Einsparungen wurden bei den Krediten für Drucksachen und Stelleninseraten erzielt.

Der Nettoaufwand der Produktgruppe steigt gegenüber dem Budget 2018 um 1,4 Mio. Franken.

Kostenkennzahlen		Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	5'536'905	4'303'273	3'867'015
	Total Erlöse	Fr.	3'959'400	3'705'000	3'416'846
	Nettokosten	Fr.	1'577'505	598'273	450'170
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	194'300	759'200	729'200
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	72	28	21
Externer Aufwand für Aus- und Weiterbildung		Fr.	509'300	499'900	383'138
Nettoaufwand Maienzug		Fr.	336'100	324'600	357'836

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Arbeitsplätze pro Einwohner/-in

Wegen der höheren Einwohnerzahl verschlechtert sich das Verhältnis. Die Zahl Beschäftigte in Aarau bleibt gemäss den neusten verfügbaren Zahlen des Bundes stabil.

## Stadtbüro PG 03

### Aufgaben/Leistungen

- In dieser Produktgruppe sind die Aufgaben und Leistungen zusammengefasst, welche durch das Stadtbüro erbracht werden.
- Auskunfts-, Informations- und Dienstleistungsstelle für die Bevölkerung
  - Führung des Einwohner- und Stimmregisters sowie Ausstellen von Ausweisen, Bescheinigungen, Bestätigungen und Bewilligungen
  - Betreuung des Einbürgerungswesens
  - Führung des Fundbüros
  - Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

### Produkte

- Stadtbüro
- Wahlen und Abstimmungen

### Zielgruppen

- Einwohner/-innen
- Stimmberechtigte, Initiativ- und Referendumskomitees
- Amtsstellen, Behörden, Parteien

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Vollständigkeit des Einwohner- und Stimmregisters gewährleistet	Wöchentliche Vollständigkeitsprüfungen	Anz.	51	51	51
Rechtskonforme Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	Einhaltung der Termine	%	100	100	100
	Berechtigte Beanstandungen	Anz.	0	0	0
Verarbeitung der Geschäftsfälle innerhalb der gesetzten Fristen	Verarbeitungen von An-/Abmeldungen und Mutationen innerhalb von 3 Arbeitstagen	%	> 90	> 90	95
	Verarbeitung von Bestellungen innerhalb 1 Arbeitstages	%	> 90	> 90	95

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Öffnungszeiten pro Woche Stadtbüro Aarau (durchschnittlich)	Std.	36.25	36.25	36.25
Persönliche Kundenkontakte pro Tag (durchschnittlich)	Anz.	70	80	71
Telefonische Kundenkontakte pro Tag (durchschnittlich)	Anz.	70	80	75
Schriftliche und elektronische Anfragen pro Tag (durchschnittlich)	Anz.	50	*	*
Anmeldungen, Abmeldungen, Umzüge innerhalb Aarau	Anz.	6'260	6'200	6'274
davon persönliche Meldungen	%	75 %	*	*
davon Meldungen eUmzug	%	25 %	*	*
Einbürgerungsgesuche Personen	Anz.	80	70	96
Einbürgerungsgesuche Anzahl	Anz.	50	40	64
Eingehende Fundgegenstände	Anz.	450	500	422
Urnengänge	Anz.	4	4	4
Proporzahlen	Anz.	1	0	1

Kostenkennzahlen	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017	
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'424'789	1'413'884	1'569'059
	Total Erlöse	Fr.	597'600	589'400	610'250
	Nettokosten	Fr.	827'189	824'484	958'809
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in	Fr.	38	38	45	
Ertrag aus Einbürgerungen	Fr.	79'000	75'000	83'650	
Durchschnittliche Kosten eines Urnenganges	Fr.	35'635	29'565	66'814	

\* Neuer Indikator ab dem Jahr 2019.

in Franken

03 Stadtbüro						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	655'700		637'000		691'276	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	285'300		300'700		364'627	
36 Transferaufwand	129'000		127'000		122'730	
40 Fiskalertrag		100'000		95'000		100'960
42 Entgelte		493'600		487'600		495'022
46 Transferertrag		4'000		6'800		14'267
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>1'070'000</b>	<b>597'600</b>	<b>1'064'700</b>	<b>589'400</b>	<b>1'178'633</b>	<b>610'250</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>472'400</b>		<b>475'300</b>		<b>568'384</b>

### Bemerkungen

Der Nettoaufwand der Produktgruppe entspricht demjenigen des Vorjahres. Im Zusammenhang mit einer LUP-Massnahme werden alle Telekommunikationsgebühren in der PG 04 "Informatik ICT" zentralisiert. Die Festnetzgebühren wurden bisher in der PG 03 verbucht und werden nun mit dem Budget kostenneutral verschoben.

Für die National- und Ständeratswahlen ist ein zusätzlicher einmaliger Personalaufwand notwendig. Die Kosten für die externe Verpackung für die Wahl- und Abstimmungsunterlagen sind höher als ursprünglich offeriert und müssen angepasst werden. Das Pilotprojekt E-Voting verursacht einen Mehraufwand bei den Druckkosten der Stimrechtsausweise. Dieser wird sich über die kommenden Jahre mit einem bereits budgetierten Minderaufwand für die Portokosten bei der brieflichen Stimmabgabe und beim Einsatz des Wahlbüros wieder stabilisieren.

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Schriftliche und elektronische Anfragen pro Tag (durchschnittlich)

Anfragen per Mail lösen vermehrt persönliche und telefonische Kundenkontakte ab. Die Adress-Auskünfte gem. IDAG (Gesetz über die Information der Öffentlichkeit, den Datenschutz und das Archivwesen) sind in der Anzahl Anfragen enthalten, die per eUmzug ausgelösten Geschäftsfälle jedoch nicht.



## Informatik ICT PG 04

### Aufgaben/Leistungen

Die Produktegruppe betreibt und betreut als internes Informatik-Dienstleistungszentrum die EDV- und Telefonie-Infrastruktur sowie die EDV-Anwendungen und Systeme der Stadtverwaltung.

- Betrieb und Unterhalt der Fachbereichsapplikationen und Büroautomationsprogramme sowie der EDV-Arbeitsplätze, Netzwerkverbindungen und Server
- Planung, Organisation und Durchführung von Schulungen im Bereich der individuellen Datenverarbeitung sowie Unterstützung der Anwender/-innen bei fachspezifischen Fragestellungen

### Produkte

- Informatik ICT

### Zielgruppen

- EDV-Anwender/-innen der Stadtverwaltung Aarau
- Regionale Ämter

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Systemverfügbarkeit während der allgemeinen Bürozeiten	Verfügbarkeit EDV-System	%	99.9	> 99.7	99.9

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
PC-Arbeitsplätze	Anz.	434	424	424
EDV-User	Anz.	570	440	544
Aussenstationen	Anz.	60	32	29
Applikationen Büroautomation	Anz.	59	59	58
Fachspezifische und zentrale Applikationen	Anz.	128	128	122

Kostenkennzahlen		Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'896'089	4'088'280	3'686'616
	Total Erlöse	Fr.	3'919'248	3'839'335	3'857'724
	Nettokosten	Fr.	-23'159	248'945	-171'108
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	576'800	746'700	726'587
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	-1	12	-8
Vollkosten pro Arbeitsplatz		Fr.	10'733	11'614	9'884

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Generell

Die Soll-, Prognose- und Ist-Werte beziehen sich, wie auch das Budget, ausschliesslich auf die Informatik der Stadtverwaltung Aarau.

PC-Arbeitsplätze/EDV-User

Mit der Betreuung der Kreisschule Aarau-Buchs kommen PC-Arbeitsplätze und User hinzu.

Aussenstationen

Mit der von der Swisscom vorgegebenen Umstellung auf digitale Telefonie werden auch die Kindergärten von der ICT betreut. Daher ergeben sich viele zusätzliche Standorte.

in Franken

04 Informatik ICT						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'163'900		1'144'600		1'037'770	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'568'400		1'580'000		1'406'499	
36 Transferaufwand	245'400		222'400		173'782	
42 Entgelte		0		0		2'643
46 Transferertrag		901'700		701'700		601'740
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>2'977'700</b>	<b>901'700</b>	<b>2'947'000</b>	<b>701'700</b>	<b>2'618'051</b>	<b>604'382</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>2'076'000</b>		<b>2'245'300</b>		<b>2'013'669</b>

### Bemerkungen

Der Nettoaufwand im Budget 2019 reduziert sich gegenüber dem Budget 2018 netto um 169'300 Franken. Dies ist auf die Einnahmen der Kreisschule Aarau – Buchs zurückzuführen, für die die Stadt die Informatik betreuen darf. Aufgrund einer LUP-Massnahme laufen neu alle Telekommunikationsgebühren über die PG 04. Diese Gebühren wurden kostenneutral von verschiedenen Produktgruppen in die PG 04 verschoben.

Das Budget 2019 beinhaltet, wie in den vergangenen Jahren, den Aufwand für den IT-Betrieb der Stadtverwaltung Aarau. Stimmen die Wohnerräte von Aarau und Baden im August 2018 der IT Zusammenarbeit Aarau Baden zu, stehen auf verschiedenen Ebenen grosse, organisatorische, personelle und technische Herausforderung an. Die beiden IT-Sektionen Aarau und Baden beziehen anfangs 2019 die gemeinsamen Büroräumlichkeiten an der Heinrich-Wirri-Strasse. Bereits Ende 2018 wird mit der Planung und der Konzeption der gemeinsamen technischen Infrastrukturen gestartet. Die technische Migration startet voraussichtlich anfangs 2020.

Die Stadt wird für die Rechnungsführung zuständig sein und Aufwand sowie Ertrag für den ganzen Betrieb der beiden Städte abwickeln. Der Anteil der Stadt Aarau darf nach Abzug des Beitrags der Stadt Baden den vom Wohnerrat bewilligten Nettoaufwand nicht übersteigen.

## Regionales Zivilstandsamt PG 05

### Aufgaben/Leistungen

Das Zivilstandsamt stellt für die Region Aarau (Aarau, Biberstein, Buchs AG, Densbüren, Erlinsbach AG, Gränichen, Küttigen, Oberentfelden, Suhr und Unterentfelden) die Registerführung und die Beurkundung der Zivilstandsereignisse sicher.

- Führung des elektronischen Zivilstandsregisters (Infostar)
- Erstellung von Auszügen und Mitteilungen
- Durchführung von Ehevorbereitungen und Trauungen
- Durchführung und Eintragung von Partnerschaften
- Entgegennahme von Erklärungen zum Personenstand und Beratung in Personenstands- und Bürgerrechtsfragen sowie beim Namensrecht (Schweiz und Ausland)
- Organisation von Bestattungen und Abdankungen

### Produkte

- Regionales Zivilstandsamt

### Zielgruppen

- Aktuelle und frühere Einwohner/-innen des Zivilstandskreises
- Bürger/-innen
- Bund, Kanton, Gemeinden
- Diverse Amtsstellen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019/2020	Soll 2018	Ist 2017
Rasche Verarbeitung von Bestellungen	Versand innerhalb 1 Tages		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben betreffend Verarbeitungsfristen und Datenqualität	Prüfungsbericht der Aufsichtsbehörde ohne Einschränkungen		erfüllt	erfüllt	keine Prüfung erfolgt

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019/2020	Prognose 2018	Ist 2017
Geburten	Anz.	2'700	2'500	2'624
Ehevorbereitungen	Anz.	350	340	348
Eheschliessungen	Anz.	340	320	344
Eingetragene Partnerschaften	Anz.	10	10	8
Todesfälle	Anz.	1'150	1'150	1'124
Anerkennungen	Anz.	180	150	199
Namensänderungen/Namenserklärungen	Anz.	110	110	100
Eheaufösungen	Anz.	130	130	135
Bürgerrechte	Anz.	350	330	373
Ausgestellte Zivilstandsdokumente aus Infostar	Anz.	7'400	7'100	7'238
Verarbeitete Geschäftsfälle im Infostar	Anz.	13'700	13'100	13'381
Personenaufnahmen vor Einbürgerung	Anz.	180	180	176

Kostenkennzahlen	Einheit	Soll 2019/2020	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr. 982'500	980'100	987'052
	Total Erlöse	Fr. 982'500	980'100	987'052
	Nettokosten	Fr. 0	0	0
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr. 0	0	0
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in	Fr.	0	0	0
Restaufwand pro Einwohner/-in (durch Gemeinden finanziert)	Fr.	6.43	6.62	6.82
Zur Information: Kostenanteil Zivilstandsamt für Aarau	Fr.	136'354	137'647	141'716

in Franken

<b>05 Regionales Zivilstandsamt</b>						
	<b>Globalbudget 2019/20</b>		<b>Globalbudget 2018</b>		<b>Rechnung 2017</b>	
	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
30 Personalaufwand	723'800		729'900		733'348	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	125'500		125'500		118'388	
36 Transferaufwand	133'200		124'700		135'316	
42 Entgelte		440'000		431'500		424'660
46 Transferertrag		542'500		548'600		562'392
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>982'500</b>	<b>982'500</b>	<b>980'100</b>	<b>980'100</b>	<b>987'052</b>	<b>987'052</b>
<b>Nettoaufwand pro Jahr</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
<b>Total Globalkredit 2019/2020</b>		<b>0</b>				

**Bemerkungen**

Der Aufwand bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Durch die stetig steigende Anzahl der Geschäftsfälle wird der Gebührenertrag auch in den Jahren 2019 und 2020 etwas höher ausfallen, was wiederum zu tieferen Entschädigungen der Gemeinden des Zivilstandkreises führt (Transferertrag).

## Steuern PG 10

### Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe umfasst den arbeitsteiligen Vollzug des kantonalen Steuerrechts. Durch das Erheben von Steuern wird ein wesentlicher Beitrag zur Deckung des Finanzbedarfs der Stadt Aarau geleistet.

- Erstellen der Steuerveranlagung für natürliche Personen, welche die Grundlage für die Steuerrechnungen von Bund, Kanton, Gemeinde, Kirchen und Feuerwehr bildet
- Registerführung und Steuerbezug für natürliche Personen
- Veranlagung und Bezug von Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuer) sowie Einleiten von Verfahren betreffend Nachsteuern und Steuerbussen
- Erteilen von Auskünften an andere Amtsstellen sowie Privatpersonen und Firmen in der Stadt Aarau

### Produkte

- Steuerverwaltung
- Steuern

### Zielgruppen

- Steuerpflichtige in Aarau
- Bund, Kanton, Gemeinde und Landeskirchen
- Diverse Amtsstellen
- Privatpersonen und Firmen mit Geschäftssitz in Aarau

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Rasche und korrekte Verarbeitung der zu bearbeitenden Steuererklärungen	Veranlagungsgrad der laufenden Periode über kantonaler Vorgabe von 70 %	%	> 73	> 74	72.8
	davon unselbständig Erwerbstätige	%	> 80	> 80	79.2
	davon selbständig Erwerbstätige	%	> 30	> 30	29.6
	Veranlagungen im Verhältnis zu den steuerpflichtigen natürlichen Personen	%	> 100	> 100	94.8
Wirkungsvolles Inkasso	Steuerausstand Ende Jahr unter dem Kantonsmittel (2016: 14.9 %)	%	< 12.0	< 12.0	13.0
	Erläss, Verlust und Abschreibungen auf Steuerertrag	%	< 0.60	< 0.60	0.57

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Steuerpflichtige natürliche Personen	Anz.	14'100	14'250	13'989
Vorgenommene Einschätzungen laufende Periode	Anz.	11'500	11'000	10'184
Vorgenommene Einschätzungen alle Perioden	Anz.	14'100	14'250	13'257
Erledigte Einsprachen	Anz.	100	100	122
Verfallanzeigen	Anz.	7'000	6'900	6'880
Mahnungen	Anz.	5'500	5'400	4'040
Betreibungsbegehren	Anz.	850	820	944

Kostenkennzahlen	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017	
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'478'899	3'542'885	3'344'717
	Total Erlöse	Fr.	81'295'000	79'450'000	81'714'296
	Nettokosten	Fr.	-77'816'101	-75'907'115	-78'369'579
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in	Fr.	-3'530	-3'518	-3'698	
Steuern natürliche Personen	Mio. Fr.	62.22	61.06	60.34	
Quellensteuern	Mio. Fr.	2.80	2.65	3.08	
Steuern juristische Personen	Mio. Fr.	13.70	13.00	13.19	
Einkommens- und Vermögenssteuer pro Einwohner/-in (natürliche Personen)	Fr.	2'822	2'840	2'891	
Steuerkraft pro Einwohner/-in	Fr.	3'651	3'646	3'600	

in Franken

<b>10 Steuern</b>						
	<b>Globalbudget 2019</b>		<b>Globalbudget 2018</b>		<b>Rechnung 2017</b>	
	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
30 Personalaufwand	1'927'800		1'947'600		1'927'999	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	781'100		849'800		787'011	
34 Finanzaufwand	175'000		175'000		62'730	
40 Fiskalertrag		79'470'000		77'675'000		78'417'632
42 Entgelte		970'000		920'000		939'212
44 Finanzertrag		110'000		110'000		96'006
46 Transferertrag		245'000		245'000		216'968
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>2'883'900</b>	<b>80'795'000</b>	<b>2'972'400</b>	<b>78'950'000</b>	<b>2'777'741</b>	<b>79'669'818</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>-77'911'100</b>		<b>-75'977'600</b>		<b>-76'892'077</b>

**Bemerkungen**

Der Steuerertrag wurde gemäss den Prognosen des Kantonalen Steueramtes sowie den Wachstumsprognosen der Stadt Aarau nach oben angepasst. Ebenso wurden die Steuererträge der juristischen Personen gemäss Prognosen und dem aktuellem Stand bei Budgeterstellung um 700'000 Franken erhöht. Die Budgetposition für Verluste auf Steuerguthaben wurde dem Mittel der effektiven Verluste der Jahre 2015 bis 2017 angepasst.

Die beiden befristeten Stellen Steuerbezug und Steuereinschätzung (je 40 %) werden in unbefristete Stellen überführt.

## Finanzen PG 12

### Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe umfasst im Wesentlichen die Führung des Finanzhaushaltes der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde. Zusätzlich werden Buchhaltungen für Dritte (öffentlicher Bereich) geführt.

- Beratung und Unterstützung von Behörden und Abteilungen der Stadtverwaltung im finanziellen Bereich
- Rollende Finanz- und Investitionsplanung, Budgetierung und Rechnungslegung
- Lohn- und Versicherungswesen
- Ausrichtung von Beiträgen aus Stiftungen
- Verwaltung der Ersatzabgabefonds

### Produkte

- Finanzen
- Ersatzabgaben, Fonds, Verrechnungen

### Zielgruppen

- Einwohnerrat, Stadtrat, Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, politische Parteien
- Einwohner/-innen der Stadt Aarau
- Diverse Amtsstellen
- Stiftungen (geführte Buchhaltungen)
- Bezüger/-innen von Beiträgen aus Stiftungen
- Andere Verwaltungsabteilungen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019/2020	Soll 2018	Ist 2017
Ordnungsgemässe Führung der Buchhaltungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Aarau	Prüfbericht ohne Einschränkungen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Wirkungsvolles Inkassowesen	Durchschnittlich überfällige Debitoren (Zahlungsfrist plus 30 Tage) in % der offenen Posten	%	< 15	< 15	10.4
Zahlung der Lieferantenrechnungen bei Fälligkeit	Fristgerechte Zahlungen	%	97	97	95

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019/2020	Prognose 2018	Ist 2017
Buchungen Hauptbuch	Anz.	147'000	147'000	145'024
Geführte Buchhaltungen (inkl. Lohnmandate und Mandanten)	Anz.	10	9	9
Verarbeitete Kreditorenrechnungen	Anz.	35'000	40'000	39'989
Verarbeitete Debitorenrechnungen	Anz.	25'000	25'000	25'045
Objekte in der Anlagebuchhaltung	Anz.	1'160	1'100	1'120

Kostenkennzahlen	Einheit	Soll 2019/2020	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr. 1'954'459	3'230'567	3'131'351
	Total Erlöse	Fr. 1'953'600	3'195'400	3'129'634
	Nettokosten	Fr. 859	35'167	1'716
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr. 0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in	Fr.	0	2	0
Bestand Stipendienfonds	Fr.	520'000	520'000	520'584
Bestand Stadtammann-Hässig-Stiftung	Fr.	1'580'000	1'570'000	1'581'236
Bestand Schülerunterstützungsfonds	Fr.	350'000	377'000	378'619

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Geführte Buchhaltungen

Ab 01. August 2018 (Beginn Schuljahr 2018/19) erfolgt die Rechnungsführung der Kreisschule Aarau-Buchs durch die Stadt Aarau. Im Budget 2018 ist diese zusätzliche Rechnungsführung noch nicht berücksichtigt.

Verarbeitete Kreditorenrechnungen

Die Kreisschule Aarau-Buchs erfasst ihre Kreditorenrechnungen selber. Somit entfallen die Kreditorenrechnungen der früheren Schule Aarau. Die entsprechenden Stellenpensen wurden mit dem Budget 2018 verschoben.



in Franken

12 Finanzen						
	Globalbudget 2019/20		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'468'700		1'470'800		1'421'724	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	69'600		71'000		54'343	
35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	30'000		30'000		0	
36 Transferaufwand	25'600		25'600		4'854	
39 Interne Verrechnungen	0		1'237'000		1'208'200	
42 Entgelte		52'000		52'000		14'222
43 Verschiedene Erträge		0		0		30'048
44 Finanzertrag		0		0		690
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		25'000		25'000		19'839
46 Transferertrag		356'600		321'400		300'636
49 Interne Verrechnungen		0		1'237'000		1'208'200
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>1'593'900</b>	<b>433'600</b>	<b>2'834'400</b>	<b>1'635'400</b>	<b>2'689'121</b>	<b>1'573'634</b>
<b>Nettoaufwand pro Jahr</b>		<b>1'160'300</b>		<b>1'199'000</b>		<b>1'115'487</b>
<b>Total Globalkredit 2019/2020</b>		<b>2'320'600</b>				

### Bemerkungen

Der Nettoaufwand der PG 12 reduziert sich um knapp 40'000 Franken pro Jahr. Die Stadt führt die Rechnung für die Kreisschule Aarau-Buchs und erhält dafür eine Verwaltungsentschädigung.

Die internen Verrechnungen von rund 1,2 Mio. Franken entfallen mit der Bildung der neuen Kreisschule. Die Verrechnungen dienten bisher dazu, Verschiebungen zwischen dem Budget der Schule und anderen Bereichen in der Finanzstatistik abzubilden.

### Erläuterungen zu den Indikatoren (Fortsetzung)

Bestand Schulunterstützungsfonds

Mit dem Schulunterstützungsfonds werden die Sozialtarife der Musikschule, Lager und Aufgabenhilfe für Aarauer Schüler/-innen finanziert.

## Kapitaldienst PG 13

### Aufgaben/Leistungen

- Die Produktgruppe Kapitaldienst umfasst den gesamten Bereich der Geldmittelbewirtschaftung.
- Refinanzierung von Darlehen und Bewirtschaftung der liquiden Mittel gemäss kantonalen Richtlinien
  - Bewirtschaftung des Spezialfonds im Rahmen des Anlagereglements

### Produkte

- Kapitaldienst

### Zielgruppen

- Dritte (Banken, Versicherungen, Post, juristische und natürliche Personen)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Kirchgemeinden, Regionsgemeinden, Gemeindeverbände)

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit (Cash Management)	Stete Zahlungsbereitschaft bei geplanten Zahlungsläufen (Kreditoren/Löhne)	%	100	100	100
	Keine Beanstandungen anlässlich jährlicher Überprüfung durch externe Prüfer		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Bonität	Rating ZKB		AA+	AA+	AA+
Günstige Kapitalaufnahme	Höhe Zinssatz über SWAP-Satz bei Kapitalaufnahme	Basispunkte	< 50	< 50	99

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Bestand Anlagefonds	Mio Fr.	115.8	108.0	111.89
Bestand Wertschwankungsreserve zu Anlagefonds	Mio Fr.	17.0	17.0	17.9

Kostenkennzahlen		Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	419'800	444'500	2'836'612
	Total Erlöse	Fr.	10'284'800	10'191'800	14'617'580
	Nettokosten	Fr.	-9'865'000	-9'747'300	-11'780'967
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	-447	-452	-556
Langfristige Schulden Ende Jahr		Mio Fr.	105.0	106.3	74.0
Durchschnittliche Verzinsung		%	0.35	0.36	0.39
Durchschnittliche Rendite des Anlagefonds seit Äufnung		%	3.00	3.00	3.26
Nettoerträge Anlagefonds inkl. realisierte Gewinne/Verluste		Mio. Fr.	2.2	2.2	6.5

in Franken

13 Kapitaldienst						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	40'000		40'000		14'243	
34 Finanzaufwand	379'800		404'500		311'945	
36 Transferaufwand	0		0		150'000	
38 Ausserordentlicher Aufwand	0		0		2'399'540	
41 Regalien und Konzessionen		1'580'000		1'500'000		1'493'960
44 Finanzertrag		8'704'800		8'691'800		13'032'613
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>419'800</b>	<b>10'284'800</b>	<b>444'500</b>	<b>10'191'800</b>	<b>2'875'728</b>	<b>14'526'572</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>-9'865'000</b>		<b>-9'747'300</b>		<b>-11'650'844</b>

### Bemerkungen

Der Nettoertrag in der Produktgruppe 13 ist rund 0,1 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Für die Budgetierung wird von einer Dividende der Eniwa Holding AG von 20 Franken pro Aktie ausgegangen, entsprechend dem Rechnungsjahr 2017. Nach wie vor ist die Lage an den Finanzmärkten mit viel Unsicherheit behaftet. Die Berechnungen der Aktiv- und Passivzinsen basieren auf aktuellen Zinskonditionen und Prognosen von Kapitalmarktexperten.

## Gesetzliche Beiträge PG 14

### Aufgaben/Leistungen

Die Produktegruppe enthält Transferzahlungen, die aufgrund von Kantons- resp. Bundesrecht oder aufgrund von Verträgen zwingend zu leisten sind. Die Transferzahlungen können in ihrer Höhe weder durch den Einwohnerrat noch durch den Stadtrat beeinflusst werden.

### Produkte

- Gesetzliche Beiträge

### Zielgruppen

- Kanton, IV, EL, Schulen, Krankenhäuser, regionale Ämter

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Beitrag an Finanzausgleich	Mio. Fr.	6.24	5.73	1.76
Ausgleichsabgabe Spitalfinanzierung	Mio. Fr.	entfällt	entfällt	3.21
Restkosten Sonderschulung, Heime, Werkstätten	Mio. Fr.	4.92	5.00	4.87
Pflegefinanzierung	Mio. Fr.	3.40	3.11	3.26
Schulgelder an Berufsschulen und kantonale Schulen	Mio. Fr.	1.69	1.69	1.74
Beitrag an Öffentlichen Verkehr	Mio. Fr.	entfällt	entfällt	3.47
Anteil Lehrerlöhne Schule Aarau	Mio. Fr.	entfällt	6.19	6.78
Anteil Lehrerlöhne Kreisschule Buchs/Rohr	Mio. Fr.	entfällt	1.61	1.67
Beiträge an private Personen	Mio. Fr.	0.60	0.60	*
Betriebskostenbeitrag Kreisschule Aarau-Buchs	Mio. Fr.	16.45	*	*
Aarauer Schüler/-innen an der Kreisschule Aarau-Buchs	Anz.	1'886	*	*
– Kindergarten	Anz.	361		
– Primarschule	Anz.	1'036		
– Sekundarstufe 1	Anz.	489		
Anteil Aarauer Schüler/-innen in der Kreisschule Aarau-Buchs	%	60	*	*

Kostenkennzahlen	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr. 34'203'400	16'762'800	18'875'831
	Total Erlöse	Fr. 806'600	613'900	559'498
	Nettokosten	Fr. 33'396'800	16'148'900	18'316'332
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr. 191'200	51'900	51'900
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in	Fr.	1'515	777	864
Aufwand gesetzliche Beiträge (netto) pro Einwohner/-in	Fr.	1'506	1'108	1'260
Beitrag an Finanzausgleich in % des Steuerertrages	%	7.8	7.3	2.2
Beitrag an Finanzausgleich pro Einwohner/-in	Fr.	283	266	83

\* Neuer Indikator ab dem Jahr 2019.

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Anteil Lehrerlöhne

Der "Anteil Lehrerlöhne Schule Aarau" und der "Anteil Lehrerlöhne Kreisschule Buchs/Rohr" sind im Budget der Kreisschule Aarau-Buchs enthalten.

Betriebskostenbeitrag Kreisschule Aarau-Buchs

Das budgetierte Betriebsdefizit der Kreisschule beträgt 23,3 Mio. Franken. Für die Anteile der Verbandsgemeinden sind gemäss Satzungen der Kreisschule die Wohnbevölkerungs- und Schülerzahlen (Durchschnitt beider Quotienten) per Ende des vergangenen Jahres massgebend. Der Anteil der Stadt Aarau für das Jahr 2019 beläuft sich auf 70 %.

Aarauer Schüler/-innen an der Kreisschule Aarau-Buchs

Für weitere Kennzahlen der Kreisschule wird auf den Jahresbericht der Kreisschule verwiesen.

in Franken

<b>14 Gesetzliche Beiträge</b>						
	<b>Globalbudget 2019</b>		<b>Globalbudget 2018</b>		<b>Rechnung 2017</b>	
	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
30 Personalaufwand	4'300		70'000		11'285	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	54'100		0		0	
36 Transferaufwand	33'953'800		24'447'100		27'253'863	
42 Entgelte		2'000		2'000		4'200
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		180'300		41'300		114'867
46 Transferertrag		624'300		570'600		440'432
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>34'012'200</b>	<b>806'600</b>	<b>24'517'100</b>	<b>613'900</b>	<b>27'265'148</b>	<b>559'498</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>33'205'600</b>		<b>23'903'200</b>		<b>26'705'649</b>

### Bemerkungen

Der Nettoaufwand der Produktegruppe erhöht sich um 9,3 Mio. Franken auf 33,2 Mio. Franken. Der Hauptgrund dafür ist, dass mit dem Start der Kreisschule Aarau – Buchs die Produktegruppen 30, Betrieb Volksschule und 31, Musikschule und Kadettenmusik aufgehoben worden sind. Zusätzlich entfallen u. a. die Kosten für die Schulsozialarbeit (PG 41) sowie die Nebenkosten der Schulliegenschaften (PG 17). Die Kreisschule wird in einem Gemeindeverband geführt. Der Betriebsbeitrag der Stadt wird neu in der PG 14 verbucht.

Der Beitrag an den Kantonalen Finanzausgleich erhöht sich um 0,5 Mio. Franken. Basis für die Berechnung sind u. a. die Steuererträge aus den Jahren 2015 – 2017. Die Steigerung beruht hauptsächlich auf den hohen Steuererträgen in der Rechnung 2017.

## Abschreibungen/Abschluss PG 15

### Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die linearen Abschreibungen, welche die Stadt auf ihrem Verwaltungsvermögen vornimmt sowie die Abschlussbuchungen (Ausgleich der Rechnung bzw. Budget). Zur Berechnung der Abschreibungen gemäss den kantonalen Vorgaben im Rahmen von HRM2 wird eine Anlagenbuchhaltung geführt, welche die laufenden sowie die abgeschlossenen Investitionsprojekte enthält.

### Produkte

- Abschreibungen/Abschluss Stadtrat

### Zielgruppen

- Einwohner/-innen

Kostenkennzahlen	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Operatives Ergebnis	in Mio.Fr.	0.5	-0.2	7.9
Selbstfinanzierung	in Mio.Fr.	14.2	14.2	20.8
Selbstfinanzierungsanteil	%	11.2	13.2	16.1
Selbstfinanzierungsgrad	%	50.0	59.0	158.7
Zehnjahresdurchschnitt Selbstfinanzierungsgrad	%	53.8	49.4	56.8



Die Werkhofarbeiten reichen vom Winterdienst über die Grünabfuhr bis hin zum Häckseldienst.

in Franken

15 Abschreibungen/Abschluss						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
33 Abschreibungen Verwaltungsverm.	11'115'900		11'156'900		9'913'976	
36 Transferaufwand	2'804'600		3'215'500		3'169'000	
90 Abschluss Erfolgsrechnung	478'200	0	0	234'500	5'485'940	0
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>14'398'700</b>	<b>0</b>	<b>14'372'400</b>	<b>234'500</b>	<b>18'568'915</b>	<b>0</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>14'398'700</b>		<b>14'137'900</b>		<b>18'568'915</b>

**Bemerkungen**

Die mutmasslichen Abschreibungen betragen 13,9 Mio. Franken (Kostenarten 33 und 36). Sie reduzieren sich gegenüber dem Budget 2018 um 0,5 Mio. Franken. Gegenüber der Rechnung 2017 erhöhen sich die Abschreibungen um 0,8 Mio. Franken.

Das Budget rechnet mit einem Ertragsüberschuss von 0,5 Mio. Franken, was einer Verbesserung gegenüber dem Budget 2018 um 0,8 Mio. Franken entspricht.



## Liegenschaften Verwaltungsvermögen PG 17

### Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Bewirtschaftung und Instandhaltung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens inklusive Schulanlagen.

- Werterhaltung und betrieblicher Unterhalt der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bereitstellen von Schulzimmern, Kindergärten, Nebenräumen und Turnhallen für den Unterricht und weitere Nutzungen
- Bewirtschaftung der Räumlichkeiten der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens sowie der Turnhallen und der Sportplätze Schachen ausserhalb der obligatorischen Schulzeit
- Wahrnehmung der Eigentümerrolle und des Portfoliomanagements

### Produkte

- Schulanlagen
- Übrige Verwaltungsliegenschaften

### Zielgruppen

- Behörden, Mitarbeiter/-innen
- Schulpflege, Schulleitung, Lehrer- und Schülerschaft
- Vereine und andere Nutzer/-innen
- Firmen, Lieferanten und Handwerker/-innen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019/2020	Soll 2018	Ist 2017
Langfristig ausgerichtete Wert- erhaltung	Zustandswert in Relation zum Neuwert	Pt.	> 0.75	> 0.75	0.78
	Realisierungsgrad In- standhaltung	%	> 90	> 90	112
	Realisierungsgrad Investi- tionen	%	> 80	> 80	42
Aktive Bewirtschaftung	Leerstandsquote	%	< 2.0	< 2.0	1.59
Reduktion Energieverbrauch	Energieverbrauch im Ver- gleich zu 2013	%	< 93	< 93	87.5
	Wärme (KWh/m <sup>2</sup> )	%	< 99	< 99	106.5
	Energieverbrauch Strom (KWh/m <sup>2</sup> )	%	< 79	< 79	76.4
	CO <sub>2</sub> -Emissionen (kg/m <sup>2</sup> )	%			

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019/2020	Prognose 2018	Ist 2017
Anzahl Liegenschaften	Anz.	89	81	81
Anzahl Objekte (Wohnungen, Ladenlokale, Parkplätze)	Anz.	478	469	469

Kostenkennzahlen	Einheit	Soll 2019/2020	Soll 2018	Ist 2017	
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	13'997'336	4'399'147	4'403'479
	Total Erlöse	Fr.	7'621'257	3'275'700	3'751'306
	Nettokosten	Fr.	6'376'079	1'123'447	652'173
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	6'937'200	1'716'800	1'460'600
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in	Fr.	289	52	31	
Gebäudeversicherungswert	Mio. Fr.	529	509	499	

### Erläuterungen zu den Indikatoren

#### Reduktion Energieverbrauch

Im Verwaltungsvermögen werden aktuell 34 Liegenschaften und im Finanzvermögen 15 Liegenschaften in der Energiebuchhaltung erfasst. Bei dieser geringen Anzahl Liegenschaften haben Änderungen im Liegenschafts-Portfolio (Kauf/Verkauf) und Sanierungen oder Umbauten grosse Auswirkungen auf den durchschnittlichen Energieverbrauch eines Jahres. Zudem spielen das Nutzerverhalten (Lüften/Heiztemperatur) oder eine Änderung in der Nutzung (z. B. Umnutzung von Räumen) eine grosse Rolle in Bezug auf den Energieverbrauch und führen zu Schwankungen in den jährlichen Kennzahlen.

17 Liegenschaften Verwaltungsvermögen						
	Globalbudget 2019/20		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	2'909'300		2'847'200		2'278'436	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'112'200		5'046'700		5'293'660	
36 Transferaufwand	4'000		4'000		1'070	
39 Interne Verrechnungen	40'500		40'500		77'408	
42 Entgelte		139'100		139'100		209'355
44 Finanzertrag		3'222'200		2'733'700		2'542'326
46 Transferertrag		4'093'800		602'400		763'421
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>8'066'000</b>	<b>7'455'100</b>	<b>7'938'400</b>	<b>3'475'200</b>	<b>7'650'573</b>	<b>3'515'102</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>610'900</b>		<b>4'463'200</b>		<b>4'135'471</b>
<b>Total Globalkredit 2019/2020</b>		<b>1'221'800</b>				

### Bemerkungen

Der Nettoaufwand des Budgets 2019/20 liegt pro Jahr um rund 3,9 Mio. Franken unter dem Budget 2018.

Mit der Betriebsaufnahme der Kreisschule Aarau – Buchs (KSAB) übernimmt diese die Budgets für Schulmobiliar und für die Ver- und Entsorgung. Dadurch vermindert sich der Sach- und übriger Betriebsaufwand für die PG 17 jährlich um 325'000 Franken. Die Oberstufenschulhäuser werden der Kreisschule vermietet. Die Mietzinseinnahmen für diese Liegenschaften betragen 3,4 Mio. Franken pro Jahr.

Der bauliche Unterhaltsbedarf wird für zwölf zusätzliche Liegenschaften (Werkhof, Leichtathletikstadion, Krematorium, Schulanlagen Ortsteil Rohr) mit dem Instandhaltungs- und Instandsetzungstool Stratus ermittelt. Für das Budget 2019 ergeben sich gemäss den Berechnungen Mehrkosten von rund 0,38 Mio. Franken. Sie werden teilweise der Spezialfinanzierung Krematorium verrechnet.

Die Mietzinseinnahmen des Werkhofes sind neu in die Produktegruppe 17 integriert. Weiter erhöht sich der Finanzertrag durch Anpassung der Pachtzinse, die Vermietung des Neubaus FuSTA Aarau Rohr und der Liegenschaft Heinerich-Wirri-Strasse 3 um jährlich 490'000 Franken.

### Erläuterungen zu den Indikatoren (Fortsetzung)

Anzahl Liegenschaften

Die Anzahl erhöht sich um insgesamt acht Liegenschaften: die Neubauten FuSTA Rohr, Schulhaus Gönhard und Kindergarten Binzenhof 3 sowie die beiden Schulhäuser Stäppli und Brunnbach und die vier Kindergärten aus der ehemaligen Kreisschule Buchs-Rohr, die zur Standortgemeinde verschoben wurden.

Anzahl Objekte

Der Neubau FuSTA Aarau Rohr und die Schulanlagen in Aarau Rohr zählen als neue Objekte. Die Zählung bei Schulanlagen wurde auf die für den Schulbetrieb relevanten Objekte bereinigt. Neu werden auch die zehn Turnhallen als eigene Objekte gezählt. Wohnungen, einzeln vermietete Parkplätze und Lager werden hingegen nicht mehr in dieser Aufzählung geführt.

Gebäudeversicherungswert

Die Differenz von 30 Mio. Franken gegenüber 2017 ist auf die Integration der Schulliegenschaften Rohr und die Neubauten Kindergarten Binzenhof 3 und Primarschule/Kindergarten Gönhard zurückzuführen.

## Liegenschaften Finanzvermögen PG 18

### Aufgaben/Leistungen

Die Produktegruppe umfasst die Bewirtschaftung und Instandhaltung der Liegenschaften des Finanzvermögens.

- Bewirtschaftung der städteigenen Liegenschaften des Finanzvermögens zu marktüblichen Konditionen
- Unterhalt der städteigenen Wohn- und Geschäftsliegenschaften
- Ausgewogene soziale Durchmischung und hohe Zufriedenheit bei den Mieterinnen und Mietern
- Wahrnehmung der Eigentümerrolle und des Portfoliomanagements

### Produkte

- Liegenschaften Finanzvermögen

### Zielgruppen

- (potentielle) Mieter/-innen
- Handwerker/Lieferanten
- Planer/-innen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019/2020	Soll 2018	Ist 2017
Langfristig ausgerichtete Wert- erhaltung	Zustandswert in Relation zum Neuwert (für relevan- te Liegenschaften)	Pt.	> 0.75	> 0.75	0.79
	Realisierungsgrad Investi- tionen	%	> 80	> 80	63
Aktive Bewirtschaftung	Leerstandsquote	%	< 1.0	< 1.0	0.89
Mietzinse sind dem Niveau der Marktmiete angenähert	Reduktion der Differenz zwischen Marktmiete und effektiven Mieteinnahmen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Marktgängigkeit bei den Miet- wohnungen	Mieterwechsel	Anzahl	< 15	< 15	8
Reduktion Energieverbrauch	Energieverbrauch im Ver- gleich zu 2013 Wärme (KWh/m <sup>2</sup> )	%	< 87	< 87	90.2
	Energieverbrauch Strom (KWh/m <sup>2</sup> )	%	< 93	< 93	110.0
	CO <sub>2</sub> -Emissionen (kg/m <sup>2</sup> )	%	< 75	< 75	89.6

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019/2020	Prognose 2018	Ist 2017
Anzahl Liegenschaften	Anz.	34	34	35
Anzahl Objekte (Wohnungen, Ladenlokale, Parkplätze)	Anz.	200	200	199

Kostenkennzahlen		Einheit	Soll 2019/2020	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'328'613	1'355'547	1'103'458
	Total Erlöse	Fr.	2'669'000	2'650'000	2'607'090
	Nettokosten	Fr.	-1'340'387	-1'294'453	-1'503'631
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	-61	-60	-71
Gebäudeversicherungswert		Mio. Fr.	68	66	68

in Franken

18 Liegenschaften Finanzvermögen						
	Globalbudget 2019/20		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	53'200		53'000		53'970	
34 Finanzaufwand	900'000		955'600		718'084	
39 Interne Verrechnungen	11'500		11'500		23'507	
44 Finanzertrag	0	2'669'000	0	2'650'000	0	2'548'069
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>964'700</b>	<b>2'669'000</b>	<b>1'020'100</b>	<b>2'650'000</b>	<b>795'560</b>	<b>2'548'069</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>-1'704'300</b>		<b>-1'629'900</b>		<b>-1'752'509</b>
<b>Total Globalkredit 2019/2020</b>		<b>-3'408'600</b>				

### Bemerkungen

Durch die laufende Annäherung der Mietzinse an das Marktniveau (Stabilo-Beschluss) und infolge wertvermehrender Sanierungen können die Mietzinseinnahmen um jährlich 19'000 Franken gesteigert werden. Der Liegenschaftsertrag kann netto um 74'400 Franken pro Jahr erhöht werden.

## Kultur PG 20

### Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Abteilungsleitung Kultur, das Kultursekretariat, das Stadtarchiv und die Kulturförderung.

- Die Abteilung Kultur als zentrale Ansprech- und Koordinationsstelle für kulturelle Belange arbeitet vernetzt, zeitnah und kostenbewusst.
- Die Abteilungsleitung hat die strategische und administrative Führung des Kultursekretariats, des Stadtarchivs sowie des Stadtmuseums (PG 21) und der Stadtbibliothek (PG 23) inne, vertritt die Stadt Aarau in kulturpolitischen Gremien und Arbeitsgruppen und begleitet grössere Projekte im Kulturbereich.
- Das Kultursekretariat setzt sich dafür ein, das Kulturangebot für die Aarauer Bevölkerung sichtbar zu machen, engagiert sich in den Bereichen Kulturförderung sowie Kulturvermittlung und betreut den städtischen Kunstbesitz und die Rathausausstellungen

### Produkte

- Kulturstelle
- Kulturförderung

### Zielgruppen

- Bevölkerung
- Kultur- und Kunstschaaffende sowie Gruppen, Vereine und Ensembles
- Subventionierte Kulturinstitutionen und Kulturanlässe
- Kulturkommission, Kunstkommission, Kulturbetriebskommission
- Diverse Amtsstellen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Die Bevölkerung der Stadt Aarau ist über das Kulturangebot informiert.	Bewirtschaftung APG-Kulturplakatständer	Anzahl	49	49	49
	Bewirtschaftung Kulturplakatwände	Anzahl	8	8	6
Die Kulturförderung unterstützt das vielfältige Kulturleben und ermöglicht neue Kulturinitiativen im Rahmen der Kulturförderrichtlinien.	Förderumfang Bereiche YOUNG&FRESH (neue Projekte, Anschubfinanzierungen) und BASE (regelmässige Veranstaltungsreihen, Kulturvereine)	%	20	19	16
	Förderumfang Bereich PREMIUM (Kulturhäuser, -veranstalter und Festivals)	%	80	81	84
Die Beiträge werden effizient und im Sinne der Kulturförderrichtlinien eingesetzt.	Leistungsverträge mit Empfängern von PREMIUM-Beiträgen (vollständig bis 2018)	Anz.	12	12	1

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Angefragter Bedarf an APG-Kulturplakatstellen	Anzahl	880	850	873
Berücksichtigte Anfragen APG-Kulturplakatstellen (49 Ständer x 12 Monate)	Anzahl	588	588	588
Eingereichte Gesuche YOUNG&FRESH, BASE	Anz.	105	104	109
Berücksichtigte Gesuche YOUNG&FRESH	Anz.	8	7	6
Berücksichtigte Gesuche BASE	Anz.	27	28	32
PREMIUM-Beiträge	Anz.	13	12	14

Kostenkennzahlen	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr. 2'882'069	2'642'956	2'550'086
	Total Erlöse	Fr. 78'400	78'400	31'655
	Nettokosten	Fr. 2'803'669	2'564'556	2'518'431
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr. 796'600	842'200	748'400
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in	Fr.	127	119	119
Aufwand Kulturförderung in % zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau	%	1.12	1.13	1.08

in Franken

20 Kultur						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	278'400		107'000		116'892	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	78'600		43'700		49'591	
35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	0		0		20'000	
36 Transferaufwand	1'433'100		1'395'900		1'401'270	
39 Interne Verrechnungen	5'700		2'500		3'324	
42 Entgelte		3'500		3'500		1'090
43 Verschiedene Erträge		0		0		29'500
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>1'795'800</b>	<b>3'500</b>	<b>1'549'100</b>	<b>3'500</b>	<b>1'591'077</b>	<b>30'590</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>1'792'300</b>		<b>1'545'600</b>		<b>1'560'487</b>

### Bemerkungen

Per 1. Januar 2019 nimmt die neue Abteilung Kultur den Betrieb auf. Sie setzt sich aus der Abteilungsleitung und dem Kultursekretariat, dem Stadtmuseum (PG 21), der Stadtbibliothek (PG 23) und dem Stadtarchiv (Verschiebung von der PG 02 "Stadtkanzlei") zusammen.

Die Zusammenführung und Neustrukturierung bildet sich im Personalaufwand und im Sach- und Betriebsaufwand ab. Damit die Abteilungsleitung und das Kultursekretariat ihre Aufgaben wahrnehmen können, hat der Stadtrat eine Aufstockung des Stellenplans um 0,2 Stellen budgetiert. Für das Stadtarchiv werden 0,55 Stellen und dazugehörige Kredite kostenneutral in die PG 20 verschoben.

Entsprechend den Legislaturzielen 2019 bis 2022 werden im 2019 das argovia philharmonic und das Aargauer Kunsthhaus durch die Erhöhung ihrer Jahresbeiträge gestärkt, um deren Funktion im Aargauer Kulturleben weiterhin zu gewährleisten.

## Stadtmuseum Aarau PG 21

### Aufgaben/Leistungen

Das Stadtmuseum Aarau vermittelt die Geschichte der Stadt Aarau innerhalb und ausserhalb des Gebäudes auf zeitgemässe Art.

- Dauer- und Wechselausstellungen zu aktuellen und historisch relevanten Themen mit Bezug zu Aarau
- Führungen, themenbezogene Veranstaltungen sowie Bildungs- und Vermittlungsangebote
- Aktive Erhaltung von Kulturgütern und Neuan-schaffungen, die für die Stadtgeschichte relevant sind
- Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Museen und Kulturinstitutionen
- Vermietung von Räumlichkeiten im Stadtmuseum und im Aufschluss Meyerstollen

### Produkte

- Stadtmuseum Aarau

### Zielgruppen

- Besucher/-innen aus der Deutschschweiz
- Familien
- Touristinnen und Touristen
- Schulen, Lehrpersonen
- Gruppen, Vereine und Firmen
- Fachleute, Wissenschaftler, interessierte Laien
- Museen, Sammlungen und Archive

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Breite Bevölkerungskreise nutzen das Museum	Besucher/-innen Ausstellungen und Veranstaltungen	Anz.	20'000	15'000	31'209
	Besucherezufriedenheit	%	> 75	> 75	> 75
Zeitgemässe Vermittlung von Geschichte	Wechselausstellungen	Anz.	2	2	5
	Veranstaltungen	Anz.	100	100	142
	Bildungs- und Vermittlungsangebote (Führungen) inkl. Aufschluss Meyerstollen- ohne Schul-klassen	Anz.	200	300	247
	Bildungs- und Vermittlungsangebote Schulklassen (Führungen) inkl. Aufschluss Meyerstollen	Anz.	100	50	177
Vermietung von Räumlichkeiten	Raumvermietungen und Hochzeiten	Anz.	75	80	108
Inventarisierung Sammlung	Neu erfasste oder bearbeitete Objekte	Anz.	800	800	833

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Öffnungsstunden	Std.	2'200	2'000	2'400
Total Sammlungsgegenstände (Schätzung)	Anz.	60'000	60'000	60'000
Total inventarisierte, eingelagerte Objekte	Anz.	13'400	12'600	11'305
Neuerwerbungen gemäss Sammlungskonzept	Anz.	10	3	24
Ausstellungsfläche	m <sup>2</sup>	1'810	1'810	1'810

Kostenkennzahlen	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017	
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'401'824	3'456'201	3'246'462
	Total Erlöse	Fr.	741'000	716'000	706'929
	Nettokosten	Fr.	2'660'824	2'740'201	2'539'534
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'141'700	1'141'700	1'141'700
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in	Fr.	121	127	120	
Nettokosten pro Besucher/-in	Fr.	133	183	81	
Nettokosten pro Öffnungsstunde	Fr.	1'209	1'370	1'058	
Nettokosten pro m <sup>2</sup> Ausstellungsfläche	Fr.	1'470	1'514	1'403	



in Franken

21 Stadtmuseum Aarau						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	883'400		854'400		872'033	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	925'600		958'400		776'012	
36 Transferaufwand	2'700		2'700		3'004	
39 Interne Verrechnungen	6'000		6'000		0	
42 Entgelte		721'000		696'000		646'395
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		0		0		26'000
46 Transferertrag		8'000		8'000		0
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>1'817'700</b>	<b>729'000</b>	<b>1'821'500</b>	<b>704'000</b>	<b>1'651'048</b>	<b>672'395</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>1'088'700</b>		<b>1'117'500</b>		<b>978'654</b>

### Bemerkungen

Das Stadtmuseum hat seit der Neueröffnung 2015 ausgedehntere Öffnungszeiten als ursprünglich 2009 geplant. Sie entsprechen den in der Schweiz für mittlere und grössere Museen üblichen Zeiten. Sie haben sich bewährt. Dies zeigen die erfreulichen Besucherzahlen, die weit über den ursprünglich geplanten Zahlen liegen. Allerdings wirkten sich diese Öffnungszeiten auf der Aufwandseite finanziell aus, weil Personal für die Aufsicht und den Empfang eingesetzt werden muss. Dieser Mehraufwand war in den vergangenen Jahren nicht budgetiert. Die neu budgetierten 0,7 Stellen sollen mit Mehreinnahmen aus Eintritten und Verkäufen kompensiert werden. Der Nettoaufwand ist 28'800 Franken tiefer budgetiert als im Vorjahr.

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Generelle Bemerkungen

Das Jahr 2017 war ein Rekordjahr hinsichtlich der Anzahl Besucher/-innen, Wechsausstellungen, Führungen und der Öffnungsstunden. Vor allem die vom Bund unterstützte Ausstellung "Flucht" war sehr publikumswirksam. Die Soll- und Prognosewerte für das Jahr 2019 bilden ab, was mit dem Nettoaufwand 2019 möglich ist.

Bildungs- und Vermittlungsangebote  
Schulklassen (Führungen)

Das Stadtmuseum plant, Angebote für Schulklassen auszubauen.

## Kultur und Kongresshaus KUK PG 22

### Aufgaben/Leistungen

Die Stadt Aarau bietet für kommerzielle, kulturelle, gesellschaftliche, regionale und überregionale Anlässe ein Kultur- und Kongresshaus an mit folgendem Leistungsauftrag

- Bereitstellen der räumlichen und technischen Infrastruktur für Anlässe im KUK
- Kompetente Beratung und zuvorkommende Betreuung der Kundschaft
- Unterhalt der technischen und betrieblichen Infrastruktur

### Produkte

- Kultur- und Kongresshaus KUK

### Zielgruppen

- Firmen
- Kongress- und Eventorganisationen
- Öffentliche Institutionen
- Kulturelle Organisationen
- Privatpersonen
- Vereine/Verbände

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Attraktives Angebot	Auftragsvolumen im Verhältnis zum Vorjahr	%	100	100	104
Kompetente und qualitativ hochstehende Dienstleistung	Zufriedenheit Kundinnen und Kunden	%	95	95	97.5
Ausgewogenes Veranstaltungsangebot	Kulturelle und gesellschaftliche Anlässe	%	45	50	44
	Anteil kulturelle und gesellschaftliche Anlässe am Gesamtertrag	%	30	35	36
	Kommerzielle Anlässe	%	55	50	56
	Anteil kommerzielle Anlässe am Gesamtertrag	%	70	65	64

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Kostenpflichtige Veranstaltungen	Anz.	280	280	287
Gratisproben	Anz.	95	95	94
Veranstaltungen pro verfügbarem Tag (inkl. Gratisproben)	Anz.	1.2	1.2	1.2
Annullierte kostenpflichtige Veranstaltungen	Anz.	15	15	29
Raumauslastung Saal 1	%	65	65	61
Raumauslastung Saal 2	%	45	45	44
Raumauslastung Säle 3 und 4	%	45	45	47
Besucher/-innen	Anz.	60'000	55'000	63'000

Kostenkennzahlen		Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'994'924	2'902'501	2'946'590
	Total Erlöse	Fr.	948'100	948'100	902'635
	Nettokosten	Fr.	2'046'824	1'954'401	2'043'955
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'372'800	1'372'800	1'372'800
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	93	91	96
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	77	78	76
Kostendeckungsgrad Vollkosten		%	32	33	31
Durchschnittliche Kosten pro Veranstaltung		Fr.	7'986	7'740	7'734
Durchschnittliche Nettokosten pro Veranstaltung		Fr.	5'458	5'212	5'365

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Ausgewogenes Veranstaltungsangebot

Aufgrund der Auslastung des Jahres 2017 und der mittelfristigen Prognose werden die Anteile angepasst. Es wird mit 55 % kommerziellen Anlässen und 45 % kulturellen/gesellschaftlichen Anlässen gerechnet.

Durchschnittliche (Netto)Kosten pro Veranstaltung

Im KUK finden jährlich ca. 95 Gratisproben statt. Ab dem Budget 2019 werden diese im Leistungsumfang ausgewiesen. Die Kostenkennzahlen wurden entsprechend auch für das "Soll 2018" und das "Ist 2017" angepasst.

in Franken

22 Kultur & Kongresshaus KUK						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	875'500		856'200		836'386	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	356'200		359'500		367'397	
39 Interne Verrechnungen	1'000		1'000		656	
42 Entgelte		948'100		948'100		918'976
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>1'232'700</b>	<b>948'100</b>	<b>1'216'700</b>	<b>948'100</b>	<b>1'204'438</b>	<b>918'976</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>284'600</b>		<b>268'600</b>		<b>285'463</b>

### Bemerkungen

Neben der generellen Anpassung des Personalaufwands wurden die Sitzungsgelder der Betriebskommission in die PG 20 "Kultur" und die Telekommunikationsgebühren in die PG 04 "Informatik ICT" verschoben. Die übrigen Positionen sowohl beim Aufwand als auch beim Ertrag bleiben gegenüber 2018 unverändert. Der Nettoaufwand erhöht sich um 16'000 Franken.

## Stadtbibliothek PG 23

### Aufgaben/Leistungen

Die Stadtbibliothek ist eine Freihandbibliothek, welche Medien zur Information, Kulturvermittlung und -pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung anbietet. Sie betreibt aktive Leseförderung. Die Stadtbibliothek stellt folgende Infrastruktur zur Verfügung:

- Lese- und Arbeitsplätze sowie Internet-Stationen
- Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Ausstellungen
- Verpachtung eines Raums an das Café littéraire

### Produkte

- Stadtbibliothek

### Zielgruppen

- Bevölkerung aus Stadt und Region Aarau

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Attraktives und aktuelles Medienangebot	Ausleihen	Anz.	300'000	290'000	325'928
	Neuerwerbungen von Medien	%	15	15	16
Attraktives Veranstaltungsangebot	Besucher/-innen pro Anlass	Anz.	20	20	22
Leseförderung	Leseförderungsangebote für Kinder im Vorschulalter, in der Primarschule und der Sekundarstufe 1	Anz.	5	5	15

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Medienbestand	Anz.	48'000	48'000	49'716
Öffnungszeiten	Std.	2'240	2'240	2'263
Eingeschriebene Kundinnen und Kunden	Anz.	6'500	6'500	7'168
Besuche von Kundinnen und Kunden	Anz.	180'000	170'000	193'523
Veranstaltungen	Anz.	220	160	281
Führungen mit Schulklassen und anderen Gruppen	Anz.	35	35	37

Kostenkennzahlen	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017	
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'945'433	1'897'951	1'874'190
	Total Erlöse	Fr.	383'400	383'400	387'570
	Nettokosten	Fr.	1'562'033	1'514'551	1'486'620
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	143'600	143'600	143'600
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in	Fr.	71	70	70	
Kosten pro Ausleihe	Fr.	6.45	6.54	5.75	
Nettokosten pro Öffnungsstunde	Fr.	697	676	657	
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung	%	29	30	30	

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Veranstaltungen

Die Anzahl Veranstaltungen kann stark variieren. Sie hängt von der Verfügbarkeit von Vermittlungspersonen, von externen Veranstaltern und auch vom Wetter ab ("Gschichtezyt" in der Badi).

in Franken

23 Stadtbibliothek						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'026'600		984'900		986'798	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	273'500		266'000		294'922	
39 Interne Verrechnungen	4'000		4'000		2'709	
42 Entgelte		310'100		310'100		314'479
44 Finanzertrag		22'000		22'000		23'117
46 Transferertrag		47'500		47'500		54'089
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>1'304'100</b>	<b>379'600</b>	<b>1'254'900</b>	<b>379'600</b>	<b>1'284'430</b>	<b>391'685</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>924'500</b>		<b>875'300</b>		<b>892'745</b>

### Bemerkungen

Die Sonntagsöffnung während der Wintermonate soll nach einer vierjährigen Pilotphase definitiv eingeführt werden. Um die positive Entwicklung der Bibliothek auch in Zukunft zu sichern, soll ein Konzept für digitale Angebote erarbeitet werden. Dafür wird eine auf 10 Monate befristete 50 %-Stelle geschaffen. Der Nettoaufwand ist 49'200 Franken höher budgetiert als im Vorjahr.

## Sport PG 26

### Aufgaben/Leistungen

Die Stadt fördert und unterstützt den Breiten-, Freizeit- und den Leistungssport. Sie stellt eine funktionsfähige und attraktive Sportinfrastruktur zur Verfügung.

- Fördern des Sports gemäss Sportkonzept

### Produkte

- Sport

### Zielgruppen

- Einwohner/-innen und Tagesaufenthalter/-innen
- Sportler/-innen
- Sportvereine
- Private Anbieter/-innen im Bereich Sport
- umliegende Gemeinden

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Die Stadt tauscht sich mit den Sportvereinen und Sportorganisationen aus und bezieht sie in ihre Planung angemessen ein.	Periodische Treffen	Anz.	2	2	2
Sämtliche eingehenden Hallenbelegungs- und Sportförderungsgesuche sowie allgemeine Anfragen in Sachen Sport werden innert nützlicher Frist beantwortet.	Reklamationen	Anz.	0	0	0
	Beantwortung allgemeiner Anfragen: innerhalb 1 Woche nach Eingang	%	90	90	100
	Beantwortung Anfragen mit Zuständigkeit Sportkommission: unmittelbar nach der auf Anfrage folgender Sitzung	%	100	100	100
Möglichst hohe Belegung der Sporthallen für den Vereinssport zwischen 17.30 und 22.00 Uhr, differenziert zwischen Sommer und Winter.	Auslastungsgrad Sommer	%	90	90	92.5
	Auslastungsgrad Winter	%	95	95	98.5
Leistungsumfang		Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Empfänger/-innen fester jährlicher Sportbeiträge		Anz.	12	12	12
Empfänger/-innen projektbezogener Sportbeiträge		Anz.	14	14	18
Dauerbewilligungen für Sportanlagen		Anz.	61	61	72
Kostenkennzahlen		Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'308'021	2'354'021	1'278'656
	Total Erlöse	Fr.	76'400	98'900	29'191
	Nettokosten	Fr.	2'231'621	2'255'121	1'249'464
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'242'100	1'229'900	259'600
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	101	105	59
Aufwand Sportbeiträge in % zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau		%	0.34	0.36	0.33

in Franken

26 Sport						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	102'600		107'300		97'906	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	213'400		216'400		118'517	
36 Transferaufwand	607'800		629'600		631'652	
42 Entgelte		0		0		3'876
46 Transferertrag		2'000		2'000		2'000
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>923'800</b>	<b>2'000</b>	<b>953'300</b>	<b>2'000</b>	<b>848'075</b>	<b>5'876</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>921'800</b>		<b>951'300</b>		<b>842'198</b>

### Bemerkungen

Der Nettoaufwand in der Produktgruppe 26 liegt 29'500 Franken unter dem Budget 2018. Der Transferaufwand in der Höhe von 68'800 Franken für die Benützung der Turnhallen/Plätze der Kreisschule Buchs - Rohr entfällt mit der neuen Kreisschule Aarau - Buchs. Hingegen fällt die jährliche Entschädigung an den Kanton für das Hallenbad Telli gegenüber dem Vorjahresbudget um 47'000 Franken höher aus. Der Grund dafür sind höhere Kosten für die Ver- und Entsorgung, die Instandsetzung sowie Arbeiten, welche an der Absturzsicherung des Flachdaches vorgenommen werden müssen.

<b>30 Betrieb Volksschule</b>						
	<b>Globalbudget 2019</b>		<b>Globalbudget 2018</b>		<b>Rechnung 2017</b>	
	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
30 Personalaufwand	0		516'800		925'308	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	0		1'548'300		2'250'312	
36 Transferaufwand	0		3'093'900		2'615'046	
42 Entgelte		0		67'300		179'252
46 Transferertrag		0		1'699'000		2'782'992
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5'159'000</b>	<b>1'766'300</b>	<b>5'790'666</b>	<b>2'962'244</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>0</b>		<b>3'392'700</b>		<b>2'828'421</b>

**Bemerkungen**

Die Produktgruppe 30 entfällt mit der Bildung der Kreisschule Aarau-Buchs. Sie wird noch dargestellt, damit das Budget 2018 und die Rechnung 2017 vollständig sind.



in Franken

<b>31 Musikschule und Kadettenmusik</b>						
	<b>Globalbudget 2019</b>		<b>Globalbudget 2018</b>		<b>Rechnung 2017</b>	
	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
30 Personalaufwand	0		958'400		1'627'797	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	0		45'500		94'393	
36 Transferaufwand	0		16'600		29'159	
42 Entgelte		0		299'900		533'628
46 Transferertrag		0		8'800		4'383
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1'020'500</b>	<b>308'700</b>	<b>1'751'348</b>	<b>538'011</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>0</b>		<b>711'800</b>		<b>1'213'337</b>

**Bemerkungen**

Die Produktegruppe 31 entfällt mit der Bildung der Kreisschule Aarau-Buchs. Sie wird noch dargestellt, damit das Budget 2018 und die Rechnung 2017 vollständig sind.

## Gesetzliche Sozialarbeit PG 40

### Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe deckt den Bereich der gesetzlichen Sozialarbeit durch Beratung, Betreuung und Finanzierung von hilfeschuchenden Personen im Rahmen von SPG (Sozialhilfe- und Präventionsgesetz) und ZGB (Zivilgesetzbuch) sowie durch das Stellen von Anträgen aufgrund des ZGB an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB ab.

### Produkte

- Zentrale Dienste
- Sozialhilfe
- Alimente, Elternschaftsbeihilfe
- Kinder- und Erwachsenenschutz
- Abklärung und Beratung

### Zielgruppen

- Einwohner/-innen der Stadt Aarau und der Gemeinde Densbüren gemäss den gesetzlichen Bestimmungen des SPG und ZGB
- Einwohner/-innen der Stadt Aarau und der Gemeinden Densbüren und Gränichen in den Bereichen Kinder- und Erwachsenenschutz sowie Abklärungen und Beratung

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Sozialhilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben gewähren	Erstgespräch innerhalb von 3 Wochen nach Gesuchsabgabe mit vollständigen Unterlagen	%	90	90	78
Elternschaftsbeihilfe, Alimentenbevorschussung und Inkasohilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben gewähren	Gesuchsbehandlung innerhalb von 3 Wochen nach Eingang mit vollständigen Unterlagen	%	90	90	100
Führen von Beistandschaften gemäss ZGB	Erstgespräch innerhalb 2 Wochen nach Errichtung	%	20	40	20

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Schalterkontakte Empfang Soziale Dienste	Anz.	7'800	8'500	7'819
Telefonkontakte Empfang Soziale Dienste	Anz.	16'800	18'500	16'734
Fallaufnahmen (Anzahl Gesuche um materielle Hilfe)	Anz.	250	*	*
Sozialhilfe: Aktive Fälle per 31.12.	Anz.	485	440	485
Alimentenbevorschussung: Aktive Fälle per 31.12.	Anz.	70	68	57
Gesuche um Elternschaftsbeihilfe	Anz.	17	17	25
Kinder- und Erwachsenenschutz: Laufende Fälle per 31.12.	Anz.	355	350	336
Abklärung und Beratung: Abklärungsaufträge inkl. Unterhaltsverträge (Eingänge)	Anz.	85	85	75

Kostenkennzahlen		Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	18'040'207	17'785'878	16'072'915
	Total Erlöse	Fr.	5'630'800	5'254'100	6'078'415
	Nettokosten	Fr.	12'409'407	12'531'778	9'994'500
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	563	581	472
Nettoaufwand Sozialhilfe		Mio. Fr.	6.0	6.1	5.5
Beiträge und Subventionen an Institutionen		Mio. Fr.	1.9	1.6	*

\* Neuer Indikator ab dem Jahr 2019 bzw. 2018.

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Führen von Beistandschaften gemäss ZGB

Anpassung an das Ergebnis 2017. Mit dem vorhandenen Stellenprozenten ist es nicht möglich, 40 % der Erstgespräche innerhalb zwei Wochen nach Errichtung durchzuführen.

in Franken

<b>40 Gesetzliche Sozialarbeit</b>						
	<b>Globalbudget 2019</b>		<b>Globalbudget 2018</b>		<b>Rechnung 2017</b>	
	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
30 Personalaufwand	3'162'700		3'220'300		3'214'746	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	793'000		784'800		700'529	
36 Transferaufwand	13'268'000		12'878'800		11'224'920	
42 Entgelte		3'127'600		2'477'600		2'810'473
44 Finanzertrag		20'000		20'000		16'920
46 Transferertrag		2'483'200		2'756'500		3'251'022
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>17'223'700</b>	<b>5'630'800</b>	<b>16'883'900</b>	<b>5'254'100</b>	<b>15'140'195</b>	<b>6'078'415</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>11'592'900</b>		<b>11'629'800</b>		<b>9'061'780</b>

**Bemerkungen**

Der Nettoaufwand liegt auf der Höhe des Vorjahres. Der Beitrag an die Spitex muss aufgrund der Auswirkungen der kantonalen Strategie "ambulant vor stationär" um 239'000 Franken erhöht werden. Auch der Aufwand für die materielle Hilfe steigt an. Grund dafür ist eine höher prognostizierte Fallzahl. Die Rückerstattungen (Entgelte) wurden aufgrund des Jahresergebnisses 2017 nach oben angepasst. Neue Prozessabläufe bei der Sektion Sozialhilfe (LUP-Massnahme) sollen zu weiteren Mehreinnahmen in der Höhe von 300'000 Franken führen. Die Rückerstattung des Kantons an die Sozialhilfekosten entfällt aufgrund der Aufgaben- und Lastenverschiebung ab dem Jahr 2019 vollständig.

## Freiwillige Sozialarbeit PG 41

### Aufgaben/Leistungen

In dieser Produktgruppe werden ausgewählte freiwillige Leistungen im Sozialbereich erbracht. Dazu gehören Arbeits- und Integrationsmassnahmen, die familienergänzende Kinderbetreuung sowie die freiwillige Erziehungsberatung. Zudem unterstützt die Stadt Institutionen (Vereine, Stiftungen) und Angebote auf der Grundlage von Stadtratsbeschlüssen und/oder dem zur Verfügung stehenden Budget.

### Produkte

- Familienergänzende Kinderbetreuung
- Arbeits- und Integrationsmassnahmen
- Freiwillige Erziehungsberatung
- Beiträge an Institutionen

### Zielgruppen

- Einwohner/-innen mit einem spezifischen Bedürfnis
- Institutionen, die ein spezifisch soziales und vom Volk gewünschtes Bedürfnis abdecken

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Der Elternteil/die Eltern erhält/erhalten die Möglichkeit, Beruf und Familie sinnvoll zu vereinbaren und seine/ihre berufliche Integration aktiv zu fördern	Betreuungsplätze Krippen	Anz.	300	*	*
	Betreuungsplätze Hort	Anz.	211	*	*
	Betreuungsstunden Tagesfamilien	Std.	13'250	13'248	13'248
Sozialhilfe empfangende Personen haben gemäss ihren physischen und psychischen Möglichkeiten eine sinnvolle Tätigkeit	Anteil der aktiven Fälle der Sozialhilfe, der die Leistungen der Fachstelle Arbeit in Anspruch nimmt (Stand 31.12.)	%	27	27	23
Durch den Beratungsprozess der Erziehungsberatung sollen Kinder, Jugendliche, Eltern sowie deren Familienangehörige persönliche Krisen bewältigen können	Abschluss der Fälle durch Problemlösung	%	> 45	> 45	57

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Subventionierte Kinder in Krippen	Anz.	320	*	*
Subventionierte Kinder in Hort	Anz.	530	*	*
Durch Aarauer Kinder belegte subventionierte Plätze: Tagesfamilien	Std.	13'250	13'248	3'985
Arbeits- und Integrationsmassnahmen: Betreute Personen	Anz.	125	125	112
Freiwillige Erziehungsberatung: Durchschnittlich geführte Dossiers	Anz.	23	23	25

Kostenkennzahlen		Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	4'668'018	4'520'178	3'003'192
	Total Erlöse	Fr.	278'300	211'800	195'527
	Nettokosten	Fr.	4'389'718	4'308'378	2'807'665
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	692'600	681'400	190'100
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	199	200	132
Aufwand Familien- und Schulergänzende Tagesstrukturen FuSTA		Mio. Fr.	2.46	2.09	1.81
Aufwand Beiträge an Institutionen		Fr.	822'500	822'500	*

\* Neuer Indikator ab dem Jahr 2019 infolge Einführung Kinderbetreuungsgesetz (KiBeG).

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Betreuungsplätze und -stunden sowie Elternvereinbarungen Krippen/Horte

Die Zahlen beruhen auf Schätzungen. Die genauen Auswirkungen der Umsetzung des Kinderbetreuungsgesetzes (KiBeG) sind zurzeit noch nicht absehbar.

in Franken

<b>41 Freiwillige Sozialarbeit</b>						
	<b>Globalbudget 2019</b>		<b>Globalbudget 2018</b>		<b>Rechnung 2017</b>	
	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
30 Personalaufwand	319'900		480'000		621'034	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	85'100		86'000		67'179	
36 Transferaufwand	3'296'000		3'004'000		1'800'469	
42 Entgelte		31'000		31'000		35'123
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		20'000		20'000		0
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>3'701'000</b>	<b>51'000</b>	<b>3'570'000</b>	<b>51'000</b>	<b>2'488'682</b>	<b>35'123</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>3'650'000</b>		<b>3'519'000</b>		<b>2'453'559</b>

**Bemerkungen**

Per 1. August 2018 tritt das neue Kinderbetreuungsgesetz (KiBeG) in Kraft. Bestimmend ist die Verpflichtung der Gemeinden, ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung zu stellen. In der Folge hat der Stadtrat das Finanzierungsmodell angepasst und das Budget für die familienergänzende Kinderbetreuung gegenüber dem Vorjahr um weitere 300'000 Franken erhöht.

Weil die Schulsozialarbeit per 1. August 2018 in der Kreisschule Aarau – Buchs geführt wird und nicht mehr im Budget der PG 41 enthalten ist, erhöht sich der Nettoaufwand nur um 131'000 Franken.

## Gesellschaft PG 42

### Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe erbringt Leistungen in den Bereichen Kind und Familie, Jugend, Jugendkultur, Alter und Integration. Mit der Bearbeitung dieser Arbeitsbereiche trägt die "Gesellschaft" zum Gelingen eines erfolgreichen Zusammenlebens in urbaner Vielfalt in Aarau bei.

### Produkte

- Gesellschaft
- Jugendkulturhaus Flösserplatz

### Zielgruppen

- Jugendliche ab 12 Jahren, verantwortliche Gremien und interessierte Kreise der Jugendarbeit und Jugendkultur
- Familien, insbesondere Eltern und Erziehungsberechtigte
- Ältere Menschen, verantwortliche Gremien und interessierte Kreise der Altersarbeit
- Migrantinnen und Migranten sowie deren Organisationen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Koordination und Vernetzungstätigkeit im Bereich Jugend	Sitzungen und Treffen mit verwaltungsinternen und -externen Partnern	Anz.	40	40	35
Ein U16-Angebot besteht, insbesondere ein Jugendtreff im Wenk	Besucher/-innen	Anz.	1'000	1'000	2'104
Koordination und Vernetzungstätigkeit im Bereich Kinder- und Familienanliegen	Sitzungen und Treffen mit verwaltungsinternen und -externen Partnern	Anz.	40	40	93
Koordination und Vernetzungstätigkeit im Integrationsbereich	Sitzungen und Treffen mit verwaltungsinternen und -externen Partnern	Anz.	40	40	20
Angebot Mobile Jugendarbeit: Präsenz im öffentlichen Raum	Kontakte	Anz.	1'000	1'000	1'465
Koordination und Vernetzungstätigkeit im Bereich Alter	Sitzungen und Treffen mit verwaltungsinternen und -externen Partnern	Anz.	40	15	30
Unterstützung und Umsetzung altersgerechter Massnahmen	Tätigkeitsbericht liegt vor		erfolgt	erfolgt	*
Die Jugendlichen betrachten und nutzen das Jugendkulturhaus Flösserplatz als soziokulturelle Einrichtung und als einen wichtigen Bezugspunkt in Aarau	Besucher/-innen	Anz.	17'500	19'500	18'592
	davon bezahlte Eintritte	Anz.	14'500	*	*
	davon freie Eintritte (geschätzt)	Anz.	3'000	*	*
	Anlässe	Anz.	130	155	149
<b>Leistungsumfang</b>	<b>Einheit</b>	<b>Prognose 2019</b>	<b>Prognose 2018</b>	<b>Ist 2017</b>	
Anlässe Jugendkulturhaus für geschlossene Gesellschaften	Anz.	25	25	23	
Anlässe Jugendkulturhaus Ü18	Anz.	0	0	0	

\* Neuer Indikator ab dem Jahr 2018 resp. 2019.

in Franken

42 Gesellschaft						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	828'300		827'100		786'145	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	463'800		444'500		490'986	
36 Transferaufwand	31'000		31'000		29'882	
39 Interne Verrechnungen	500		500		0	
42 Entgelte		30'900		30'900		103'203
46 Transferertrag		198'800		218'800		272'327
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>1'323'600</b>	<b>229'700</b>	<b>1'303'100</b>	<b>249'700</b>	<b>1'307'013</b>	<b>375'530</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>1'093'900</b>		<b>1'053'400</b>		<b>931'484</b>

### Bemerkungen

Der Stadtrat hat für die Umsetzung des Legislaturziels 10 (Förderung der Bereiche Kind und Jugend) einen Projektkredit über 40'000 Franken gesprochen. Der Beitrag der Jacobs Foundation für die Bildungslandschaft Jugend war bis 2018 befristet und entfällt. Der Nettoaufwand erhöht sich um 40'500 Franken.

Kostenkennzahlen		Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	1'744'793	1'666'141	1'685'042
	Total Erlöse	Fr.	229'700	249'700	340'996
	Nettokosten	Fr.	1'515'093	1'416'441	1'334'046
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	97'500	97'500	97'500
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	69	66	63
Nettoaufwand Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	49.62	48.35	43.96
Nettoaufwand Produktegruppe in % zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau		%	0.86	0.86	0.72
Ausschöpfung Interventions- und Präventionskredit		%	100	100	4
Ausschöpfung der Projektkredite im Jugendbereich (Jugendkoordination, Mobile Jugendarbeit, Jugendarbeit u16), der Fachstelle Kind und Familie und der Koordinationsstelle Integration		%	100	100	98

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Koordination und Vernetzungstätigkeit im Bereich Alter

Die Sektion Gesellschaft ist personell besetzt und kann den Arbeitsbereich Alter wie geplant bearbeiten.

Jugendkulturhaus Flösserplatz

Es werden nur Besucher/-innen und Eintritte von selber durchgeführten Veranstaltungen aufgeführt, Besucher/-innen und Eintritte bei Vermietungen sind darin nicht enthalten.

43 Subventionen/Beiträge						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
36 Transferaufwand	0		0		2'107'493	
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2'107'493</b>	<b>0</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>2'107'493</b>

**Bemerkungen**

Die Produktgruppe 43 wurde mit dem Budget 2018 aufgelöst. Die Subventionen und Beiträge wurden in die PG 40 "Gesetzliche Sozialarbeit" und die PG 41 "Freiwillige Sozialarbeit" verschoben. Die PG 43 wird noch dargestellt, damit die Rechnung 2017 vollständig ist.





Die Kranfahrzeuge unterstützen auch Rettungen in schwerzugänglichen Lagen.

## Pflegeheime PG 46

### Aufgaben/Leistungen

Die Stadt Aarau leistet mit einem bedarfsgerechten und umfassenden Angebot einen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität älterer Menschen.

- Fachgerechte und ganzheitliche sowie gute Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner in den Häusern Golatti und Herosé.
- Bereitstellen einer zeitgerechten Infrastruktur sowie von qualitativ guten Hoteldienstleistungen für die Bewohnerinnen und die Bewohner der Pflegeheime.
- Bereitstellen von preisgünstigen, zeitgemässen und altersgerechten Wohnungen sowie bei Bedarf Hotel-, Betreuungs- und Pflegeleistungen in der Alterssiedlung Herosé.

### Produkte

- Alterssiedlung Herosé
- Pflegeheim Herosé
- Pflegeheim Golatti

### Zielgruppen

- Bevölkerung der Stadt Aarau
- Bewohner/-innen der Pflegeheime
- Mieter/-innen der Alterssiedlung
- Angehörige und Bezugspersonen
- Interne Leistungserbringer
- Externe Leistungsanbieter
- Krankenkassen
- Amtsstellen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Attraktive Alterswohnungen	Leerbstand bei Alterswohnungen	%	< 50	< 4	8
Zeitgemässe und bedarfsge- rechte Betreuung und Pflege	Pflegeeinstufungsaudit durch Krankenkasse		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Bettenbelegung	%	96.4	95.2	96.1
Zufriedenheits- und Bedarfs- abklärung bei Bewohnerinnen und Bewohnern und Angehörigen	Bewohner/-innen- Versammlung	Anz.	7	7	7
	Befragung der Bewohner/- innen		erfolgt	keine	keine
	Befragung der Angehörigen		keine	erfolgt	keine

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Alterswohnungen	Anz.	41	41	41
Bettenbestand Pflegeheime	Anz.	167	173	173
Pensionstage Pflegeheime	Tg.	60'833	60'099	60'458
Intensität Betreuung und Pflege	Min.	4'350'000	4'400'000	4'134'743

Kostenkennzahlen	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017	
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	17'519'600	17'417'400	17'422'903
	Total Erlöse	Fr.	17'355'700	17'431'100	17'525'635
	Nettokosten	Fr.	163'900	-13'700	-102'729
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'658'300	1'698'600	1'679'488
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in	Fr.	7	-1	-5	
Finanzierungsergebnis Alterssiedlung (- = Fehlbetrag)	Fr.	31'000	97'000	210'203	
Guthaben (+) / Schuld (-) Alterssiedlung bei Einwohnergemeinde	Fr.	955'329	924'329	827'329	
Finanzierungsergebnis Pflegeheime (- = Fehlbetrag)	Fr.	405'000	-1'192'800	1'032'661	
Aufwand pro Pensionstag	Fr.	278	280	279	
Ertrag pro Pensionstag	Fr.	281	283	283	
Bestand Alterssiedlungsfonds (Investitions-Vorschuss)	Mio. Fr.	1.04	0.9	0.92	
Bestand Pflegeheimfonds	Mio. Fr.	1.69	1.43	1.40	
Bestand Investitionsfonds	Mio. Fr.	13.68	13.61	14.60	
Bestand diverse Fonds (Personal/Bewohner und a.o. Betrieb/Behindertenbus)	Fr.	n.a.	n.a.	78'662	

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Leerbstand bei den Alterswohnungen

Im Hinblick auf die anstehenden Bauprojekte wird die Alterssiedlung langsam geleert. Schon Ende 2018 wird ein Leerstand von mindestens 10 Wohnungen (mind. 24,5 %) realistisch sein.

in Franken

46 Pflegeheime						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	12'135'600		12'110'800		11'849'177	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'554'700		2'491'600		2'521'379	
33 Abschreibungen Verwaltungsverm.	1'329'200		1'369'500		1'350'388	
35 Einlagen in Fonds/Spezialfinanz.	0		0		85'853	
36 Transferaufwand	1'171'000		1'116'400		1'287'006	
42 Entgelte		15'234'200		14'930'700		15'089'589
44 Finanzertrag		277'300		432'700		431'506
45 Entn. aus Fonds/Spezialfinanz.		508'800		504'500		618'526
46 Transferertrag		1'335'800		1'563'600		1'300'408
48 Ausserordentlicher Ertrag		0		0		85'853
90 Abschluss Erfolgsrechnung	165'600	0	343'200	0	432'079	0
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>17'356'100</b>	<b>17'356'100</b>	<b>17'431'500</b>	<b>17'431'500</b>	<b>17'525'882</b>	<b>17'525'882</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>

### Bemerkungen

Das Budget der Alterssiedlung sieht geringere Mieterträge und dadurch einen tieferen Gewinn vor. Mit Blick auf das Neubauprojekt des Pflegeheims Herosé und dem damit verbundenen Rückbau der Alterssiedlung werden die Wohnungen nur noch zurückhaltend und befristet vermietet.

In den Pflegeheimen Herosé und Golatti wird ein Mehraufwand von rund 100'000 Franken budgetiert. Die Gründe sind leicht höhere Personalkosten aufgrund der Anpassung an die Pflegestufen und der Lohnerhöhungen, ein höherer Transferaufwand, Aufwand für die Weiterverfolgung der eHealth-Strategie sowie die Anforderungen des Kantons an die Anzahl Lernenden. Im Transferaufwand ist der Aufwand für das Personalwesen enthalten, das seit Mitte 2018 von der Stadt bezogen wird.

### Erläuterungen zu den Indikatoren (Fortsetzung)

#### Bettenbestand

Die Station Milchgasse soll ab Januar 2020 saniert werden. Im Budget wird davon ausgegangen, dass schon per 31. Dezember 2019 nicht mehr alle Betten zur Verfügung stehen und das Provisorium nicht alle Betten ersetzen wird.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis		Alterssiedlung Herosé		
	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	
Betrieblicher Aufwand	-258'200	-258'200	-234'719	
Betrieblicher Ertrag	65'000	72'000	65'221	
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-193'200</b>	<b>-186'200</b>	<b>-169'498</b>	
34 Finanzaufwand				
44 Finanzertrag	221'400	380'400	376'901	
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>221'400</b>	<b>380'400</b>	<b>376'901</b>	
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>28'200</b>	<b>194'200</b>	<b>207'403</b>	
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>28'200</b>	<b>194'200</b>	<b>207'403</b>	

Die Spezialfinanzierung Alterssiedlung Herosé weist einen Verlust aus betrieblicher Tätigkeit von 0,2 Mio. Franken aus. Dieser wird durch das Finanzergebnis (Mietzinsen) gedeckt. Es resultiert ein operatives Ergebnis von 28'200 Franken. Weil weder ausserordentlicher Aufwand noch Ertrag erzielt werden, entspricht das operative Ergebnis dem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung.

in Franken

Finanzierungsausweis		Alterssiedlung Herosé		
	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	
Investitionsausgaben	0	-100'000	0	
Investitionseinnahmen	0	0	0	
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>0</b>	<b>-100'000</b>	<b>0</b>	
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>31'000</b>	<b>197'000</b>	<b>210'203</b>	
<b>Finanzierungsergebnis ( + = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)</b>	<b>31'000</b>	<b>97'000</b>	<b>210'203</b>	

Für das Jahr 2019 sind keine Investitionen geplant. Die Selbstfinanzierung von 31'000 Franken entspricht dem Finanzierungsergebnis.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis		Pflegerheime	
	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Betrieblicher Aufwand	-16'932'300	-16'830'100	-16'859'083
Betrieblicher Ertrag	17'013'800	16'926'800	16'943'302
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>81'500</b>	<b>96'700</b>	<b>84'219</b>
34 Finanzaufwand			
44 Finanzertrag	55'900	52'300	54'605
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>55'900</b>	<b>52'300</b>	<b>54'605</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>137'400</b>	<b>149'000</b>	<b>138'824</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>85'853</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>137'400</b>	<b>149'000</b>	<b>224'677</b>

Kumuliert wird für die beiden Pflegeheime Herosé und Golatti ein Ertrag aus betrieblicher Tätigkeit von 81'500 Franken budgetiert. Dieser wird durch den Finanzertrag verbessert, sodass ein operativer Überschuss von 137'400 Franken resultiert. Weil weder ausserordentlicher Aufwand noch Ertrag erzielt werden, entspricht das operative Ergebnis dem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung.

in Franken

Finanzierungsausweis		Pflegerheime	
	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Investitionsausgaben	-550'000	-2'204'000	-6'931
Investitionseinnahmen	0	0	0
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-550'000</b>	<b>-2'204'000</b>	<b>-6'931</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>955'000</b>	<b>1'011'200</b>	<b>1'039'592</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b> ( + = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	<b>405'000</b>	<b>-1'192'800</b>	<b>1'032'661</b>

Für das Jahr 2019 sind Investitionen von 550'000 Franken geplant. Bei einer Selbstfinanzierung von 955'000 Franken beträgt der Finanzierungsüberschuss 405'000 Franken.

## Stadtpolizei PG 50

### Aufgaben/Leistungen

Die Stadtpolizei nimmt Aufgaben in den Bereichen Sicherheit, Verkehrs- und Gewerbesachen der Stadt Aarau wahr. Zusätzlich übernimmt sie auf Vertragsbasis für andere Gemeinden polizeiliche Dienstleistungen.

- Aufrechterhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit sowie präventive Präsenz mittels Patrouillentätigkeit und Personenkontrollen
- Überwachung des fahrenden und ruhenden Verkehrs sowie Bewirtschaftung des Parkraums
- Signalisationen, Markierungen und Verkehrslenkung
- Verkehrserziehung an Schulen
- Gewerbepolizeiliche Aufgaben wie Marktwesen, Bewilligungen, Gastgewerbe-, Ladenschluss und Betriebsaufsicht
- Übernahme der Jugendpolizeiaufgaben

### Produkte

- Kernaufgaben
- Verkehr
- Gewerbe

### Zielgruppen

- Besucher/-innen der Stadt Aarau
- Bevölkerung, Vereine, Gewerbe der Stadt Aarau und der angeschlossenen Vertragsgemeinden
- Behörden und Amtsstellen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Starke öffentliche Präsenz	Kontrollstunden durch die Aussendienst-Mannschaft	Std.	26'000	23'000	28'416
	Patrouille-Tätigkeit durch die Jugendpolizei	Std.	600	600	603
Verkehrserziehung	Verkehrsunterricht an den Schulen	Std.	720	720	810
Verkehrssicherheit	Geschwindigkeitskontrollen in sensiblen Bereichen (Schulhäuser/Kindergarten)	Anz.	60	60	95

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Vertragsgemeinden	Anz.	6	6	6
Fahndungserfolge (Anhaltungen/Verhaftungen/Festnahmen)	Anz.	150	70	216
Strafanzeigen (ohne Ordnungsbussen)	Anz.	600	600	635
Ordnungsbussen (total Tatbestände)	Anz.	16'000	16'000	19'009
Geschwindigkeitskontrollen	Anz.	420	420	431
Übertretungen der Höchstgeschwindigkeit	Anz.	14'000	16'000	12'094
Kontrollstunden Parkwache (Nebenamt)	Std.	4'400	3'500	3'393
Märkte	Anz.	120	120	127

Kostenkennzahlen		Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	6'873'272	6'909'292	6'782'070
	Total Erlöse	Fr.	3'216'800	3'117'200	3'182'789
	Nettokosten	Fr.	3'656'472	3'792'092	3'599'281
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	23'500	23'500	23'500
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	166	176	170
Kosten Stadtpolizei pro Einwohner/-in		Fr.	252	261	260

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Kontrollstunden durch Aussendienst

In den letzten Jahren konnten Abgänge immer durch ausgebildete Polizisten oder Polizistinnen ersetzt werden, wodurch viele Kontrollstunden geleistet werden konnten. Sofern weiterhin voll einsatzfähige Mitarbeiter/-innen eingestellt werden können, bleibt dies so.

in Franken

50 Stadtpolizei						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	4'805'800		4'748'600		4'648'232	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'196'100		1'282'800		1'342'106	
36 Transferaufwand	34'500		34'500		28'820	
39 Interne Verrechnungen	156'500		156'500		159'722	
41 Regalien und Konzessionen		13'000		13'000		14'758
42 Entgelte		5'317'200		5'277'200		4'659'213
44 Finanzertrag		185'000		155'000		175'150
46 Transferertrag		1'315'600		1'286'000		1'273'613
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>6'192'900</b>	<b>6'830'800</b>	<b>6'222'400</b>	<b>6'731'200</b>	<b>6'178'879</b>	<b>6'122'733</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>-637'900</b>		<b>-508'800</b>		<b>56'145</b>

### Bemerkungen

Der Nettoertrag ist 129'100 Franken höher budgetiert als im Vorjahr. Im Jahr 2019 ist kein Ersatz eines Patrouillenfahrzeugs geplant, was den Aufwand verringert. Das neue Reglement über die Nutzung des öffentlichen Grundes bringt einen Mehrertrag von 30'000 Franken mit sich. Die Bussenerträge werden aufgrund des Erfahrungswerts 2017 um 22'000 Franken angehoben. Die Entschädigungen der Gemeinden für die Leistungen der Stadtpolizei werden gemäss den Verträgen jährlich angepasst.

### Erläuterungen zu den Indikatoren (Fortsetzung)

Anhaltungen/Verhaftungen/Festnahmen	Auch wenn im Jahr 2017 ein ausserordentliches Ergebnis erzielt werden konnte, was allenfalls auch mit dem neuen Rapportierungssystem "Polaris" bzw. einer anderen Rapportierungspraxis zusammenhängen könnte, dürften 150 Anhaltungen/Festnahmen erreicht werden.
Übertretungen der Höchstgeschwindigkeit	In den letzten Jahren reduzierten sich die Übertretungen kontinuierlich. Dazu beigetragen haben die flächendeckenden 30er Zonen, aber auch das erhöhte Verkehrsvolumen ganz allgemein.
Kontrollstunden Parkwache	Zur Kontrolle der erweiterten gebührenpflichtigen Parkzeiten (LUP-Massnahme) wurden 60 zusätzliche Stellenprozente genehmigt.

## Feuerwehr PG 51

### Aufgaben/Leistungen

Als Stützpunktfeuerwehr ist die Feuerwehr Aarau neben dem originären Bereich (Rettungsdienst, Brandbekämpfung und Elementarereignisse) im zugewiesenen Gebiet verantwortlich für die Unterstützung der Ortsfeuerwehren mit Spezialgeräten, für die Strassenrettung und für die Öl- und Chemieweherereignisse sowie für Autobahneinsätze.

- Sicherstellen der Einsatzbereitschaft bei Notfällen im Versorgungsgebiet und Zusammenarbeit mit den übrigen Partnern des Bevölkerungsschutzes (Polizei, Sanität, Zivilschutz, Technische Dienste)
- Rettung von Leben und Eigentum durch fachgerechte Schadensbekämpfung und Hilfeleistung
- Schutz der Umwelt bei Bränden, Sturm, Wassernot, Unglücksfällen und Katastrophen

### Produkte

- Feuerwehr

### Zielgruppen

- Einwohner/-innen sowie Unternehmen von Aarau und Biberstein
- Hausbesitzer/-innen von Aarau und Biberstein
- Gemeinden der Stützpunktregion Aarau
- Gemeinden der Ölwehrregion Aarau (Aargau West und Teile Kanton Solothurn)
- Betriebe und Schulen (Info-Veranstaltungen auf Anfrage)

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Interventionszeiten gemäss Normen AGV werden eingehalten	10 Minuten nach Alarmierung ist das 1. Fahrzeug am Einsatzort	%	100	100	100
Guter Ausbildungsstand der Feuerwehrleute	Grundausbildung der neu Eingeteilten ist innerhalb von 2 Jahren abgeschlossen	%	100	100	100
Stabiler Mannschaftsbestand	Fluktuation	%	< 10	< 10	20

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Bestand Aktive	Anz.	125	130	128
Betriebslöschgruppe (Rockwell)	Anz.	1	1	1
Fahrzeugbestand	Anz.	18	18	18
Übungen innerhalb der Feuerwehr	Anz.	140	140	138
Kurstage in diversen Ausbildungskursen	Anz.	130	130	120
Einsätze	Anz.	190	195	180
Einsätze als Stützpunktfeuerwehr	Anz.	17	15	19

Kostenkennzahlen		Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	2'131'721	2'192'328	2'321'819
	Total Erlöse	Fr.	472'300	472'300	839'505
	Nettokosten	Fr.	1'659'421	1'720'028	1'482'313
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	273'800	366'500	381'760
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	75	80	70



in Franken

51 Feuerwehr						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	827'200		811'600		688'854	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	396'700		372'900		328'290	
36 Transferaufwand	359'500		373'300		363'897	
39 Interne Verrechnungen	1'000		1'000		803	
42 Entgelte		113'600		116'400		106'461
46 Transferertrag		250'400		247'600		233'612
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>1'584'400</b>	<b>364'000</b>	<b>1'558'800</b>	<b>364'000</b>	<b>1'381'843</b>	<b>340'072</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>1'220'400</b>		<b>1'194'800</b>		<b>1'041'771</b>

### Bemerkungen

Der für das Jahr 2019 budgetierte Nettoaufwand liegt 25'600 Franken höher als im Vorjahr. Im Jahr 2019 ist der Ersatz von weiteren Funkgeräten und von Atemschutzmasken vorgesehen. Für die Kommunikation während Einsätzen im Eppenbergr- und im Bözbergtunnel muss ein Funk-Relais angeschafft werden.



Die Feuerwehr Aarau zählt rund 125 Aktive sowie 18 Fahrzeuge.

## Stadtentwicklung/stadteigene Bauten/Umwelt

PG 60

### Aufgaben/Leistungen

Hauptaufgaben sind das Schaffen von nachhaltigen Rahmenbedingungen für die Stadtentwicklung von Aarau und das Projektmanagement bei stadteigenen Hochbauvorhaben. Dazu gehören quantitative und qualitative Aspekte der Bereiche Siedlung, Städtebau, öffentliche Räume und Ortsbildschutz sowie Verkehr, Landschaft und Umwelt. Dabei sind im Wesentlichen folgende Leistungen zu erbringen:

- Erstellen von Analysen und Perspektivstudien
- Erarbeiten von strategischen Entscheidungsgrundlagen und von Konzepten
- Erarbeitung und Betreuung der Verfahren der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung
- Zusammenarbeit mit anderen Planungsträgern und Akteuren
- Mitarbeit bei überkommunalen Planungen
- strategische Planung von stadteigenen baulichen Investitionsvorhaben
- Projektierung und Ausführung von mittleren und grösseren stadteigenen Hochbauten
- Koordination und Sicherstellung der städtischen Aktivitäten und Vollzugsaufgaben im Bereich Umwelt

### Produkte

- Zentrale Dienste
- Stadtentwicklung/Umwelt
- Stadteigene Bauten

### Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Behörden und Verwaltungen (Stadt, Kanton, Nachbarkörperschaften)
- Dritte (Benutzer/-innen, Grundeigentümer/-innen, Bauherrschaften, Akteure)

Zudem werden innerhalb der Produktegruppe administrative Leistungen und Querschnittsaufgaben für das ganze Stadtbauamt erbracht.

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Erhaltung eines hohen und modernen, zeitgerechten Qualitätsstandards	Reklamationen aus der Öffentlichkeit bezüglich der administrativen Aufgabenerfüllung des Sekretariats	Anz.	0	0	0
Aktive Stadtplanung im Verbund mit der Netzstadt Aareland und im Rahmen des Agglomerationsprogramms / Aktive Förderung öffentlicher und privater Arealentwicklungen sowie Engagement bei strategisch wichtigen Ansiedlungsprojekten	Audit (Grundlage: Stadtentwicklungskonzept); Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2019 (statt 2017)		erfolgt		nicht erfolgt
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet		erfolgt		nicht erfolgt
Erhalten und Fördern von attraktiven und sicheren Fuss- und Veloverbindungen / Anstreben eines attraktiven und leistungsfähigen ÖV-Netzes und -Angebots / Erhalten und Fördern von stadtverträglichem und funktionsfähigem System für den motorisierten Individualverkehr	Audit (Grundlage: Stadtentwicklungskonzept, Verkehrsrichtplan mit zugehörigem Umsetzungsprogramm); Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2018			erfolgt	
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet			erfolgt	
Fördern von qualitativ hochstehendem Wohnraum für alle Schichten der Bevölkerung sowie Schaffen von gut gestaltetem öffentlichem Raum	Audit (Grundlage: Stadtentwicklungskonzept); Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2019		erfolgt		

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet		erfolgt		
Zukunftsorientiertes und nachhaltiges stadteigenes Bauen in hoher Qualität aufgrund langfristiger Strategien	Audit (Grundlage: Stadtentwicklungskonzept); Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2018 (statt 2017)			erfolgt	nicht erfolgt
	Umsetzung von Massnahmen des Audits eingeleitet			erfolgt	nicht erfolgt
	Neubauten erreichen den Gebäudestandard 2015 Energiestadt	%	100	100	100
	Anzahl Abrechnungen mit einer Kostenabweichung gegenüber bewilligtem Kredit $\geq 5\%$	Anz.	0	0	0
Umsetzung und zeitgemässe Weiterentwicklung der städtischen Umwelt- und Energiepolitik	Audit (Grundlage: Stadtentwicklungskonzept, Umweltschutz- und Energieprogramm); Durchführung alle vier Jahre, erstmals 2019 (statt 2017)		erfolgt		nicht erfolgt
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet		erfolgt		nicht erfolgt

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Laufende Arealentwicklungsplanungen	Anz.	16	17	17
Laufende Hochbauprojekte mit Verpflichtungskredit	Anz.	12	13	13
Laufende Hochbauprojekte mit Budgetkredit	Anz.	11	8	10

Kostenkennzahlen	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017	
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'988'211	4'996'465	4'844'861
	Total Erlöse	Fr.	1'980'200	1'840'000	1'487'077
	Nettokosten	Fr.	2'008'011	3'156'465	3'357'784
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	347'900	405'100	420'519
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in	Fr.	91	146	158	
Planungsaufwand pro Einwohner/-in und Beschäftigtem/Beschäftigter	Fr.	4.67	5.54	4.80	

### Erläuterungen zu den Indikatoren

#### Audits

Im Jahr 2017 wurde aufgrund des LUP-Prozesses auf Audits verzichtet. Der LUP-Prozess war sehr zeitintensiv, sodass keine personellen Ressourcen für zusätzliche Audits zur Verfügung standen. Ein Audit wurde aber auch als nur beschränkt sinnvoll erachtet, solange nicht klar war, wie viele Ressourcen künftig zur Verfügung stehen. Aufgrund der personellen Wechsel in der Stadtplanung und im Bereich Energie und Umwelt im Jahr 2018 werden die Audits "Aktive Stadtplanung/aktive Förderung von Arealentwicklungen" und "Umsetzung und Weiterentwicklung der städtischen Umwelt- und Energiepolitik" erst im Jahr 2019 durchgeführt. Das Audit "Stadteigenes Bauen" wird im Jahr 2018 nachgeholt.

60 Stadtentwicklung/stadteigene Bauten/Umwelt						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'746'900		1'849'000		1'801'015	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'174'000		1'222'000		809'231	
36 Transferaufwand	85'800		880'400		879'841	
42 Entgelte		3'000		3'000		23'800
43 Verschiedene Erträge		195'000		65'000		63'523
44 Finanzertrag		1'368'000		1'357'800		901'840
46 Transferertrag		414'200		414'200		487'546
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>3'006'700</b>	<b>1'980'200</b>	<b>3'951'400</b>	<b>1'840'000</b>	<b>3'490'087</b>	<b>1'476'709</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>1'026'500</b>		<b>2'111'400</b>		<b>2'013'378</b>

### Bemerkungen

Mit dem Budget 2019 wird der jährliche Beitrag von 785'000 Franken an das Zentrum für Demokratie (ZDA) kostenneutral in die PG 01 "Politische Führung" verschoben. Auch beim Personalaufwand sowie beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand ergeben sich kostenneutrale Verschiebungen in die PG 02 "Zentrale Dienstleistungen" aufgrund der Bildung der neuen Sektion Organisation und Strategie und den damit verbundenen Stellen- und Aufgabenverschiebungen.

Im Budget sind Kredite für die Erarbeitung der Wohnraumstrategie und die Umsetzung KGV (Fussverkehr, ÖV) enthalten. Der Ertrag steigert sich deutlich durch die Verrechnungen der Leistungen der Sektion Stadteigene Bauten an spezialfinanzierte Bereiche (Pflegeheime, Krematorium) und an die Bauprojekte des Finanzvermögens.

Per Saldo ergibt sich ein um 1,1 Mio. Franken tieferer Nettoaufwand.



Die Mitarbeitenden der Feuerwehr Aarau leisten auch in luftiger Höhe Einsätze.

## Baubewilligungswesen PG 61

### Aufgaben/Leistungen

Im Rahmen der geltenden Rechtsordnung werden durch die Produktgruppe die baupolizeilichen Aufgaben wahrgenommen. Dazu gehören die Prüfung der Baugesuche, die Durchführung der Baubewilligungsverfahren, die Vorbereitung der Baubewilligungen zuhanden des Stadtrats sowie die direkte Erteilung von Reklambewilligungen.

- Vernehmlassungen in Beschwerdeverfahren
- Beratung von Bauherrschaften sowie Erteilung von Auskünften und vorläufigen Stellungnahmen zu Bauprojekten

### Produkte

- Baubewilligungswesen

### Zielgruppen

- Bauherrschaften,
- Architektinnen, Architekten und Baugeswerke

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019/2020	Soll 2018	Ist 2017
Effiziente Abwicklung der Baubewilligungsverfahren	Einhaltung der Bearbeitungsfristen - vereinfachte Verfahren: 30 Tage - Normalverfahren: 85 Tage - Verfahren mit UVP: 120 Tage	%	> 75	> 75	73
Hohe Qualität bei der Beurteilung der Gesuche	Gutgeheissene Beschwerden	Anz.	< 4	< 4	0

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019/2020	Prognose 2018	Ist 2017
Baugesuche	Anz.	250	240	247
Reklamegesuche	Anz.	30	30	25
Gesamtbausumme	Mio. Fr.	230	250	182

Kostenkennzahlen	Einheit	Soll 2019/2020	Soll 2018	Ist 2017	
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	903'357	893'869	896'476
	Total Erlöse	Fr.	770'300	770'300	753'276
	Nettokosten	Fr.	133'057	123'569	143'200
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in	Fr.	6	6	7	
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung	%	115	117	121	
Durchschnittliche Bausumme pro Baubewilligung	Mio. Fr.	0.92	1.04	0.74	

### Erläuterungen zu den Indikatoren

#### Baugesuche

Für die Jahre 2019/20 ist von einem gleichbleibenden und stabilen Bauvolumen auszugehen, wobei sich eine Verschiebung vom Neubau zum Umbau abzeichnen wird.

in Franken

<b>61 Baubewilligungswesen</b>						
	<b>Globalbudget 2019/20</b>		<b>Globalbudget 2018</b>		<b>Rechnung 2017</b>	
	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
30 Personalaufwand	581'800		574'000		558'440	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	86'200		86'200		57'557	
36 Transferaufwand	500		500		7'538	
41 Regalien und Konzessionen		160'600		160'600		126'324
42 Entgelte		609'700		609'700		626'952
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>668'500</b>	<b>770'300</b>	<b>660'700</b>	<b>770'300</b>	<b>623'534</b>	<b>753'276</b>
<b>Nettoaufwand pro Jahr</b>		<b>-101'800</b>		<b>-109'600</b>		<b>-129'741</b>
<b>Total Globalkredit 2019/2020</b>		<b>-203'600</b>				

**Bemerkungen**

Das Budget für die Jahre 2019 und 2020 entspricht, neben der allgemeinen Anpassung des Personalaufwands, dem Vorjahr.



## Verkehrsflächen und Gewässer PG 62

### Aufgaben/Leistungen

- Die Produktgruppe umfasst einerseits den Neu- und Ausbau sowie den baulichen Unterhalt von Strassen, Plätzen und Gehwegen. Andererseits stellt sie die Pflege und den Unterhalt der Fliessgewässer sicher.
- Werterhalt der Verkehrsanlagen durch einen kontinuierlichen, auf langfristiger Planung beruhenden Unterhalt
  - Projektierung sowie Neu- und Ausbau von Verkehrsanlagen inkl. Kunstbauten, Parkplätzen, öffentlicher Beleuchtung
  - Unterhalten, Pflegen sowie Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Fliessgewässer (exkl. der Aare)

### Produkte

- Verkehrsflächen
- Gewässer

### Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Behörden und Verwaltung
- Benutzer/-innen
- Unternehmungen
- Grundeigentümer/-innen
- Bauherrschaften

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Gewährleisten der Sicherheit	Berechtigte Haftpflichtforderungen infolge mangelhaftem baulichen Strassenunterhalt	Anz.	0	0	0
	Rasche Massnahmen bei sicherheitsgefährdenden Strassenschäden (innerhalb 1 Arbeitstages)	%	100	100	100
Werterhaltung der Strassen und Kunstbauten	Realisierungsgrad Investitionen (Anzahl Projekte)	%	> 80	> 80	83
	Realisierungsgrad Investitionen (Finanzen)	%	> 80	> 80	37
Gewährleistung und Förderung sauberer Fliessgewässer und der ökologischen Werte des Stadtbachs	Unterbliebene Pflegemassnahmen (Grundlage: Pflegekonzept)	Anz.	0	0	0
	Projektauftrag beantragen (Anz. pro Jahr)	Anz.	1	1	1

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Gesamtverkehrsflächen	m <sup>2</sup>	723'500	723'500	730'000
Wiederbeschaffungswert der Verkehrsflächen	Mio. Fr.	300	280	280
Stadtbach (inkl. Gemeinde Suhr)	m	7'593	7'593	7'593
Öffentliche Gewässer (ohne Aare und Stadtbach)	m	29'627	29'627	29'627
Anzahl Brunnenanlagen	Anz.	71	71	82

Kostenkennzahlen	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017	
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	12'191'072	12'056'816	11'418'788
	Total Erlöse	Fr.	4'102'900	4'102'900	3'446'370
	Nettokosten	Fr.	8'088'172	7'953'916	7'972'418
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	7'169'800	6'930'300	6'441'448
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in	Fr.	367	369	376	
Kosten Unterhalt pro m <sup>2</sup> Gesamtverkehrsfläche	Fr./m <sup>2</sup>	6.13	6.27	5.90	

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Wiederbeschaffungswert der Verkehrsflächen

Anpassung an die Zustandsaufnahme aus dem Jahr 2017.



in Franken

62 Verkehrsflächen und Gewässer						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'102'400		1'178'500		1'145'993	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'818'400		2'724'000		2'824'436	
36 Transferaufwand	128'300		203'300		181'139	
39 Interne Verrechnungen	225'000		235'000		193'358	
41 Regalien und Konzessionen		54'000		54'000		54'000
42 Entgelte		64'000		64'000		128'408
46 Transferertrag		10'000		10'000		0
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>4'274'100</b>	<b>128'000</b>	<b>4'340'800</b>	<b>128'000</b>	<b>4'344'926</b>	<b>182'408</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>4'146'100</b>		<b>4'212'800</b>		<b>4'162'517</b>

**Bemerkungen**

Gegenüber dem Budget 2018 liegt der Nettoaufwand um 66'700 Franken tiefer. Neben dem Grundbedarf sind verschiedene Unterhaltsarbeiten vorgesehen (u. a. Strassenbeleuchtung in der Überbauung Telli, Fussgängerübergang Kreisel Tellstrasse/Neumattstrasse, Fugensanierungen in der Altstadt). Auch stehen Sofortmassnahmen für den Hochwasserschutz am Stadtbach an.

## Abwasserentsorgung PG 63

### Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe umfasst den Bereich der Kanalisationen und Abwasserentsorgung. Als Eigenwirtschaftsbetrieb hat sie den gesetzlich vorgeschriebenen Kostendeckungsgrad von 100 % aufzuweisen.

- Gewährleisten einer funktionstüchtigen städtischen Abwasserentsorgung
- Planung, Projektierung, Neu- und Ausbau der Abwasseranlagen nach Vorgabe des Generellen Entwässerungsplans (GEP)
- Werterhaltung, Kontrolle und Reinigung von Anlagen und Leitungen im öffentlichen Kanalisationsnetz
- Erreichen eines nachhaltigen Gewässerschutzes durch minimale Umweltemissionen aus den Abwasseranlagen
- Leisten der Beiträge zum Betrieb der regionalen Abwasserreinigungsanlage (ARA)

### Produkte

- Abwasserentsorgung

### Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Abwasserlieferanten
- Kanton, Gemeinden des Abwasserverbandes Aarau und Umgebung (AVAU)

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Zielgerichtete Erweiterung, Anpassung und Erneuerung der bestehenden Anlagen	Realisierungsgrad Investitionen (Anzahl Projekte)	%	> 80	> 80	80
Dauernde Betriebsbereitschaft der Anlagen gewährleistet	Schäden infolge Werkmangels	Anz.	0	0	1
Wert- und Substanzerhalt der Abwasser-Anlagen	Indexwert "kritisch" für Zustand der Abwasseranlagen	%	< 14.0	< 14.0	10.5

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Öffentliches Kanalisationsnetz	km	94.4	94.4	94.4
Spezialbauwerke	Anz.	27	27	27

Kostenkennzahlen		Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	5'769'300	5'914'200	5'290'197
	Total Erlöse	Fr.	3'929'700	3'925'700	3'977'417
	Nettokosten	Fr.	1'839'600	1'988'500	1'312'780
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	2'595'900	2'623'000	2'460'800
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	83	92	62
Finanzierungsergebnis (- = Fehlbetrag)		Fr.	-682'600	-1'172'100	-213'118
Guthaben (+) / Schuld (-) bei Einwohnergemeinde		Mio. Fr.	2.35	3.03	4.20

in Franken

63 Abwasserentsorgung						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	744'800		862'600		699'355	
33 Abschreibungen Verwaltungsverm.	1'179'300		1'198'000		1'104'600	
36 Transferaufwand	2'452'300		2'452'300		2'207'742	
42 Entgelte		3'910'000		3'910'000		3'936'464
44 Finanzertrag		100		1'400		250
46 Transferertrag		98'800		88'200		123'253
90 Abschluss Erfolgsrechnung	0	367'500	0	513'300	48'270	0
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>4'376'400</b>	<b>4'376'400</b>	<b>4'512'900</b>	<b>4'512'900</b>	<b>4'059'967</b>	<b>4'059'967</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>

**Bemerkungen**

Der Aufwand liegt im Jahr 2019 rund 136'000 Franken tiefer als im Budget 2018. Die Reduktion liegt darin, dass im Jahr 2019 neben dem Grundkredit keine grösseren Reparaturen, Renovierungen und Sanierungen vorgesehen sind. Im Jahr 2019 sind vor allem Projektierungen für Unterhaltsarbeiten in den Strassen Rochholzweg, Gönhardweg, Dossenstrasse und Feerstrasse geplant. Die Beträge für die Realisierungen werden im Budget 2020 vorgesehen.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis		Abwasserentsorgung	
	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Betrieblicher Aufwand	-4'376'400	-4'512'900	-4'011'697
Betrieblicher Ertrag	4'008'800	3'998'200	4'059'717
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-367'600</b>	<b>-514'700</b>	<b>48'020</b>
34 Finanzaufwand			
44 Finanzertrag	100	1'400	250
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>100</b>	<b>1'400</b>	<b>250</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-367'500</b>	<b>-513'300</b>	<b>48'270</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-367'500</b>	<b>-513'300</b>	<b>48'270</b>

Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung weist ein negatives Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit aus. Zusammen mit dem geringen Finanzertrag resultiert ein operativer Verlust von 367'500 Franken.

in Franken

Finanzierungsausweis		Abwasserentsorgung	
	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Investitionsausgaben	-1'789'000	-2'158'000	-1'853'880
Investitionseinnahmen	350'000	350'000	546'492
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-1'439'000</b>	<b>-1'808'000</b>	<b>-1'307'388</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>756'400</b>	<b>635'900</b>	<b>1'094'270</b>
<b>Finanzierungsergebnis ( + = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)</b>	<b>-682'600</b>	<b>-1'172'100</b>	<b>-213'118</b>

Im Jahr 2019 sind Investitionsausgaben von 1,8 Mio. Franken geplant. Die budgetierten Anschlussgebühren (Investitionseinnahmen) sind gleich hoch wie im Budget 2018. Die Nettoinvestitionen können mit der Selbstfinanzierung von 0,8 Mio. Franken nur zu 53 % selbst finanziert werden. Es entsteht ein Finanzierungsfehlbetrag von 0,7 Mio. Franken.



Der Werkhof sorgt für saubere Aarauer Strassen.

## Werkhof PG 70

### Aufgaben/Leistungen

Der Werkhof erbringt in dieser Produktegruppe eine Vielzahl von Leistungen, damit Strassen, Gehwege, -Parkanlagen und Grünflächen einen gepflegten und sauberen Eindruck bieten.

- Reinigung der Strassen, Plätze, Parkanlagen und Gehwege sowie Unterhalt der öffentlichen Toiletten
- Durchführen der Schneeräumung auf öffentlichen Strassen sowie Gehwegen
- Pflege und Unterhalt der Parkanlagen, Grünflächen und Bäumen
- Betrieb und Unterhalt der Sportanlagen
- Leistungen für Gemeinden und Dritte

### Produkte

- Werkhof
- Strassenunterhalt
- Grünflächenpflege
- Sportanlagen Aarau

### Zielgruppen

- Bevölkerung und Besucher/-innen der Stadt Aarau
- Unternehmen und Gewerbe sowie deren Geschäftskundschaft
- Touristen und Touristinnen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019/2020	Soll 2018	Ist 2017
Strassen, Plätze und Gehwege bieten ein sauberes Strassenbild	Reinigungsplan eingehalten (Innenstadt 2 x täglich; Aussenquartiere 3 x monatlich)	%	> 95	> 95	98
Rasche Befahr- und Begehbarkeit bei Schneefall	Dauer bis Benutzbarkeit (Hauptstrassen 4 Std.; Velowege 6 Std.)		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Umweltgerechte Bewirtschaftung der Grünflächen	Einhalten des Pflege- und Grünkonzeptes		erfüllt	erfüllt	erfüllt

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019/2020	Prognose 2018	Ist 2017
Gesamtverkehrsflächen	m <sup>2</sup>	723'500	723'500	730'000
Fläche der Parkanlagen	m <sup>2</sup>	121'500	121'500	117'500
Stadtbäume	Anz.	2'900	2'850	2'886
Nette Toilette	Anz.	9	9	9

Kostenkennzahlen		Einheit	Soll 2019/2020	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	8'870'028	7'065'061	6'812'337
	Total Erlöse	Fr.	2'365'600	2'304'097	2'286'951
	Nettokosten	Fr.	6'504'428	4'760'964	4'525'386
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	1'721'400	1'400'101	1'357'700
Nettokosten Produktegruppe pro Einwohner/-in		Fr.	295	221	214
Reinigungskosten pro m <sup>2</sup>		Fr./m <sup>2</sup>	2.79	2.97	2.78
Kosten Winterdienst pro m <sup>2</sup>		Fr./m <sup>2</sup>	0.62	0.66	0.62
Kostendeckungsgrad bei Leistungen für Dritte		%	100	100	102

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Stadtbäume

Der Baumbestand variiert wegen Krankheiten, Sturm oder Trockenheit leicht. Per Juni 2018 beträgt der Bestand 2'873 Bäume. Im neuen Oehlerpark werden ca. 25 Bäume gepflanzt.

in Franken

70 Werkhof						
	Globalbudget 2019/20		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	4'443'200		3'603'700		3'626'721	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'980'100		1'521'000		1'394'390	
39 Interne Verrechnungen	0		68'000		61'305	
42 Entgelte		161'800		177'800		252'751
43 Verschiedene Erträge		10'000		7'000		0
44 Finanzertrag		0		36'500		21'450
46 Transferertrag		1'569'800		1'500'300		1'525'261
49 Interne Verrechnungen		577'500		554'500		519'538
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>6'423'300</b>	<b>2'319'100</b>	<b>5'192'700</b>	<b>2'276'100</b>	<b>5'082'416</b>	<b>2'318'999</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>4'104'200</b>		<b>2'916'600</b>		<b>2'763'417</b>
<b>Total Globalkredit 2019/2020</b>		<b>8'208'400</b>				

### Bemerkungen

In der Produktegruppe 70 liegt der Nettoaufwand gegenüber dem Budget 2018 um gesamthaft 1'200'000 Franken höher. Diese Differenz ergibt sich aus der Verschiebung der Grünflächenpflege von der PG 73 "Bestattungswesen" in den Werkhof. Die Lohnkosten erhöhen sich um 840'000 Franken, die Sachleistungen um rund 360'000 Franken.

In den Jahren 2019/20 werden nur die Fahrzeuge, Maschinen und Geräte mit höchster Priorität ersetzt. Dafür sind 77'500 Franken pro Jahr budgetiert. Der neu erstellte öffentliche Oehlerpark geht für den Grün- und den betrieblichen Unterhalt an die Einwohnergemeinde über. Die dafür benötigten Ressourcen sind im Budget enthalten. Durch die Rückführung der Grünflächenpflege in den Werkhof entfallen die Interne Verrechnungen an die PG 73 von 68'000 Franken für Leistungen wie Winterdienst und die Mithilfe bei Festanlässen.

Der Finanzertrag (Mieteinnahmen) wird in die PG 17 "Liegenschaften Verwaltungsvermögen" verschoben. Der Transferertrag erhöht sich um 46'000 Franken. Für den Winterdienst auf Kantonsstrassen und Leistungen an Dritte können mehr Leistungen verrechnet werden als in den vergangenen Jahren.

## Schwimmbad PG 71

### Aufgaben/Leistungen

- Mit dem Schwimmbad stellt die Stadt der Bevölkerung ein attraktives Freibad für Erholungs- und Sportaktivitäten bereit.
- Unterhalt der Infrastruktur für einen einwandfreien Betrieb der Badeanlage
  - Gewährleisten des Badebetriebs entsprechend den Anforderungen der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften
  - Werterhalt der Badeanlage durch einen angemessenen baulichen und betrieblichen Unterhalt

### Produkte

- Schwimmbad

### Zielgruppen

- Einwohner/-innen
- Schulen
- Vereine

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019/2020	Soll 2018	Ist 2017
Fachlich guter und attraktiver Betrieb	Unfälle mit Haftpflichtfolgen für die Stadt Aarau	Anz.	0	0	0
Hygienischer Betrieb	Einhalten der Normen für Badewasserqualität		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Berichte der Aufsichtsbehörde ohne unmittelbaren Handlungsbedarf		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Reinigung/Kontrolle der Sanitäranlagen gemäss Reinigungskonzept		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Kundenzufriedenheit	Beanstandungen	Anz.	2	2	1
Fachgerechter Unterhalt der Anlagen	Anzahl Vorfälle	Anz.	0	0	0
Schulen und Vereinen stehen genügend abgesperrte Schulungs- und Trainingsflächen zur Verfügung	Zufriedenheitsgrad der Schulen und Vereine		hoch	hoch	hoch

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019/2020	Prognose 2018	Ist 2017
Bereitstellung der Badeanlage	Tg.	138	139	140
Eintritte Schwimmbad	Anz.	100'000	120'000	119'297
Badewasserkontrollen	Anz.	414	417	420

Kostenkennzahlen	Einheit	Soll 2019/2020	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr. 1'587'399	1'568'624	1'576'371
	Total Erlöse	Fr. 430'500	401'500	411'666
	Nettokosten	Fr. 1'156'899	1'167'124	1'164'706
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr. 776'500	720'200	720'200
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in	Fr.	52	54	55
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung	%	57	48	53
Kosten pro Eintritt	Fr.	15.87	13.07	13.21

### Erläuterungen zu den Indikatoren

#### Eintritte Schwimmbad

Im Juni 2019 findet das Eidgenössische Turnfest in Aarau statt. Für die Festkartenbesitzer ist der Eintritt ins Freibad gratis, wobei dem Schwimmbad eine Abgeltung aus dem Festkartenverkauf gutgeschrieben wird. Während des Festes ist die Zugänglichkeit des Freibades stark eingeschränkt. Zudem werden keine Parkplätze verfügbar sein. Deshalb wird im Juni 2019 mit bis zu 70 % weniger bezahlten Eintritten kalkuliert. Je nach Witterung muss auch mit Mehraufwand im Betrieb (Frischwasserzuführung, Wasserbehandlung etc.) gerechnet werden.



in Franken

71 Schwimmbad						
	Globalbudget 2019/20		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	348'700		355'500		379'097	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	316'300		376'100		319'593	
36 Transferaufwand	4'900		4'900		4'816	
39 Interne Verrechnungen	55'000		55'000		42'989	
42 Entgelte		410'500		381'500		396'948
46 Transferertrag		0		0		550
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>724'900</b>	<b>410'500</b>	<b>791'500</b>	<b>381'500</b>	<b>746'495</b>	<b>397'498</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>314'400</b>		<b>410'000</b>		<b>348'997</b>
<b>Total Globalkredit 2019/2020</b>		<b>628'800</b>				

### Bemerkungen

Der Nettoaufwand verringert sich im Budget 2019/20 gegenüber dem Vorjahr um 95'600 Franken pro Jahr. Die in den letzten Jahren ersetzten Wasserfilter verringern die Unterhaltskosten der Anlage. Die Liegefläche, die beim Umbau im Jahr 2012 erstellt wurde, ist stark durchgefaut. Zur Hälfte wurde sie im Jahr 2018 ersetzt, der zweite Teil soll nun im Jahr 2019 erneuert werden. Der Ersatz, und die damit verbesserte Konstruktion, erhöht nachhaltig die Lebensdauer der Holzliegefläche. Der Spielplatz ist attraktiv und wird von Kindern gerne besucht. Leider besteht kein guter Sonnenschutz, was die Spielgeräte aufheizt. Das Benutzen der Spielgeräte wird so gefährlich. Ein Sonnensegel soll den nötigen Schatten spenden.

Das Eidgenössische Turnfest, welches 2019 im Schachen stattfindet, bietet mit den Festkarten einen freien Eintritt ins Freibad Schachen an. Die für das Eidgenössische Turnfest festgelegten Einnahmen über die Festkarten (Eintritt ins Freibad) sind bei den Eintrittsgebühren berücksichtigt und aufgerechnet, was höhere Einnahmen erwarten lässt.

## Abfallbewirtschaftung PG 72

### Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe erbringt Leistungen zugunsten einer umweltgerechten und kostengünstigen Abfallbewirtschaftung. Als Spezialfinanzierung hat sie den vorgeschriebenen Kostendeckungsgrad von 100 % auszuweisen.

- Einsammeln von Hauskehricht, Grünabfuhr, Papier und Metall
- Geordnete und saubere Wertstoffsammelstellen (Glas, Weissblech- und Alu-Dosen)
- Information und Motivation der Bevölkerung zur umweltgerechten Abfallentsorgung

### Produkte

- Abfallbewirtschaftung

### Zielgruppen

- Einwohner/-innen
- Gewerbe und Industrie der Stadt Aarau

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019/2020	Soll 2018	Ist 2017
Umweltgerechte Abfallbewirtschaftung sicherstellen	Anteil Hauskehricht an Gesamtabfallmenge	%	> 50	< 50	50
	Anteil zu Biogas vergärte Grünabfälle	%	> 90	> 70	50
Öffentlichkeitsarbeit im Bereich umweltgerechte Abfallentsorgung	Projekte/Litteringkampagne	Anz.	1	1	2
Gewährleisten des Service au public durch regelmässige Sammeltouren	Hauskehricht (wöchentlich)	Anz.	52	52	52
	Grünabfuhr (wöchentlich ausser Wintermonate)	Anz.	47	47	47
	Metall	Anz.	3	3	3
Geordnete und saubere Wertstoffsammelstellen	Reinigung Sammelplätze (täglich ausser Sonn- und Feiertage)	Anz.	304	304	304

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019/2020	Prognose 2018	Ist 2017
Hauskehricht	t	4'200	4'200	4'125
Hauskehricht pro Einwohner/-in	kg	182	182	181
Grünabfuhr	t	2'000	2'000	2'009
Altpapier	t	1'500	1'600	1'449
Altglas	t	700	740	694

Kostenkennzahlen		Einheit	Soll 2019/2020	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'158'700	3'120'600	2'848'045
	Total Erlöse	Fr.	2'922'500	2'922'500	2'800'773
	Nettokosten	Fr.	236'200	198'100	47'272
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	155'900	185'000	135'000
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	11	9	2
Finanzierungsergebnis (- = Fehlbetrag)		Fr.	-80'200	-612'300	59'687
Guthaben (+) / Schuld (-) bei Einwohnergemeinde		Mio. Fr.	0.97	1.05	1.66
Kosten Abfallentsorgung pro Einwohner/-in		Fr.	137	161	122

### Erläuterungen zu den Indikatoren

Anteil zu Biogas vergärte Grünabfälle

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 9. Mai 2016 beschlossen, dass 90 % der Grünabfälle zu Biogas vergärt werden sollen. Nach den Übergangsjahren 2017 und 2018 wird der Beschluss ab dem Jahr 2019 vollständig umgesetzt.

in Franken

72 Abfallbewirtschaftung						
	Globalbudget 2019/20		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'587'000		1'519'800		1'307'767	
33 Abschreibungen Verwaltungsverm.	87'600		108'800		73'800	
36 Transferaufwand	1'438'500		1'438'500		1'439'837	
42 Entgelte		2'922'500		2'922'500		2'784'341
44 Finanzertrag		100		800		250
90 Abschluss Erfolgsrechnung		190'500		143'800		36'813
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>3'113'100</b>	<b>3'113'100</b>	<b>3'067'100</b>	<b>3'067'100</b>	<b>2'821'404</b>	<b>2'821'404</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
<b>Total Globalkredit 2019/2020</b>		<b>0</b>				

### Bemerkungen

Der Aufwand steigt um 46'000 Franken. Die elektronische Datenerfassung für die Leerung der 800 Liter-Container soll auf allen Fahrzeugen nachgerüstet werden. Die Datenerfassung soll nicht mehr per Handlesegerät, sondern über die Schüttung am Fahrzeug erfolgen. Fehler oder nicht erfasste Leerungen können so verringert werden.

Durch die WOSA-Motion aus dem Jahr 2016 wird ab 2019 der Anteil Grüngut zu 90 % der Biogasanlage in Lenzburg zugeführt. 10 % der Grüngutmenge wird bei der Feldrandkompostierung als Dünger in der Landwirtschaft eingesetzt. Die damit verbundenen Minderaufwendungen für die Kompostierung sowie die Mehraufwendungen für den Transport sind im Budget eingestellt. Die WOSA-Motion wird somit ab 2019 vollumfänglich umgesetzt.

Die präventiven Littering-Kampagnen sind wichtig, um die Bevölkerung für die Thematik des achtlos weggeworfenen Abfalls im öffentlichen Raum zu sensibilisieren.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis		Abfallbewirtschaftung		
	Budget 2019/20	Budget 2018	Rechnung 2017	
Betrieblicher Aufwand	-3'113'100	-3'067'100	-2'821'404	
Betrieblicher Ertrag	2'922'500	2'922'500	2'784'341	
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-190'600</b>	<b>-144'600</b>	<b>-37'063</b>	
34 Finanzaufwand				
44 Finanzertrag	100	800	250	
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>100</b>	<b>800</b>	<b>250</b>	
<b>Operatives Ergebnis pro Jahr</b>	<b>-190'500</b>	<b>-143'800</b>	<b>-36'813</b>	
<b>Operatives Ergebnis 2019/20</b>	<b>-381'000</b>			
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-190'500</b>	<b>-143'800</b>	<b>-36'813</b>	

Die Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung weist ein negatives Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit aus. Zusammen mit dem geringen Finanzertrag resultiert ein operativer Verlust von 190'500 Franken pro Jahr. Für die beiden Budgetjahre 2019 und 2020 zusammen beträgt der operative Verlust 381'000 Franken. Die Abfallbewirtschaftung kann den Verlust gut tragen, weil sie per Ende 2017 über ein Guthaben bei der Einwohnergemeinden von 1,66 Mio. Franken verfügt hat.

in Franken

Finanzierungsausweis		Abfallbewirtschaftung		
	Budget 2019/20	Budget 2018	Rechnung 2017	
Investitionsausgaben	0	-600'000	0	
Investitionseinnahmen	0	0	0	
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>0</b>	<b>-600'000</b>	<b>0</b>	
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>-80'200</b>	<b>-12'300</b>	<b>59'687</b>	
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-80'200</b>	<b>-612'300</b>	<b>59'687</b>	
<b>( + = Finanzierungsüberschuss</b>				
<b>/ - = Finanzierungsfehlbetrag)</b>				

Im Jahr sind keine Investitionsausgaben geplant. Das Finanzierungsergebnis entspricht der Selbstfinanzierung von -80'200 Franken.



Die Sammelstellen des Aarauer Werkhofs fördern das umweltbewusste Abfallentsorgen.

## Bestattungswesen PG 73

### Aufgaben/Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Pflege und den Unterhalt der Friedhöfe Rosengarten und Rohr, des Krematoriums und der Abdankungshallen sowie der Gewährleistung eines würdigen Bestattungsbetriebes.

- Pflege und Unterhalt der Friedhofanlagen 'Rosengarten' und 'Im Heid' im Stadtteil Rohr
- Baulicher und betrieblicher Unterhalt des Krematoriums, der Abdankungshallen sowie der Friedhofanlagen
- Projektieren und Erstellen der Grabanlagen
- Betreiben und Unterhalten des Krematoriums als Spezialfinanzierung
- Planen und Durchführen eines geordneten und würdigen Bestattungsbetriebs

### Produkte

- Friedhöfe
- Krematorium, Bestattungen

### Zielgruppen

- Bevölkerung
- Hinterbliebene, Trauernde, Anlagebenutzer/-innen
- Verwaltungen, Behörden, Institutionen

Wirkungs-/Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Sicherstellen und Erhalten der Friedhofanlagen	Flächen- und Grabstellennachweis gemäss Reglement und Plan		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Sicherstellen eines geordneten Bestattungs- und Krematoriumsbetriebs	Berechtigte Beanstandungen	Anz.	3	3	0

Leistungsumfang	Einheit	Prognose 2019	Prognose 2018	Ist 2017
Kremationen	Anz.	1'800	2'000	2'031
Bestattungen	Anz.	200	210	207
Grabstellen	Anz.	3'850	3'850	3'910
Benützung der Abdankungshallen	Anz.	100	105	104

Kostenkennzahlen		Einheit	Soll 2019	Soll 2018	Ist 2017
Kostenrechnung	Total Kosten	Fr.	3'246'263	4'666'360	4'452'199
	Total Erlöse	Fr.	2'183'700	2'368'700	2'446'474
	Nettokosten	Fr.	1'062'563	2'297'660	2'005'725
	davon Abschreibungen und Zinsen	Fr.	582'800	797'900	790'300
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohner/-in		Fr.	48	106	95
Kostendeckungsgrad Produktgruppe		%	67	51	55
Kostendeckungsgrad Produkt Bestattungswesen		%	100	97	114
Kostendeckungsgrad Teilprodukt Grabunterhalt		%	100	100	72
Finanzierungsergebnis Krematorium (- = Fehlbetrag)		Fr.	-2'929'300	-2'252'500	360'366
Guthaben (+) / Schuld (-) Krematorium bei Einwohnergemeinde		Mio. Fr.	-5.21	-3.28	-0.38

in Franken

73 Bestattungswesen						
	Globalbudget 2019		Globalbudget 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	939'600		1'765'100		1'789'858	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	854'200		1'288'800		1'196'719	
33 Abschreibungen Verwaltungsverm.	130'700		80'700		60'700	
34 Finanzaufwand	25'700		27'600		0	
36 Transferaufwand	708'400		610'400		583'923	
39 Interne Verrechnungen	67'000		57'000		45'523	
42 Entgelte		1'698'700		1'727'700		1'841'708
43 Verschiedene Erträge		28'000		31'000		31'073
44 Finanzertrag		0		0		12
46 Transferertrag		457'000		522'000		479'229
49 Interne Verrechnungen		0		88'000		94'464
90 Abschluss Erfolgsrechnung	78'600	0	232'100	0	470'721	0
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>2'804'200</b>	<b>2'183'700</b>	<b>4'061'700</b>	<b>2'368'700</b>	<b>4'147'444</b>	<b>2'446'486</b>
<b>Nettoaufwand</b>		<b>620'500</b>		<b>1'693'000</b>		<b>1'700'958</b>

### Bemerkungen

Der Nettoaufwand der Produktegruppe entspricht demjenigen des Produkts "Friedhöfe". Das Produkt "Krematorium, Bestattungen" weist als Spezialfinanzierung einen Nettoaufwand von null aus.

Mit der Verschiebung der Grünflächenpflege in die Produktegruppe 70 "Werkhof" werden rund 1,2 Mio. Franken in die PG 70 transferiert. Neben dem Personalaufwand ist dies der für den Unterhalt aller städtischen Grünanlagen notwendige Sach- und Betriebsaufwand. Zudem fällt der Ertrag für Einsätze der Grünflächen-Mitarbeitenden im Werkhof weg. Der Nettoaufwand ist 1,1 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr.

Die höheren Abschreibungen sind auf die Investitionen in die zweite Ofenlinie und die Sanierung der Dachflächen der kleinen Abdankungshalle mit den Kolumbarien zurückzuführen. Die budgetierten Unterhaltskosten für das Krematorium und die Abdankungshallen sind höher als im Vorjahr (im Transferaufwand enthalten). Die Spezialfinanzierung "Krematorium, Bestattungen" rechnet mit einem operativen Gewinn von 78'600 Franken.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis		Krematorium	
	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Betrieblicher Aufwand	-1'703'100	-1'090'700	-916'494
Betrieblicher Ertrag	1'807'400	1'350'400	1'387'203
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>104'300</b>	<b>259'700</b>	<b>470'709</b>
34 Finanzaufwand	-25'700	-27'600	
44 Finanzertrag			12
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-25'700</b>	<b>-27'600</b>	<b>12</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>78'600</b>	<b>232'100</b>	<b>470'721</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>78'600</b>	<b>232'100</b>	<b>470'721</b>

Die Spezialfinanzierung Krematorium erwirtschaftet ein Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von 104'300 Franken. Der Finanzaufwand von 25'700 Franken reduziert dieses. Das operative Ergebnis beträgt 78'600 Franken.

in Franken

Finanzierungsausweis		Krematorium	
	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Investitionsausgaben	-3'140'000	-2'576'000	-181'755
Investitionseinnahmen	0	0	0
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-3'140'000</b>	<b>-2'576'000</b>	<b>-181'755</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>210'700</b>	<b>323'500</b>	<b>542'121</b>
<b>Finanzierungsergebnis ( + = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)</b>	<b>-2'929'300</b>	<b>-2'252'500</b>	<b>360'366</b>

Die geplanten Nettoinvestitionen von 3,1 Mio. Franken können mit der Selbstfinanzierung von 0,2 Mio. Franken nur zu 7 % selbst finanziert werden. Es bleibt ein Fehlbetrag von 2,9 Mio. Franken.



## 4. Investitionsbudget 2019 und Investitionsplanung

### Legende

Code-Spalte

- 1 Projekt in Ausführung oder beschlossen
- 2 Beschlussreif; Einstellung ins nächste Budget / Antrag an ER/Dekret
- 3 Projekt; Basis Kostenvoranschlag
- 4 Projekt; Basis Kostenschätzung

### Aufbau Kontonummer

Beispiel: 7003.K60.5.015

### 7003 Produkt

#### K Stadtteil

A	Innenstadt	H	Aare Nord
B	Zelgli	I	Rohr
C	Goldern	K	Schachen
D	Gönhard	L	Damm
E	Torfeld Süd	M	Nachbargemeinden
F	Torfeld Nord	Z	Allgemein

#### 60 zuständige Produktgruppe

5/6 5 = Ausgabe 6 = Einnahme

#### 015 Nummer

- ▲ Über die mit einem Dreieck bezeichneten Kredite kann nur verfügt werden, wenn der Einwohnerrat den entsprechenden Verpflichtungskredit gutheisst.
- Es wird auf die Erläuterungen im Textteil verwiesen.

Kontonummer	Bezeichnung der Projekte		Code	Gesamtkredit	bis 2017	Prognose 2018	Budget 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022	FP 2023	2023 ff
0	Behörden / Zentrale Dienste			24'323	2'597	3'556	2'474	2'721	1'738	1'147	472	9'000
0100	Politische Führung											
Z60.5.013	Zukunftsraum Aarau, Ausarbeitungsphase (Teilbereiche) Leitbild: 158'000 Fusionsanalyse: 340'000 Fusionsvorbereitung: 79'000	ER	14.11.2016	1	577	122	193	132	80	50		
▲ Z60.5.015	Zukunftsraum Aarau, Umsetzungsphase			4	200					100	100	
Z60.5.023	Kreisschule Aarau-Buchs, Ausarbeitung Unterlagen der Volksentscheide	ER	08.12.2014	1	200	191	9					
Z60.5.033	Kreisschule Aarau-Buchs, Umsetzungsphase	ER	23.01.2017	1	296	51	135	110				
Z60.6.014	Zukunftsraum Aarau, Ausarbeitungsphase Beitrag Kanton			1	-75		-25	-50				
Z60.6.023	Kreisschule Aarau-Buchs, Beitrag Gemeinde Buchs			1	-53	-53						
Z60.6.033	Kreisschule Aarau-Buchs, Beitrag Gemeinde Buchs			1	-86		-86					
0305	Zivilschutz und Militär											
	Innenstadt											
A17.5.015	Sammelgarage Kasinopark, Sanierung und Rückbau Zivilschutzanlage	Budget	01.01.2018	1	165		165					
	Schachen											
K60.5.035	Schiessanlage, Sanierung Kugelfang, 300 m, Kurzdistanz-Anlage und Kugelfänger	ER	27.02.2017	1	2'100	7	1'000	1'093				
K60.6.035	Schiessanlage, Beiträge Bund			1	-1'265		-1'265					
K60.6.045	Schiessanlage, Beiträge Kanton			1	-255		-255					
0400	Informatik ICT											
Z02.5.035	Einführung GEVER Phase II	Budget	01.01.2018	1	1'200		30	150	210	260	320	230
● Z02.5.125	Ersatz ERP-System	Budget	01.01.2019	2	1'200		90	690	420			
Z04.5.035	Ersatz Software, zentrale Applikationen	Budget	01.01.2012	1	1'200	233	167	250	130	240	180	
Z04.5.045	Ersatz Software, Fachapplikationen (bisher Nebenapplikationen)	Budget	01.01.2014	1	1'000	28	166	120	500	140	46	
Z04.5.065	Ablösung Novell-Umgebung	Budget	01.01.2010	1	800	590	112		98			
Z04.5.075	Einführung GEVER Phase I	Budget	01.01.2012	1	1'200	417	247	224	312			
Z04.5.095	Ablösung VIS 4.0 mit VIS Solution (SD)	Budget	01.01.2013	1	200		100	50	50			
● Z04.5.115	Ablösung Win7 / Office 2010	Budget	01.01.2019	2	600			200	270	130		
Z04.5.135	Systemlösung/New Design Homepage	Budget	01.01.2017	1	220		85	135				
● Z04.5.215	Backup Rechenzentrum 2. Standort	Budget	01.01.2013	1	320			150	70			
Z04.5.285	Ersatz RZ-Infrastruktur	Budget	01.01.2013	1	950	155	35	480	150	50		
Z04.5.295	Ersatz Netzwerk-Infrastruktur	Budget	01.01.2013	1	460	64	210	186				
Z04.5.305	Aufbau virtuelle Desktopinfrastruktur	Budget	01.01.2018	1	1'200		205	283	60	110	400	142
Z04.5.315	Ersatz Arbeitsplatz-Infrastruktur	Budget	01.01.2017	1	800	218	115	200	151	15	101	
Z04.5.325	Transformationskredit IZAB	Budget	01.01.2019	2	264			264				
Z04.5.615	Umsetzung Massnahmen bei der Informations- und IT-Security	ER	24.08.2009	1	230	181	49					
Z04.5.625	Ersatz Voice-Infrastruktur	Budget	01.01.2011	1	1'225	386	428	105				
Z04.5.635	WLAN-Abdeckung	Budget	01.01.2017	1	450	7	105	15		323		
Z04.5.999	Rahmenkredit Werterhaltung			3	9'000							9'000
Z04.6.325	Transformationskredit IZAB, Beitrag Baden			2	-132			-132				

## Budget 2019

Kontonummer	Bezeichnung der Projekte		Code	Gesamtkredit	bis 2017	Prognose 2018	Budget 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022	FP 2023	2023 ff
1	Finanzen / Steuern / Liegenschaften			40'440	2'997	3'015	1'710	2'205	3'590	650	1'870	24'000
1300	Kapitaldienst											
Z12.6.415	KiFF, Rückzahlung Darlehen		1	-100	-50							-50
Z12.6.615	VAS, Rückzahlung Darlehen		1	-100	-90	-10						
1701	Übrige Verwaltungsliegenschaften											
	Innenstadt											
A17.5.065	Kasinostrasse 5 (Bezirksgericht), Fassadensanierung	Budget 01.01.2018	1	300		300						
● A17.5.115	Rathaus, Ersatz Schliessanlage	Budget 01.01.2019	2	160			160					
A17.5.195	Metzgergasse 18 (Tuchlaube), Sanierung	Budget 01.01.2017	1	180		180						
A17.5.205	Metzgergasse 18 (Tuchlaube), Sanierung Haustechnik	Budget 01.01.2018	1	300		300						
● A17.5.205	Zusatzkredit	Budget 01.01.2019	2	250			250					
A17.5.215	Pelzgasse 17, Sanierung		3	500				500				
A17.5.225	Markthalle Färberplatz, Sanierung		4	400					50	350		
A17.5.235	Freihofweg 1 (Kinderhort), Sanierung		4	950								950
A17.5.245	Obertorturm, Sanierung		4	300						300		
A60.5.115	Zurlindenvilla, Sanierung Turnerheim	ER 14.12.2015	1	4'280	3'537	340						
A60.5.125	Graben 9 (Obussier, Ärztehaus), Sanierung		3	1'500				200	1'300			
▲ A60.5.135	Schlossplatz 9 (KUK), Sanierung		4	7'600								7'600
▲ A60.5.145	Rathaus, Sanierung		4	3'670							370	3'300
▲ A60.5.155	Zollrain 7 (Rebmannhaus), Sanierung		4	1'100								1'100
▲ A60.5.165	Flösserplatz 7, Teilsanierung		4	500								500
A60.5.183	Graben 15 (Stadtbibliothek), Sanierung, Projektierung		3	100				100				
A60.5.185	Graben 15 (Stadtbibliothek), Sanierung, Realisierung		4	1'040					1'040			
▲ A60.5.195	Laurenzenvorstadt 12 (Amtshaus), Sanierung		4	2'800								2'800
A60.6.115	Zurlindenvilla, Sanierung Turnerheim Beitrag STV		1	-973	-514	-459						
A60.6.116	Zurlindenvilla, Sanierung Turnerheim Beitrag Kanton/Bund		1	-425	-257	-168						
A60.6.117	Zurlindenvilla, Beiträge Dritter		1	-7		-7						
	Gönhard											
D17.5.185	Gönhardweg 34 (Müller-Brunner-Gut), Sanierung		4	350							50	300
D17.5.195	Heinerich-Wirri-Strasse 3, Grundsanierung und Mieterausbau	Budget 01.01.2018	1	1'210		1'210						
D60.5.063	Entfelderstrasse 63 (Francke-Gut, Gärtnerhaus), Sanierung, Projektierung	Budget 01.01.2014	1	100			100					
D60.5.065	Entfelderstrasse 63 (Francke-Gut, Gärtnerhaus), Sanierung, Realisierung	Budget 01.01.2017	1	900				900				
D60.5.113	Gönhardweg 48 (Landolt-Gut Villa), Sanierung, Projektierung	Budget 01.01.2017	1	100				100				
D60.5.115	Gönhardweg 48 (Landolt-Gut Villa), Sanierung, Realisierung		4	1'200					1'200			
D60.5.133	Verdichtung der Arbeitsplätze Verwaltung und Projektierung Umbau	ER 15.06.2015	1	360	80	280						
▲ D60.5.145	Entfelderstrasse 61 (Francke-Gut Villa), Sanierung		4	4'800							500	4'300
D60.5.175	Gönhardweg 32 (Haus der Musik, Müller-Brunner- Gut), Sanierung, 2. Etappe	Budget 01.01.2017	1	800		800						
	Aare Nord											
H17.5.015	Erlinsbacherstrasse 21 (Feuerwehrmagazin), Sanierung	Budget 01.01.2011	1	160				160				
	Stadtteil Rohr											
I17.5.025	Hauptstrasse 60 (Gemeindehaus Stadtteil Rohr), Sanierung Fenster/Heizung	Budget 01.01.2017	1	440	224	216						
I17.5.035	Auenhalle, Sanierung		4	950							950	
▲ I60.5.015	Mehrzweckgebäude, Sanierung		4	3'200								3'200
	Allgemein											
Z17.5.011	Einführung städtische Immobilienstrategie	ER 15.06.2015	1	100	67	33						
● Z17.5.035	Diverse Liegenschaften, Anschluss an das Fernwärmenetz der Eniwa AG, 1. Etappe	Budget 01.01.2019	2	1'200			1'200					
Z17.5.045	Diverse Liegenschaften, Anschluss an das Fernwärmenetz der Eniwa AG, 2. Etappe		3	245				245				
xxx.x.xxx	Rahmenkredit Werterhaltung		3									
2	Kultur / Sport			85'891	25'477	-1'907	7'978	10'369	-2'550	8'330	10'930	28'339
2000	Kultur											
● Z60.5.013	KiFF 2.0, Projektierung	Budget 01.01.2019	2	220			220					
▲ Z60.5.015	Mitfinanzierung Standort Kiff		4	2'000						2'000		

Kontonummer	Bezeichnung der Projekte			Code	Gesamtkredit	bis 2017	Prognose 2018	Budget 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022	FP 2023	2023 ff
A60.5.013	Alte Reithalle, Projektierung	1'100'000 1'200'000	ER 31.03.2008 ZK ER 12.12.2016	1	2'300	1'921	200	179					
A60.5.015	Alte Reithalle, Realisierung		Volk 10.06.2018	1	20'450		1'400	5'000	10'000	4'050			
A60.6.013	Alte Reithalle, Beiträge Kanton			1	-1'000			-1'000					
A60.6.015	Alte Reithalle, Beiträge Kanton			2	-7'500					-7'500			
A60.6.016	Alte Reithalle, Beiträge Dritter			2	-5'000				-3'000	-2'000			
<b>2200</b>	<b>Kultur und Kongresshaus KUK</b>												
● A17.5.035	Ersatz Mobiliar, technische Infrastruktur und Lastenaufzug		Budget 01.01.2019	2	430			250	180				
2600	Sport												
	Gönhard												
D60.5.015	KEBA, Erneuerung, Realisierung		Volk 15.05.2011	1	17'090	17'090							
D60.5.015	KEBA, Erneuerung, Zusatzkredit		ZK ER 16.06.2014 Volk 28.09.2014	1	3'165	3'945	150						
D60.5.015	KEBA, Sanierung Tragkonstruktion, bedingter Zusatzkredit		ZK ER 16.06.2014	1	800	800							
D60.5.215	Fussballgarderoben/Fussballplätze		Volk 28.02.2011	1	2'510	2'510							
D60.5.215	Fussballgarderoben/Fussballplätze,		ZK ER 16.06.2014	1	671	701	115						
D60.6.015	KEBA, Beiträge Dritter			1	-7'035	-3'646	-3'389						
	Torfeld Süd												
E60.5.021	Planung mit Fussballstadion	1'600'000 300'000 300'000	Volk 21.10.2007 ZK ER 27.08.2012 ZK ER 23.03.2015	1	2'200	1'592	200	199	209				
E60.5.518	Fussballstadion, Beitrag		Volk 24.02.2008	1	17'000				1'000		6'000	10'000	
E60.6.021	Beiträge Dritter			1	-600		-600						
	Telli												
G26.6.015	Rolling Rock AG, Rückzahlung Darlehen			1	-730	-249	-70	-70	-70	-70	-70	-70	-61
▲ G60.5.018	Regionales Hallenbad, Erneuerung, Anteil Stadt an Projektierung			3	1'300				300	100	400	500	
▲ G60.5.019	Regionales Hallenbad, Erneuerung, Anteil Stadt an Realisierung			4	6'400								6'400
	Stadtteil Rohr												
▲ I70.5.015	Sportinfrastruktur Winkel, Rohr, Sanierung			2	5'200			3'200	2'000				
▲ I70.6.015	Sportinfrastr. Rohr, Beitrag Sport-Toto-Fonds			2	-250				-250				
	Schachen												
K17.5.015	Ern. Sporthalle Schachen, Teil-Sanierung		Budget 01.01.2016	1	900	813	87						
▲ K60.5.013	Ern. Sporthalle Schachen, Projektierung			4	1'500							500	1'000
▲ K60.5.015	Ern. Sporthalle Schachen, Realisierung			4	15'000								15'000
K70.5.025	LA-Stadion, Ersatz Tartanbelag			4	370					370			
	Nachbargemeinden												
▲ M26.5.018	Neubau Tennis- und Basketballhalle Obermatt, Buchs, Beitrag			4	2'500					2'500			
	Allgemein												
▲ Z60.5.015	Sporthalle 3-fach Ergänzung Obermatt, Realisierung			4	6'000								6'000
<b>3</b>	<b>Schulen</b>				<b>85'379</b>	<b>3'929</b>	<b>7'403</b>	<b>5'794</b>	<b>4'701</b>	<b>5'362</b>	<b>10'900</b>	<b>15'540</b>	<b>31'550</b>
3000	Schulanlagen												
	Innenstadt												
A17.5.015	Kindergarten Asylstrasse, Sanierung			4	310								310
	Zelgli												
▲ B60.5.015	Schulanlage Zelgli, Sanierung			3	3'000				300	1'000	1'700		
▲ B60.5.025	Zelgli, Schanzmättelturnhalle, Sanierung			4	2'000					200	1'800		
▲ B60.5.035	Zelgli, Turnhalle Pestalozzistr., Sanierung			4	3'350							540	2'810
B60.5.205	Kindergarten Binzenhof, Realisierung		ER 19.06.2017	1	1'427	297	1'130						
B60.5.215	Kindergarten Binzenhof 1 + 2, Gesamtsanierung			4	1'230								1'230
	Goldern												
C60.5.015	Kindergarten Goldern, Sanierung			3	1'000				100	900			
	Gönhard												
D60.5.023	Erw. Schulanlage Gönhard exkl. FuSTA, Projektierung		ER 19.10.2015	1	580	495	85						
D60.5.025	Erw. Schulanlage Gönhard exkl. FuSTA, Realisierung		Volk 27.11.2016	1	7'209	1'581	4'500	1'128					
D60.5.035	Erw. Schulanlage Gönhard, Provisorien		ER 09.12.2013	1	870	664	100	106					
	Telli												
▲ G60.5.035	Schulanlage Telli, Sanierung			4	2'000								2'000
	Aare Nord												
H17.5.015	Schulanlage Aare, Sanierung WC-Anlagen		Budget 01.01.2017	1	360	183	177						

Budget 2019

Kontonummer	Bezeichnung der Projekte		Code	Gesamtkredit	bis 2017	Prognose 2018	Budget 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022	FP 2023	2023 ff
	Stadtteil Rohr											
● I17.5.015	Stäpflischulhaus, Sanierung und Ersatz Storen	Budget 01.01.2019	2	160			160					
I60.5.015	Kindergarten, Neubau, Realisierung	Volk 24.09.2017	1	3'813	12	800	1'800	1'201				
	Schachen											
K17.5.015	Schulanlage Schachen, Sanierung Singsaal		4	550					350			200
K60.5.033	Schulanlage, Primarschule Erweiterung, Projektierung	ER 23.03.2015	1	700	448	52						
K60.5.035	Schulanlage, Primarschule Erweiterung, Realisierung	Volk 24.09.2017	1	7'060	48	1'500	2'500	2'500	512			
K60.5.045	Schulanlage OSA, Oberstufe, Sofortmassnahmen, Realisierung	Budget 01.01.2015	1	360	201	59	100					
▲ K60.5.053	Schulanlage OSA, Oberstufe, Sanierung oder Neubau, Wettbewerb und Projektierung		3	5'000				600	2'000	2'400		
▲ K60.5.065	Schulanlage OSA, Oberstufe, Sanierung oder Neubau, Realisierung		4	45'000						5'000	15'000	25'000
	Damm											
L17.5.015	Kindergarten, Sanierung		4	400					400			
	Nachbargemeinden											
M12.6.999	Kreisschule Buchs - Rohr, Wertausgleich Investitionen		1	-1'000		-1'000						
3023	Berufsschulen											
	Berufsschule Telli											
G60.5.035	Indoor-Sprintanlage/Kraftraum, Realisierung	ER 16.11.2015	1	2'975	2'803	7						
G60.6.035	Indoor-Sprintanlage/Kraftraum, Beitrag Berufsschule		1	-2'975	-2'803	-7						
4	Soziales			82'787	967	1'552	2'550	10'028	6'500	3'100	20'500	37'590
4100	FuSTA											
	Gönhard											
D60.5.013	def. FuSTA, Projektierung	Budget 01.01.2015	1	200			200					
▲ D60.5.015	def. FuSTA, Realisierung		3	3'200				3'200				
	Torfeld Süd											
E60.5.000	FuSTA, Krippe Torfeld Süd Privatfinanzierung		4									
	Telli											
G60.5.023	FuSTA, Projektierung FuSTA Telli def.		4	200								200
▲ G60.5.025	FuSTA, Realisierung FuSTA Telli def.		4	2'000								2'000
	Stadtteil Rohr											
I60.5.013	FuSTA, Projektierung FuSTA/Dreifachkindergarten, Anteil Stadt	ER 21.09.2015	1	759	557	202						
I60.5.015	FuSTA, Realisierung	Volk 24.09.2017	1	3'678	2	800	1'800	1'076				
4601	Siedlung Herosé											
D60.5.021	Ersatzneubau, Wettbewerb	Budget 01.01.2018	1	100						100		
D60.5.023	Ersatzneubau, Projektierung	Budget 01.01.2010 Budget 01.01.2012	1	800	10						500	290
	100'000 700'000											
▲ D60.5.023	Projekterweiterung		4	300								300
▲ D60.5.025	Ersatzneubau, Realisierung		4	11'300								11'300
4602	Pflegeheim Herosé											
D60.5.011	Hauptgebäude; Ersatzneubau, Wettbewerb	Budget 01.01.2018	1	350			150	200				
D60.5.013	Hauptgebäude; Ersatzneubau, Projektierung	Budget 01.01.2011 Budget 01.01.2012	1	700	42	100		558				
	600'000 100'000											
▲ D60.5.013	Projekterweiterung, Ersatzneubau		2	3'700				700	3'000			
▲ D60.5.015	Hauptgebäude; Ersatzneubau, Realisierung		4	43'700						3'000	20'000	20'700
D60.5.023	Herzoghaus; Gesamtsanierung, Projektierung	Budget 01.01.2011 Budget 01.01.2012	1	300	6			294				
	250'000 50'000											
▲ D60.5.025	Herzoghaus; Gesamtsanierung, Realisierung		4	2'800								2'800
D60.5.035	Herzoghaus; Sofortmassnahmen	Budget 01.01.2018	1	500					500			
4603	Pflegeheim Golatti											
A60.5.013	Milchgasse; Sanierung/Umbau, Projektierung	Budget 01.01.2011 Budget 01.01.2012	1	400	350	50						
	250'000 150'000											
▲ A60.5.015	Milchgasse; Sanierung/Umbau, Realisierung		3	6'800				3'800	3'000			
A60.5.025	Milchgasse; Sofortmassnahmen	Budget 01.01.2018	1	1'000		400	400	200				

Kontonummer	Bezeichnung der Projekte		Code	Gesamtkredit	bis 2017	Prognose 2018	Budget 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022	FP 2023	2023 ff
5	Öffentliche Sicherheit			1'984			465	390		248	96	680
5100	Feuerwehr											
Z51.5.035	Ersatz Schlauchverlegerfahrzeug	Budget	01.01.2016	1	700		400					
● Z51.5.055	Neuanschaffung Pionierfahrzeug	Budget	01.01.2017	1	500		500					
● Z51.5.065	Ersatz Kleintanklöschfahrzeug	Budget	01.01.2019	2	430		430					
Z51.5.999	Ersatz von Fahrzeugen Feuerwehr			3	1'414			390		248	96	680
Z51.6.035	Schlauchverleger (Beitrag AGV)			1	-455		-260					
● Z51.6.055	Ersatz Pionierfahrzeug (Beitrag AGV)			1	-325		-325					
● Z51.6.065	Ersatz Kleintanklöschfahrzeug (Beitrag AGV)			2	-280		-280					
6	Stadtentwicklung / Bauwesen			127'075	25'892	13'725	8'859	12'762	7'620	7'900	7'250	41'220
6001	Stadtentwicklung, Wirtschaft											
	Innenstadt											
A60.5.025	Arealentwicklung Kaserne, Phase 3	ER	23.01.2017	1	300	139	50	50	61			
	Stadtteil Rohr											
I60.5.011	Gebietsplanung Hinterfeld Rohr, Arealentwicklung	Budget	01.01.2013	1	250	50						200
I60.5.023	Gebietsplanung Hinterfeld Rohr, Sondernutzungsplanung			4	100							100
	Allgemein											
Z60.5.011	Überprüfung und Anpassung BNO	ER	17.06.2013	1	1'175	1'102	73					
Z60.5.015	Lokale Netzstrategie MIV	Budget	01.01.2017	1	160		60	100				
Z60.6.011	Beitrag Kanton			1	-500	-387	-113					
6200	Verkehrsflächen											
Z62.5.045	Sanierung öffentliche Beleuchtung, Quecksilberdampflampen, 2. Etappe	Budget	01.01.2016	1	1'200	480	720					
Z62.6.045	Förderbeitrag der IBAarau AG			1	-65		-65					
6201	Gewässer, Natur											
A62.5.025	Stadtbach, Sanierung Abschnitt Hammer 8 (Läuchli)	Budget	01.01.2015	1	110	2	108					
D62.5.015	Ersatz Brückenplatte IBA Gebäude, Bachstrasse 2			3	500			500				
J62.5.015	Hochwasserschutzmassnahmen, Rombachbächli	Budget	01.01.2018	1	200		25	25	150			
Z62.5.015	Stadtbach, Brückensanierungen	Budget	01.01.2012	1	619	500	119					
Z62.5.023	Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Projektierung	Budget	01.01.2016	1	150	59	40	51				
▲ Z62.5.025	Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Anteil Stadt			2	1'350		300	200	200	100	550	
6210	Kantonsstrassen: Dekretsgemässe Verpflichtungen											
	Innenstadt											
A62.5.028	Bahnhofstrasse/Bushof, Projektteil Kanton	Volk	17.05.2009	1	6'696	2'657	3'039					
A62.5.048	Massnahmen zur Verkehrsoptimierung und -regelung, Aarau Südwest, Busstreifen Schönenwerderstr., Nettoanteil Stadt	Dekret	01.01.2002	1	1'500	1'040						
A62.5.068	Totalerneuerung Aarebrücke B-023 (Kettenbrücke), Nettoanteil Stadt 30 %	Volk	28.09.2014	1	9'867	1'280	150	850	2'930	2'930	1'227	500
A62.5.078	Verkehrsmanagement, Projektierung, Anteil Stadt	Dekret	01.01.2008	1	200	19	25	50	50	56		
A62.5.079	Verkehrsmanagement, Realisierung, Anteil Stadt	Dekret	01.01.2013	1	1'900	191	220					
● A62.5.099	Bahnhofstr./Aargauerplatz, Definitivum (Nettoanteil Stadt)	Dekret	01.01.2014	1	1'500			50	50		700	700
A62.5.128	Belagssanierung Bahnhofstrasse Ost	Dekret	01.01.2016	1	450	221	150	79				
A62.5.138	Schiffliandstrasse, Ersatz Belag	Dekret	01.01.2017	1	240	4	236					
	Zelgli											
B62.5.018	Entfelderstrasse, Belagssanierung	Dekret	01.01.2008	1	3'800	189	488	200	1'000	1'200	700	23
B62.5.038	Entfelderstrasse, Bahnanlagen WSB	Dekret	01.01.2018	1	580			580				
	Gönhard											
	Torfeld Süd											
E62.5.019	BGK Buchserstrasse/Tramstrasse Realisierung, Anteil Stadt	Dekret	01.01.2016	1	3'000	55	80	450	700	1'520	195	
E62.5.028	Knoten neue Stockstrasse			3	221			171	50			
	Torfeld Nord											
F62.5.019	Rohrerstrasse, Sanierung, Anteil Stadt			3	1'100			50	50	920	80	

## Budget 2019

Kontonummer	Bezeichnung der Projekte		Code	Gesamtkredit	bis 2017	Prognose 2018	Budget 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022	FP 2023	2023 ff
	Stadtteil Rohr											
I62.5.038	Hauptstrasse, Rohr - Ruppenswil, Anteil Stadt	Dekret 01.01.2016	1	265	6	10	20	60	100	69		
I62.5.048	San. Bushaltestellen Quellhölzli Süd und Rigistrasse Nord und Süd, Anteil Stadt	Dekret 01.01.2015	1	380	27	10	300	43				
	Allgemein											
Z62.5.015	Lärmsanierung Kantonsstrassen, 1. Etappe	Dekret 01.01.2015	1	1'000	470	530						
Z62.5.025	Lärmsanierung Kantonsstrassen, 2. Etappe	Dekret 01.01.2016	1	400		400						
Z62.5.035	Lärmsanierung Kantonsstrassen, 3. Etappe	Dekret 01.01.2017	1	1'400		1'400						
Z62.5.045	Lärmsanierung Kantonsstrassen, letzte Etappe	Dekret 01.01.2018	1	1'361		1'000	361					
xxx.x.xxx	Reduktionsvorgabe an Kanton		3	-2'274				-2'454	-3'306	-1'211	-303	5'000
6220	Gemeindestrassen											
	Innenstadt											
A62.5.125	Bahnhof, Gestaltung Bahnhofplatz/PU-Ost	Volk 17.05.2009	1	8'331	8'939							
A62.5.223	Vordere Vorstadt, Belagssanierung, Projektierung	ER 25.08.2014	1	175	152	23						
A62.5.225	Vordere Vorstadt, Belagssanierung und Umgestaltung	ER 28.08.2017	1	1'560		725	435	400				
A62.5.705	Sanierung, Verbindung und Beleuchtung Graben/Igelweid, Projektierung	Budget 01.01.2017	1	100		70	30					
A62.5.715	Sanierung, Beleuchtung Graben/Igelweid, Realisierung		3	500				500				
A62.6.125	Bahnhof, Beiträge Dritter		1	-1'239	-729							
A62.6.126	Bahnhof, Bushofdach, Agglo.Beitrag		1	-1'240	-696	-200						
	Gönhard											
D62.5.015	Hint. Bahnhofstr., Verbreiterung beim WSB-Bahnhof	Budget 01.01.2008	1	1'000	340						300	
D62.5.125	Entlastungsmassnahmen Gönhard/Goldern	Budget 01.01.2014	1	200		20	20	60	100			
D62.5.225	Tellstrasse, Sanierung	Budget 01.01.2018	1	750								750
	Torfeld Süd											
E62.5.015	Verbindung Industrie-, Neubuchsstr., Anteil Stadt	(ER 21.01.2013) ER 24.02.2014 Volk 18.05.2014	1	3'286	2'520	766						
E62.5.065	Industriestrasse West/Ost Realisierung, Anteil Stadt	(ER 21.01.2013) ER 24.02.2014 Volk 18.05.2014	1	4'371	3'016	1'300	55					
E62.5.115	WSB-Haltestelle, Anteil Stadt	ER 21.01.2013	1	1'380	259	736	385					
E62.5.163	Passerelle Torfeld Süd - Nord, Projektierung	Budget 01.01.2009	1	500	109	300	91					
E62.5.165	Passerelle Torfeld Süd - Nord, Realisierung, Beitrag Stadt	ER 21.01.2013	1	1'620			1'620					
E62.6.015	Bundesbeitrag (Agglo.-Proj.)		1	-1'000		-1'000						
E62.6.065	Industriestrasse West, Realisierung, Beiträge Dritter		1	-920		-920						
E62.6.066	Industriestrasse, West, Realisierung, Beitrag Kanton		1	-120	-55		-65					
E62.6.075	Industriestrasse Ost, Realisierung, Beiträge Dritter		1	-1'080			-1'080					
	Torfeld Nord											
▲ F62.5.015	Erschliessungsspange, Realisierung		4	2'400								2'400
F62.5.113	Oeffentlicher Park, Projektierung		4	200								200
▲ F62.5.115	Oeffentlicher Park, Realisierung		4	2'000								2'000
F62.5.165	Fuss- und Radweg, Projektierung und Realisierung	Budget 01.01.2014	1	700	17	100	300	283				
F62.5.213	Osteil, Projektierung		4	100								100
F62.5.215	Osteil, Realisierung		4	1'000								1'000
F62.6.015	Erschliessungsspange, Beiträge Dritter		4	-1'900								-1'900
F62.6.215	Osteil, Beiträge Dritter		4	-600								-600
	Telli											
G62.5.013	Tellistrasse, Umgestaltung, Projektierung	Budget 01.01.2007	1	500	138	100	200	62				
▲ G62.5.015	Tellistrasse, Umgestaltung, Realisierung		4	12'400				2'000	2'000	2'000	2'000	4'400
▲ G62.6.015	Tellistrasse Umgest. Realisierung, Agglo-Beitrag Bund		4	-1'680								-1'680

Kontonummer	Bezeichnung der Projekte		Code	Gesamtkredit	bis 2017	Prognose 2018	Budget 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022	FP 2023	2023 ff
	Stadtteil Rohr											
I62.5.165	Bibersteinerstrasse, Rückbau	Budget	01.01.2013	1	300	173	127					
▲ I62.5.165	Bibersteinerstrasse, Rückbau, Zusatzkredit			3	1'291			1'291				
I62.5.263	Hinterfeld, Neuerschliessung, Projektierung			4	200							200
▲ I62.5.265	Hinterfeld, Neuerschliessung, Realisierung			4	2'500							2'500
	Schachen											
	Allgemein											
Z62.5.015	Lärmschutz Gemeindestrasse, Ausführung, ca. 8 Strassenzüge	ER	27.03.2017	1	1'830	10	100	100	1'500	120		
Z62.5.045	Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen, 3. Etappe	Budget	01.01.2017	1	1'400	328	1'072					
Z62.5.055	Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen, 4. Etappe	Budget	01.01.2018	1	1'050		1'050					
● Z62.5.065	Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen, 5. Etappe	Budget	01.01.2019	2	1'350		1'350					
Z62.5.999	Rahmenkredit Werterhalt			3	20'330				1'380	1'600	1'600	15'750
Z62.6.015	Lärmschutz Gemeindestrasse, Ausführung, ca. 8 Strassenzüge, Beiträge Kanton			1	-200					-200		
6230	Parkplätze											
	Innenstadt											
A62.5.013	Bahnhof Veloparking, Planung, Beitrag Stadt Aarau	Budget	01.01.2017	1	100	29	71					
● A62.5.015	Bahnhof Veloparking, Realisierung, Beitrag Stadt Aarau	Budget	01.01.2019	2	900		50	850				
A62.6.015	Agglo-beitrag Bund			2	-300			-300				
A62.6.016	Beiträge Dritter			2	-500			-500				
	Gönhard											
6300	Abwasserentsorgung											
	Innenstadt											
A63.5.175	Bahnhofstrasse (Güterstr. - Kreuzplatz)	Budget	01.01.2016	1	1'430	1'219	211					
A63.5.195	Totalerneuerung Aarebrücke B-023 (Kettenbrücke), Umliegung Leitungen			3	150			150				
A63.5.315	Obere Vorstadt			3	640				640			
A63.5.325	Igelweid	Budget	01.01.2018	1	670		50	550	70			
A63.5.335	Hintere Vorstadt			3	170				170			
A63.5.345	Bahnhofstrasse/Bankstrasse			3	160				160			
A63.5.355	Vordere Vorstadt, Abtrennung Sauberwasser	Budget	01.01.2018	1	200			200				
● A63.5.365	Kunsthauseweg	Budget	01.01.2019	2	565		350	215				
	Gönhard											
● D63.5.165	Dufourstrasse	Budget	01.01.2019	2	1'200		300	700	200			
D63.5.215	Saxerstrasse (Anschluss Ahornweg)			3	240			240				
D63.5.265	Lerchenweg (Gotthelfstr. - Brüggfeldweg)			3	330			330				
D63.5.285	Buchserstrasse			3	430			430				
D63.5.295	Gotthelfstrasse/Buchenweg Heinerich-Wirri-Strasse	ER	20.06.2016	1	1'700	511	800	389				
	Torfeld Süd											
E63.5.015	Industriestrasse Ost, Verlegung Schmutzwasserleitung, Entlastungsleitung Torfeld Süd	Budget	01.01.2013	1	1'200	995	205					
E63.6.015	Industriestrasse Ost, Beiträge			1	-1'200		-1'200					
	Torfeld Nord											
▲ F63.5.015	Rohrerstrasse			3	1'550			200	750	600		
	Telli											
G63.5.065	Girixweg Nord			3	470				470			
G63.5.115	Tellistrasse, Knoten Neumattstrasse	Budget	01.01.2018	1	330		330					
G63.5.175	Weihermattstrasse	Budget	01.01.2018	1	340		340					
	Aare Nord											
H63.5.115	Erlinsbacherstrasse Westteil-Gde.grenze			4	850							850
H63.5.165	Hungerbergstrasse	Budget	01.01.2016	1	570	460	110					
H63.5.265	Knoten Weinberg			4	560							560
H63.5.275	Neumattstrasse Süd			4	275						275	
	Stadtteil Rohr											
I63.5.085	Sanierungen im Ausser- und Unterdorf	Budget	01.01.2012	1	200	53	147					
I63.5.115	Hinterfeld, Neubau			4	800							800
I63.5.165	Kiesgrubenareal, Neubau	Budget	01.01.2015	1	300							300
	Damm											
L63.5.015	Dammweg (In der Rütli - Im Ifang)			4	500							500
	Allgemein											
Z63.5.999	Rahmenkredit Werterhaltung inkl. Kalibervergrößerung			3	12'115					1'400	1'725	8'990
Z63.6.999	Anschlussgebühren			1	-2'350			-350	-200	-200	-200	-1'200

Budget 2019

Kontonummer	Bezeichnung der Projekte		Code	Gesamtkredit	bis 2017	Prognose 2018	Budget 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022	FP 2023	2023 ff
<b>7</b>	<b>Technische Betriebe</b>			13'545	466	3'267	3'712	1'750	200	280	200	3'670
7000	Werkhof											
G70.5.045	Werkhof, Hallendach Süd, Sanierung	Budget 01.01.2018	1	120		120						
Z70.5.025	Ersatz MAN, AG 8 558	Budget 01.01.2017	1	280		280						
Z70.5.125	Ersatz Ladog, AG 6 699	Budget 01.01.2017	1	200		200						
● Z70.5.135	Ersatz Traktor John Deere, AG 383 397	Budget 01.01.2019	2	120			120					
Z70.5.145	Ersatz Traktor John Deere, AG 6 776	Budget 01.01.2018	1	120		120						
Z70.5.155	Ersatz Klingler Elektrowagen, AG 457 460		3	150				150				
Z70.5.165	Werkhof, Ersatz Lichtband über Werkhofhalle/Lager		3	130				130				
Z70.5.999	Ersatz von Fahrzeugen Werkhof		3	2'090				450	200	280	200	960
<b>7002</b>	<b>Grünanlagen</b>											
A60.5.063	Kasinogarten Nordteil, Projektierung		4	200								200
A60.5.065	Kasinogarten Nordteil, Realisierung		4	1'450								1'450
D60.5.235	Sanierung Gönhardgüter 5. Etappe		4	690								690
E60.5.315	Grünraum Torfeld Süd, Anteil Stadt	Budget 01.01.2016	1	462		462						
<b>7003</b>	<b>Sportanlagen</b>											
K60.5.015	Ersatz Kunstrasenplatz Schachen 500'000 300'000	Budget 01.01.2017 Budget 01.01.2018	1	800		800						
<b>7100</b>	<b>Schwimmbad</b>											
K60.5.525	Sprungbecken neu auskleiden (Folie)		3	200				200				
● K70.5.535	Ersatz Wärmepumpe	Budget 01.01.2019	2	370			370					
● K70.5.545	Beachvolleyballanlage, Um- und Ausbau	Budget 01.01.2019	2	170			170					
● K70.6.545	Beiträge Dritter		2	-88			-88					
<b>7200</b>	<b>Abfallbewirtschaftung</b>											
A70.5.015	Neubau 2 Unterflursysteme Altstadt	Budget 01.01.2018	1	120		120						
A72.5.025	Neubau 2 Unterflursysteme Altstadt		3	120				120				
Z70.5.135	Ersatz Kehrriechwagen Mercedes AG 16359	Budget 01.01.2018	1	480		480						
Z70.5.145	Ersatz Kehrriechwagen AG 103 300		4	370								370
<b>7301</b>	<b>Krematorium, Bestattungen</b>											
● B17.5.015	Kleine Abdankungshalle und Kolumbarium West und Ost, Sanierung Gebäudehülle	Budget 01.01.2019	2	240			240					
B60.5.113	Abbruch/Neubau Ofen 2, Projektierung 300'000 150'000	Budget 01.01.2014 ZK SR 13.11.2017	1	450	315	135						
B60.5.115	Abbruch/Neubau Ofen 2, Realisierung	ER 20.06.2016	1	3'586	151	550	2'400	485				
▲ B60.5.115	Zusatzkredit		2	500			500					
B73.5.015	Ofenlinie 1, Sanierung		3	215				215				
	<b>Abschluss</b>											
	Abschluss						-33'542					
	Passivierte Einnahmen						-5'281					
	Einwohnergemeinde						-4'931					
	Abwasserbeseitigung						-350					
	Abfallbewirtschaftung						-					
	Krematorium						-					
	Pflegeheim Herosé						-					
	Berufsschulen						-					
	Pflegeheim Golatti						-					
	Alterssiedlung Herosé						-					
	Aktivierte Ausgaben						38'823					
	Einwohnergemeinde						33'344					
	Abwasserbeseitigung						1'789					
	Abfallbewirtschaftung											
	Krematorium						3'140					
	Pflegeheim Herosé						150					
	Berufsschulen						-					
	Pflegeheim Golatti						400					
	Alterssiedlung Herosé											



Kontonummer	Bezeichnung der Projekte		Code	Gesamtkredit	bis 2017	Prognose 2018	Budget 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022	FP 2023	2023 ff
	<b>Liegenschaften Finanzvermögen</b>			24'254	2'049	1'580	6'620	4'370	2'750	1'000	3'200	
10870.03	Metzgergasse 2, Renovation Innenausbau Wohnungen/Umnutzung Fläche Post 400'000 700'000	Budget 01.01.2013 ZK 17.06.2013	1	1'100	960							
▲	10870.03	Zusatzkredit Dachausbau, Wohnungssanierung	2	3'700			1'850	1'850				
10870.18.13	Pelzgasse 8, Innensanierung, Heizung, energetische Massnahmen	Budget 01.01.2016	1	650	555							
●	10870.18.14	Halden 2, Teilsanierung	2	1'250			100	1'150				
10870.18.15	Halden 12, Fenster, energetische Massnahmen, Wärmeerzeugung	Budget 01.01.2018	1	700		700						
10870.18.17	Hans-Fleiner-Weg 20/22, Sanierung Wärmeerzeugung	Budget 01.01.2018	1	150		150						
10870.18.19	Zollrain 12, Renovation Fassade und Fenster, Wärmeerzeugung und sanitäre Anlagen		4	550					50	500		
10870.18.20	Hammer 20, Innenausbau und energetische Massnahmen		4	750					750			
10870.18.23	Beguttenalp, Sanierung Gebäudehülle und Wärmeverteilung, energetische Massnahmen		4	500								
10870.18.25	Kita Villa Oehler	SR 20.02.2017	1	448	336	112						
10870.18.26	Div. Liegenschaften, Sanierung Umgebung / Gärten, 2. Etappe	Budget 01.01.2017	1	280		110	170					
10870.18.27	Beguttenalp, Zufahrtsstrasse, Sanierung	Budget 01.01.2018	1	100		100						
●	10870.18.28	Hammer 1, Innensanierung	2	750			750					
●	10870.18.29	Hammer 16/18, Sanierung Fassade und Balkone	2	200			200					
10870.18.30	Hammer 20, Anschluss an das Fernwärmenetz der Eniwa AG		3	120				120				
10870.60.06	Bündtenweg/Scheibenschachenstr., Sanierung, Projektierung	Budget 01.01.2014	1	200	118	82						
10870.60.07	Kirchbergstrasse 10 - 14, Gebäudehüllensanierung, Projektierung	Budget 01.01.2014	1	100	80	20						
10870.60.09	Bündtenweg/Scheibenschachenstr., Sanierung, Realisierung	ER 18.06.2018	1	3'506		206	2'300	1'000				
10870.60.10	Achenberg-/Kirchbergstr. Renovation Innenausbau und Elektro, Projektierung	Budget 01.01.2018	1	250				250				
▲	10870.60.11	Achenberg-/Kirchbergstr. Renovation Innenausbau und Elektro, Realisierung	4	1'750					1'750			
10870.60.12	Kirchbergstrasse 10 - 14, Gebäudehüllensanierung, Realisierung	Budget 01.01.2017	1	1'250			1'250					
▲	10870.60.21	Erlinsbacherstrasse 25 - 39, Gesamtsanierung	4	2'700					200	300	2'200	
10870.60.22	Hans-Fleiner-Weg 20/22, Gesamtsanierung		4	1'200						200	1'000	
10870.60.24	Hammer 16/18, Fassaden- und Metallkerrenovation, Technikerneuerung		4	950								
10870.60.25	Obere Vorstadt 22, Sanierung		4	1'000								
10870.60.26	Parzelle 4149, Sanierung Altlasten	ER 19.06.2017	1	100		100						
▲		Investition in der Aarenau offen	4									

## Begründungen Investitionsbudget 2019

### **0400.Z02.5.125 Ersatz ERP-System**

Das *Enterprise-Resource-Planning-System* (ERP-System) ist neben dem neu eingeführten Geschäftsverwaltungssystem (GEVER) die zweite Applikation mit Querschnittscharakter. Das ERP-System unterstützt insbesondere Prozesse im Finanz- und im Lohnwesen, bei der Immobilien- und der Friedhofs- sowie der Kommissionsverwaltung. Die aktuell eingesetzte Applikation (VSoft) erfüllt die Erwartungen hinsichtlich Qualität, Risikomanagement und Weiterentwicklungsmöglichkeiten nicht mehr und muss abgelöst werden.

### **0400.Z04.5.115 Ablösung Win7 / Office 2010**

Ab dem Jahr 2020 werden keine Sicherheits-Patches mehr zur Verfügung gestellt. Aufgrund dessen müssen die Windows-7-Plattform und das Microsoft Office 2010 abgelöst werden. Die Weiterentwicklung wurde bereits vor einigen Jahren eingestellt. Mit dem Wechsel auf das Betriebssystem Windows 10 müssen ca. 400 Endgeräte neu installiert werden. Dabei müssen neben dem MS-Office 2016 auch alle anderen Software-Produkte neu lizenziert und installiert sowie die neuen Funktionen geschult werden.

### **0400.Z04.5.215 Backup Rechenzentrum 2. Standort**

Es ist geplant, die Informatik der Städte Aarau und Baden per 01.01.2019 zusammenzulegen (Projekt IZAB). Dies wird dazu führen, dass der im Budget 2013 beantragte Kredit für das Backup Rechenzentrum 2. Standort nicht ausgeschöpft wird. Für weitere Details wird auf die separate Einwohnerratsbotschaft "IZAB" verwiesen.

### **1701.A17.5.115 Rathaus, Ersatz Schliessanlage**

Die gesamte Schliessanlage des Rathauses muss, in Abstimmung auf das künftige Sicherheitskonzept, ersetzt werden. Das Rathaus soll als eine der ersten Liegenschaften auf eine Lösung mit Badge-Zutritt umgerüstet werden. Eine öffentliche Ausschreibung zur Beschaffung dieses standardisierten Zutrittskontrollsystems wurde getätigt.

### **1701.A17.5.205 Metzgergasse 18 (Tuchlaube), Sanierung Haustechnik, Zusatzkredit**

Mit dem Budget 2018 wurde für die Lüftungssanierung ein Betrag von 300'000 Franken bewilligt. Erste Abklärungen haben ergeben, dass der zwingend notwendige Ersatz der Lüftungsanlage durch die engen Platzbedingungen und den laufenden Betrieb des Theaters und des Cafés aufwendiger ist als ursprünglich angenommen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 550'000 Franken, weshalb ein Zusatzkredit von 250'000 Franken beantragt wird.

### **1701.Z17.5.035 Diverse Liegenschaften, Anschluss an das Fernwärmenetz der Eniwa AG, 1. Etappe**

Folgende Liegenschaften werden gemäss der kommunalen Energieplanung (KOMMA) an das ENIWA-Fernwärmenetz angeschlossen:

- Werkhof Aarau, 165'000 Franken
- Schulanlage Schachen, 230'000 Franken
- Schulanlage Zelgli, 710'000 Franken
- Kindergarten Telli, 95'000 Franken

Die budgetierten Kosten beziehen sich jeweils auf die Netzanschlüsse und baulichen Anpassungen. Sämtliche Heizanlagen sind amortisiert. Erfahrungswerte bei bereits angeschlossenen Liegenschaften haben gezeigt, dass sich die jährlichen Energiekosten mit dem Anschluss tendenziell erhöhen werden.

**2000.Z60.5.013      KiFF 2.0, Projektierung**

Ein Neubau des KiFF's drängt sich aus folgenden Gründen auf:

- Per 2020 läuft der Mietvertrag aus
- Hoher Investitions- und Unterhaltsaufwand aufgrund der prekären Bausubstanz
- Bauliche Einschränkungen in Bezug auf Sicherheit, Raumanordnung und Klima

Nach Abklärungen mit dem Grundeigentümer und einer Machbarkeitsstudie für einen Neubau, wurden seitens des KiFF's Anträge an den Kanton und die Stadt zur Mitfinanzierung des Vorprojektes und des Wettbewerbes gestellt. Mit einem Gesamtbudget von 545'000 Franken, der aus einem Anteil von 105'000 Franken Eigenleistung seitens des KiFF's sowie zwei hälftigen Anteilen in Höhe von 220'000 Franken von Kanton und Stadt finanziert werden sollen, werden in der Vorprojektierung die Grundlagen für eine Baueingabe und einen Baukreditantrag für einen Neubau KiFF 2.0 geschaffen.

**2200.A17.5.035      Ersatz Mobiliar, technische Infrastruktur und Lastenaufzug**

Die Ausfälle bei der Deckenbeleuchtung im Saal 2 häufen sich. Die Scheinwerfer im Saal 1 sind veraltet, es sind keine Ersatzteile verfügbar. Die gesamte Beleuchtung soll durch energiesparende LED-Leuchtkörper/-Leuchtmittel ersetzt werden. Gewicht und Masse der Bühnenelemente und Klapptische entsprechen nicht mehr dem Standard und der Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz und müssen ersetzt werden. Durch die gesetzliche Vorgabe des Bundes und die Vergabe neuer Frequenzen per 01.01.2019 müssen 20 Funkmikrofone ersetzt werden. Die Audio- und Videotechnik muss altersbedingt ersetzt werden. Der Lastenaufzug ist veraltet, nicht behindertengerecht und entspricht nicht den aktuellen Normen und Sicherheitsvorschriften, weshalb ein Ersatz unumgänglich ist.

**3000.I17.5.015      Stäpflischulhaus, Sanierung und Ersatz Storen**

Die Storen sind mehrheitlich in einem schlechten Zustand und müssen ersetzt werden. Die Aula entspricht nicht mehr den Anforderungen des heutigen Schulbetriebs und muss modernisiert werden.

**5100.Z51.5.055      Neuanschaffung Pionierfahrzeug****5100.Z51.6.055      Beitrag AGV**

Die Neuanschaffung des Pionierfahrzeugs verzögert sich nochmals um ein Jahr. Es handelt sich bei der Neuanschaffung nicht wie in den Vorjahresberichten erwähnt um ein Pikettfahrzeug sondern um ein Pionierfahrzeug. Das AGV leistet einen Beitrag von 65 % an die Anschaffungskosten.

**5100.Z51.5.065      Ersatz Kleintanklöschfahrzeug****5100.Z51.6.065      Beitrag AGV**

Die Beschaffung des Kleintanklöschfahrzeuges wird im Jahr 2019, als Ersatz des Tanklöschfahrzeuges 2, erfolgen. Dies ist der Ersatz des Tanklöschfahrzeuges 2, welches im Magazin im Stadtteil Rohr steht. Das AGV leistet einen Beitrag von 65 % an die Anschaffungskosten.

**6210.A62.5.099      Bahnhofstrasse/Aargauerplatz, Definitivum (Nettoanteil Stadt)**

Der Versuchsbetrieb konnte abgeschlossen werden und die gewonnenen Erkenntnisse daraus liegen im Entwurf vor. Zurzeit werden alternative Verkehrsführungen simuliert. Die Simulation des Ist-Zustandes und die Kalibrierung sind abgeschlossen. Im nächsten Schritt werden die Simulationen der Varianten gerechnet. Die Resultate werden fachmännisch geprüft. Der Bericht dazu sollte bis Ende 2018 vorliegen.

**6220.Z62.5.065      Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen, 5. Etappe**

In der fünften Etappe des Rahmenkredites stehen, koordiniert mit den verschiedenen Werkleitungsvorhaben, die Sanierungen Igelweid (Fr. 200'000), Hans-Hässig-Strasse Mitte (Goldernstrasse bis Wasserfluhweg, Fr. 250'000), Goldernstrasse West (Hans-Hässig-Strasse bis Distelbergstrasse, Fr. 180'000), Achenbergstrasse (Fr. 160'000) und Obermattweg (Fr. 230'000) an. Des Weiteren ist der Ersatz von

schadhaften Restflächen im Zusammenhang mit der Fernwärmeversorgung der Eniwa AG im Goldern-, Gönhard- und Binzenhofquartier sowie in der Telli, im Umfang von Fr. 330'000, vorgesehen. Gesamthaft betragen die Kosten Fr. 1'350'000.

**6230.A62.5.015      Bahnhof Veloparking, Realisierung, Beitrag Stadt Aarau**

Durch den Bau der 2. Bahnhofsetappe entfielen die bestehenden, immer voll besetzten Velo- und Mo-faabstellplätze in der Güterstrasse beim Gleis 0. Die vorhandenen kostenfreien Veloabstellmöglichkeiten rund um den Bahnhof Aarau sind voll ausgelastet. Sie können die wegfallenden Abstellflächen damit nicht auffangen. Zusätzliche Fahrrad-Abstellplätze in Bahnhofsnähe sind für einen reibungslosen Betrieb erforderlich. Diese sollen in einer zentralen Fahrradabstellanlage unmittelbar südlich der Liegenschaft Ring am Bahnhof, in Kombination mit den Rampenanlagen zu den beiden Parkings "Ring am Bahnhof" und "Bahnhof", realisiert werden. Das Projekt ist im Agglomerationsprogramm "3. Generation" enthalten (Beiträge und Beitragshöhe noch nicht definitiv zugesichert). Der Kanton, die Credit Suisse AG, die SBB und die Genossenschaft Migros Aare haben Beiträge zugesichert.

**6300.A63.5.365      Kunsthausweg**

Die Abwasserleitung beim Kunsthausweg bis hin zum Anschlusspunkt im Rain muss ersetzt werden. Gestützt auf den Generellen Entwässerungsplan (GEP) sind bei der bestehenden Leitung grössere Rohrdurchmesser notwendig. Des Weiteren hat die alte, mit Normalbetonrohren erstellte Kanalisation, Risse und erfüllt die Anforderungen des Gewässerschutzes nicht mehr.

**6300.D63.5.165      Dufourstrasse**

Bei der bestehenden, hydraulisch ungenügenden Abwasserleitung in der Dufourstrasse und zum Teil im Gönhardweg, sind grössere Kanalisationsrohre notwendig. Die Arbeiten werden nach der Fertigstellung der Bauarbeiten für die Wärmeversorgung der Eniwa Wärme AG (Abschnitt Gotthelfstrasse - Bachstrasse) und der Ausarbeitung der Ausführungsprojekte für die Abwasserleitung und die Strassensanierung voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte in Angriff genommen.

**7000.Z70.5.135      Ersatz Traktor John Deere, AG 383 397**

Nach 10jähriger Betriebsdauer hat der Traktor John Deere, AG 383 397, Rost angesetzt. Der Unterhalt wird laufend teurer. Es benötigt für die Rasenpflege und den Winterdienst einen neuen Traktor.

**7100.K70.5.535      Ersatz Wärmepumpe**

Die bestehende Wärmepumpe im Schwimmbad ist 17 Jahre alt, undicht, unterhaltsaufwendig und hat ihre Lebensdauer erreicht. Die verwendeten Kühlmittel sind ab dem Jahr 2019 nicht mehr erhältlich. Die Anlage muss aufgrund dessen noch vor der Badesaison 2019 ersetzt werden. Fällt die Anlage während der Badesaison 2018 aus, muss ein Provisorium eingerichtet werden. Daraus würden Mehrkosten von ca. 30 % resultieren.

**7100.K70.5.545      Beachvolleyballanlage, Um- und Ausbau**

**7100.K70.6.545      Beiträge Dritter**

Die Beachvolleyballanlage im Schachen wurde auf der Wiese ohne feste Umrandung und Infrastrukturen erstellt. Um den Betrieb weiterführen zu können, ist eine Instandsetzung der Anlage nötig. Im Rahmen des Eidgenössischen Turnfestes 2019 (ETF) werden Beachvolleyball- und Beachsoccerwettkämpfe durchgeführt. Hierfür werden wettkampftaugliche Anlagen benötigt, welche einen Um- und Ausbau erfordern. Vom Swisslos-Sportfonds des Kanton Aargau ist mit einem Beitrag von 68'000 Franken zu rechnen. Vom ETF 2019 ist eine Kostenbeteiligung in der Höhe von 20'000 Franken zu erwarten. Die Stadt Aarau kann mit einem Restbetrag von 82'000 Franken eine wettkampftaugliche Beachsportanlage realisieren, welche der Bevölkerung und den Badibenützern und Badibenutzerinnen auch nach dem ETF 2019 zur Verfügung steht.

**7301.B17.5.015      Kleine Abdankungshalle und Kolumbarium West und Ost, Sanierung Gebäudehülle**

Das Dach der kleinen Abdankungshalle ist an einigen Stellen nicht mehr dicht. Lose, kaputte Ziegel drohen herunterzufallen. Das Natursteinmauerwerk ist zum Teil morsch und in einem generell schlechten Zustand. Bei den überdachten Urnenwänden sind verschiedene Fehlstellen und Risse im Mauerputz sichtbar. Die Podestplatte bei der Haupteingangstreppe ist leicht eingesunken und verschoben. Die Sanierung der Gebäudehülle ist unumgänglich.

**10870.18.14      Halden 2, Teilsanierung**

Die Nasszellen inklusive Steigleitungen müssen aufgrund ihres Alters saniert und energetische Massnahmen wie der Ersatz der Fenster und der Wärmeverteilung (Danfoss-Ventile) sowie die Erneuerung der Dachisolation vorgenommen werden. Weiter ist ein Fassadenanstrich geplant. Die Projektierung ist für das Jahr 2019 und die Realisierung für das Jahr 2020 geplant.

**10870.18.28      Hammer 1, Innensanierung**

Die Küche und die Raumaufteilung entsprechen gemäss Auflage der Lebensmittelbehörde nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben und müssen zwingend verbessert werden. Der Betrieb kann sonst nicht mehr aufrechterhalten werden. Gleichzeitig müssen diverse Arbeiten bezüglich Brandschutz im Erdgeschoss durchgeführt werden.

**10870.18.29      Hammer 16/18, Sanierung Fassade und Balkone**

Die Fassade ist in einem schlechten Zustand und muss zwingend saniert werden. Zudem ist die Nutzung der Balkone aufgrund der Konstruktion eingeschränkt und soll verbessert werden.

## 5. Finanzkennzahlen

Die Kennzahlen beziehen sich auf die Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen. Weitere Kennzahlen, welche die erwartete Entwicklung der Stadt aufzeigen, befinden sich im Politikplan.

### 5.1 Übersicht

Bezeichnung	Wertung	2015	2016	2017	2018	2019
		Rechnung	Rechnung	Rechnung	Budget	Budget
<b>Anzahl Einwohner/-innen</b> <sup>1)</sup>	Anzahl	20'687	20'782	21'191	21'579	22'047
<b>Steuerfuss</b>						
- Stadt Aarau		94 %	97 %	97 %	97 %	97 %
- Kantonsmittel		104 %	105 %	106 %		
- Bezirksmittel		102 %	104 %	104 %		
<b>Nettoinvestitionen</b> <sup>2)</sup>	in Tausend Fr.	29'403	25'305	13'128	23'994	28'413
<b>Selbstfinanzierung</b> <sup>3)</sup>	in Tausend Fr.	8'222	12'154	20'828	14'082	14'203
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	100 %	26.1 %	49.1 %	158.7 %	58.7 %	50.0 %
<b>Eigenkapitaldeckungsgrad</b>	> 30 %	389.6 %	372.9 %	387.3 %		
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>	> 10 %	6.4 %	10.3 %	16.1 %	11.6 %	11.2 %
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	< 9 %	-1.3 %	-2.2 %	-5.4 %	-2.1 %	-1.9 %
<b>Kapitaldienstanteil</b>	< 15 %	9.3 %	8.7 %	4.7 %	9.7 %	9.1 %
<b>Nettoschuld I</b>	in Tausend Fr.	-95'861	-83'698	-88'638	-72'874	-87'281
<b>Nettoschuld I pro Einwohner/-in</b>	max. 2'500	-4'634	-4'031	-4'183	-3'377	-3'959
<b>Nettoverschuldungsquotient</b>	< 150 %	-0.1%	-0.1%	-0.1 %		
<b>Cashflow</b> <sup>4) 5)</sup>	in Tausend Fr.	21'002	-6'532	23'700	14'200	14'200
<b>Cashflow Marge (CFM)</b> <sup>5)</sup>	15 % - 20 %	17.4 %	-5.4 %	18.3 %	11.7 %	11.2 %
<b>Laufender Ertrag</b> <sup>6)</sup>	in Tausend Fr.	151'847	148'868	157'371	150'369	153'892
<b>Laufender Ertrag Einwohnergemeinde</b>	in Tausend Fr.	120'437	120'691	129'755	121'844	126'621

<sup>1)</sup> Jahre 2015 – 2017 gemäss Kant. Bevölkerungsstatistik, Werte 2018 und 2019 gem. Schätzungen im Politikplan 2018 - 2023.

<sup>2)</sup> Ohne Verkäufe von Aktien der IBAarau AG.

<sup>3)</sup> Ohne Buchgewinne, inkl. Einlagen/Entnahmen Schwankungsreserve des Anlagefonds.

<sup>4)</sup> Werte Budgets 2018 und 2019 aufgrund der Selbstfinanzierung und der Bemerkung <sup>5)</sup> geschätzt.

<sup>5)</sup> Wertung: 20-30 % sehr gut, 15-20 % gut, 10-15 % genügend, < 10 % ungenügend.

Wegen eines a. o. Effekts von 6,9 Mio. Franken wird der Cashflow als auch CFM im Jahr 2015 um 9,3 Mio. Franken zu positiv dargestellt.

## 5.2 Berechnung und Wertung einzelner Kennzahlen

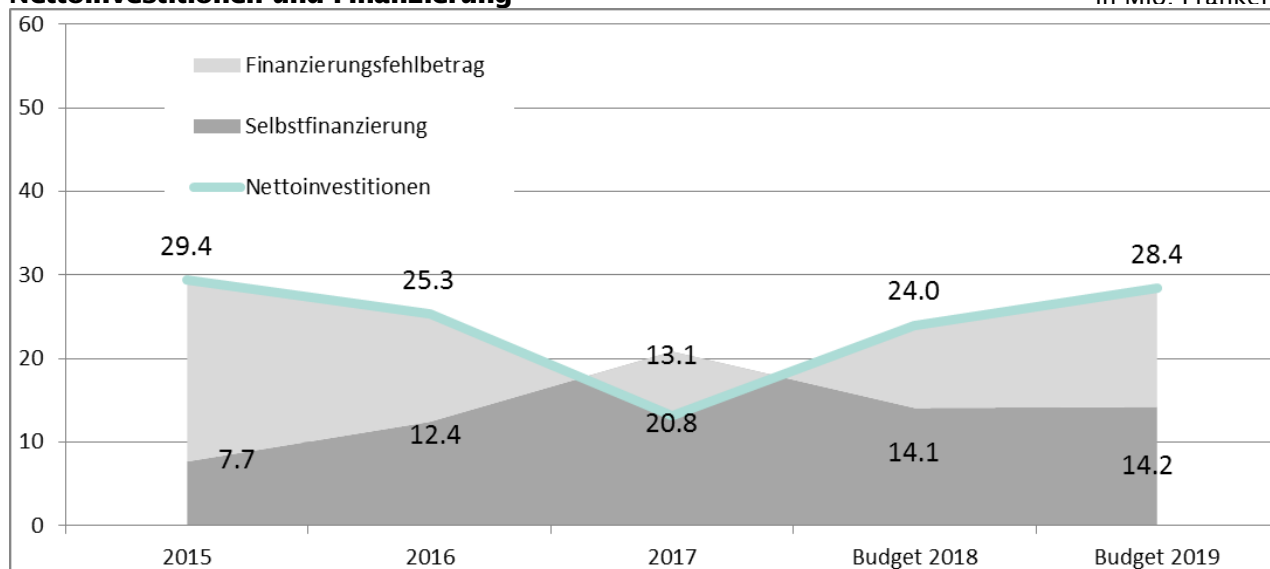
### Nettoinvestitionen / Selbstfinanzierung / Selbstfinanzierungsgrad

Kennzahl	Berechnung <sup>1)</sup> und Wertung	Beurteilung Aarauer Werte
Nettoinvestition	Investitionsausgaben abzüglich Investitionseinnahmen	Die Stadt Aarau hat im langjährigen Durchschnitt (Jahre 1988 bis 2016) 15,4 Mio. Franken pro Jahr investiert. Die durchschnittlichen Nettoinvestitionen der Jahre 2015 – 2017 und der geplanten Investitionen der Budgets 2018 und 2019 liegen bei 24 Mio. Franken.
Selbstfinanzierung	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen  Zusätzlich werden berücksichtigt: Veränderungen von Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital, Einlagen/Entnahmen aus Eigenkapital sowie Aufwertungen im Verwaltungsvermögen. Diese zusätzlich berücksichtigten Positionen sind in der Regel vom Betrag her gering.	Die Selbstfinanzierung der Stadt beläuft sich im Budget 2019 auf 14,2 Mio. Franken. Dieser Wert ist praktisch gleich hoch wie im Budget 2018 und um 6,6 Mio. Franken tiefer als in der Rechnung 2017. Die im Projekt Stabilo 2 definierte Selbstfinanzierung von 20 Mio. Franken wird nicht erreicht. Die Berechnungen im Rahmen des Sparpakets Stabilo 2 zeigen auf, dass die Stadt für den Unterhalt der bestehenden Infrastruktur eine Selbstfinanzierung von 15,5 – 17,5 Mio. sowie für wertvermehrende Investitionen weitere 2,7 – 4,7 Mio. Franken benötigen würde.
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen  Der Selbstfinanzierungsgrad sagt aus, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einem Finanzierungsfehlbetrag und damit zu einer Neuverschuldung bzw. zu einem Abbau des Vermögens	In den Rechnungsjahren 2015 und 2016 sowie in den Budgets 2018 und 2019 liegen die Nettoinvestitionen höher als die Selbstfinanzierung. Das führt zu Finanzierungsfehlbeträgen und zu einer Reduktion des Nettovermögens. Im Rechnungsjahr 2017 liegt die Selbstfinanzierung über den Nettoinvestitionen bzw. es resultiert ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 %. Das Vermögen ist in diesem Jahr gestiegen.  Erfahrungsgemäss werden rund 70 % der geplanten Nettoinvestitionen realisiert. Bei einem Realisierungsgrad von 70 % lägen die Nettoinvestitionen bei 19,9 Mio. Franken und der Selbstfinanzierungsgrad bei 71 %.

1) Detaillierte Berechnung ersichtlich im "Handbuch Rechnungswesen Gemeinden", abrufbar unter [www.ag.ch](http://www.ag.ch).

### Nettoinvestitionen und Finanzierung

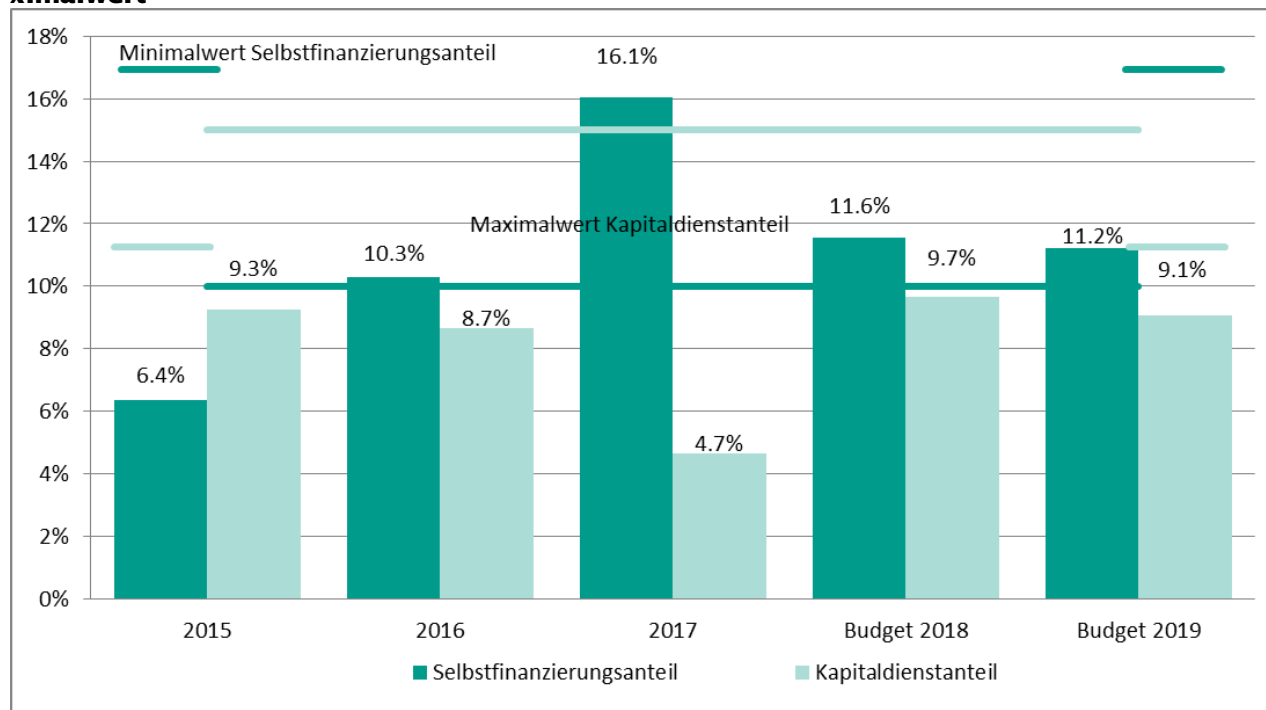
in Mio. Franken



### Zinsbelastungsanteil, Kapitalfinanzierungsanteil, Selbstfinanzierungsanteil

Kennzahl	Berechnung und Wertung	Beurteilung Aarauer Werte
Zinsbelastungsanteil	Nettozinsen in Prozenten des "Laufenden Ertrages" (= Ertrag der Erfolgsrechnung ohne durchlaufende Beiträge und ohne interne Verrechnungen.) Der Anteil sollte nicht über 6 % betragen.	Die Zinserträge bei der Stadt Aarau sind höher als der Zinsaufwand. Deshalb sind der Nettozins und damit auch der Zinsbelastungsanteil negativ. Im Budget 2019 gleicht der Nettozinsertrag den Verlust aus der betrieblichen Tätigkeit aus.
Kapitaldienstanteil	Kapitaldienst (Nettozinsen plus betriebliche Abschreibungen) in Prozenten des laufenden Ertrages. Der Anteil sollte nicht über 10 % betragen.	Die Werte in den Jahren 2014 – 2017 und den Budgets 2018 und 2019 liegen unter dem Maximalwert von 15 %.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Laufenden Ertrages ("Umsatz Einwohnergemeinde"). Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser ist der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten. Als normal gilt eine Kennzahl von 10 – 20 %, sie sollte nicht unter 10 % liegen.	Die Aarauer Werte liegen, ausser im Rechnungsjahr 2015, über dem Minimalwert von 10 %. Der Wert im Budget 2019 liegt im Bereich der Rechnung 2016 und dem Budget 2018. Der hohe Wert im Rechnungsjahr 2017 (16,1 %) wird nicht erreicht.

### Selbstfinanzierungs- und Kapitaldienstanteil im Vergleich zum Minimal- bzw. zum Maximalwert





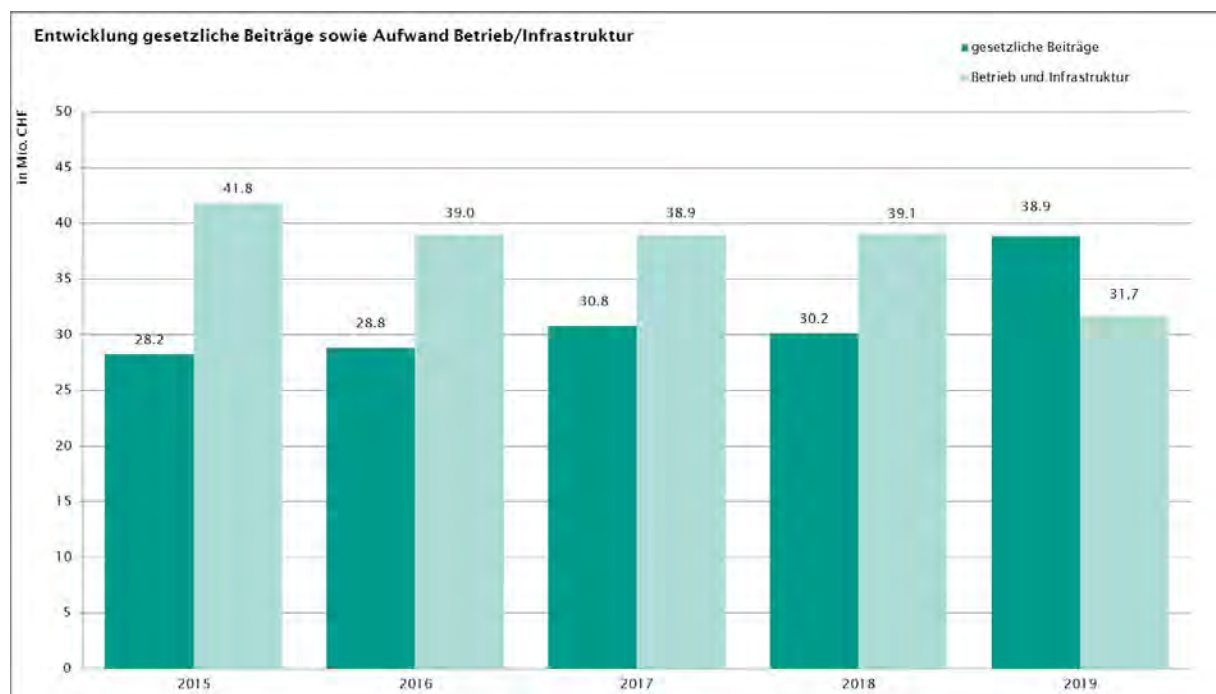
### 5.3 Entwicklung Nettoaufwand sowie gesetzliche Beiträge und Aufwand für Betrieb und Infrastruktur

Der Begriff "Nettoaufwand" stammt noch aus dem alten Rechnungsmodell HRM1. Er bleibt auch mit dem Rechnungsmodell HRM2 eine wertvolle Grösse für die Steuerung des Finanzhaushalts. Der Anteil des nicht beeinflussbaren Aufwandes wird zur Verbesserung der Übersicht und zur Erhöhung der Transparenz (gesetzliche Beiträge und gesetzliche Sozialarbeit) separat ausgewiesen.

in Tausend Franken

Entwicklung Nettoaufwand	2015	2016	2017	2018	2019	2018/19 Differenz
	Rechnung	Rechnung	Rechnung	Budget	Budget	
<b>Nettoaufwand</b>	<b>70'040</b>	<b>67'856</b>	<b>69'686</b>	<b>69'217</b>	<b>70'604</b>	<b>1'387</b>
<b>Veränderung in % zum Vorjahr</b>		<b>-3.1%</b>	<b>2.7%</b>	<b>-0.7%</b>	<b>2.0%</b>	
./ PG 14 gesetzliche Beiträge	21'237	22'286	21'732	18'522	27'313	8'791
./ PG 40 gesetzliche Sozialarbeit	6'996	6'542	9'062	11'630	11'560	-70
<b>Total gesetzliche Beiträge/Sozialarbeit</b>	<b>28'233</b>	<b>28'828</b>	<b>30'794</b>	<b>30'152</b>	<b>38'873</b>	<b>8'721</b>
<b>Aufwand für Betrieb und Infrastruktur</b>	<b>41'807</b>	<b>39'028</b>	<b>38'892</b>	<b>39'065</b>	<b>31'731</b>	<b>-7'334</b>
<b>Veränderung in % zum Vorjahr</b>		<b>-6.6%</b>	<b>-0.3%</b>	<b>0.4%</b>	<b>-18.8%</b>	

Der Nettoaufwand im Budget 2019 erhöht sich gegenüber dem Budget 2018 um 2 % auf 70,6 Mio. Franken<sup>1</sup>. Gegenüber der Rechnung 2017 liegt er um 0,9 Mio. Franken bzw. 1,3 % höher. Der gesetzliche (nicht beeinflussbare) Nettoaufwand erhöht sich um 8,7 Mio. Franken. Der Hauptgrund dafür ist, dass die Betriebskosten der Kreisschule Aarau – Buchs neu vollumfänglich in der PG 14, Gesetzliche Beiträge, verbucht werden. Zudem hat sich der Beitrag an den Finanzausgleich sowie an die Pflegefinanzierung erhöht. Der Nettoaufwand der PG 40 ist stabil geblieben.



<sup>1</sup> Der Nettoaufwand stimmt nicht mit dem Total gemäss Ziffer 1.4 überein. Gemäss Definition sind im Nettoaufwand der Beitrag an den Finanzausgleich sowie die Abschreibungen (plus weitere kleinere Positionen) nicht enthalten.

## 5.4 Stellenplan

Mit der Einführung des revidierten Personalreglements per 1. Januar 2019 entfallen die übrigen Stellen (OR-Vertrag). Diese Pensen sind kostenneutral in die Planstellen überführt worden. Im Stellenplan nicht enthalten sind "Ämter" (z.B. Jagdaufsicht, Pilzkontrolle etc.) sowie Projektstellen. Veränderungen im Stellenplan sind in der Regel in der entsprechenden Produktgruppe kommentiert.

		Planstellen 2019	Budget 2018	Änderungen
<b>0 Behörden / Zentrale Dienste</b>				
0200	Stadtkanzlei	8.70	<b>12.95</b>	Stellen für P 0201, 0204 neu separat ausgewiesen. Verschiebung 0.55 Stellen, Erhöhung um 0.5 Stellen
0201	Personalwesen	3.70		
0204	Organisation und Strategie	3.50		
0205	Wirtschaft	0.90	<b>0.80</b>	Neu separat, Verschiebung 0.1 von P 0200, 0.05 von P 0400, 0.5 von P 1200, Umwandlung mehrjährige Projektstellen 1.85 Stellen. Neu Digital Management, Verschiebung von P 0400 0.15 und von Investitionsprojekten 0.85 Stellen.
0300	Stadtbüro	6.90	<b>6.90</b>	Erhöhung um 0.1 Stellen, finanziert durch aarau regio
0400	Informatik ICT	7.50	<b>7.65</b>	0.15 Stellen zu P 0204
0500	Regionales Zivilstandsamt	5.95	<b>5.95</b>	
<b>1 Steuern / Finanzen / Liegenschaften</b>				
1000	Steuerverwaltung	16.50	<b>16.50</b>	Festanstellung Aushilfen 0.8 Stellen
1200	Finanzen	9.60	<b>10.30</b>	Verschiebung 0.5 Stellen zu P 0204 und 0.1 zu P 0201 sowie Verzicht auf 0.1 Stelle
1700	Schulanlagen	18.55	<b>15.40</b>	Erweiterung/Neubau Primarschule/Kiga Gönhard und Kiga Binzenhof 0.70 Stellen für Raumpflege, Hauswartung Schulanlagen Rohr 2.45 Stellen
1701	Verwaltungsliegenschaften	4.00	<b>3.50</b>	Verschiebung 0.5 Stellen von P 2300 (Raumpflege)
1778	Liegenschaften allgemein	6.00	<b>6.00</b>	
1800	Liegenschaften Finanzvermögen	0.60	<b>0.60</b>	
<b>2 Kultur / Sport</b>				
2000	Kulturstelle	1.75	<b>0.85</b>	Verschiebung 0.55 Stellen von P 0200, Verschiebung 0,15 Stellen für Datenbank, Aufstockung 0.2 Stellen
2100	Stadtmuseum Aarau	7.30	<b>6.60</b>	
2200	Kultur und Kongresshaus KUK	7.95	<b>7.95</b>	Erhöhung Aushilfen um 0.7 Stellen
2300	Stadtbibliothek	7.75	<b>8.25</b>	Verschiebung von 0.5 Stellen zu P 1701 (Raumpflege), Projekt "Bibliothek am Sonntag definitiv (0.25 Stellen)
2600	Sport	0.80	<b>0.80</b>	
<b>3 Schulen</b>				
3001.01	Geschäftsleitung, Sekretariat		<b>5.05</b>	ab Start Schuljahr 2018/19 zu Kreisschule Aarau - Buchs
3001	Schulgesundheits, Schwimmen, Informatik		<b>1.35</b>	ab Start Schuljahr 2018/19 zu Kreisschule Aarau - Buchs
3100	Musikschule		<b>10.85</b>	ab Start Schuljahr 2018/19 zu Kreisschule Aarau - Buchs
3101	Kadettenmusik		<b>0.31</b>	ab Start Schuljahr 2018/19 zu Kreisschule Aarau - Buchs
<b>4 Soziales</b>				
4000	Zentrale Dienste KES/AB	10.25	<b>10.25</b>	
4000	Zentrale Dienste AHV	0.85	<b>0.85</b>	
4000	Zentrale Dienste SD	14.30	<b>14.30</b>	
4100	Familienergänzende Kinderbetreuung	1.20	<b>1.20</b>	
4101	Arbeits- und Integrationsmassnahmen	0.80	<b>0.80</b>	
4102	Schulsozialarbeit		<b>2.30</b>	ab Start Schuljahr 2018/19 zu Kreisschule Aarau - Buchs
4105	Freiwillige Erziehungsberatung	0.30	<b>0.30</b>	
4200	Gesellschaft	3.60	<b>3.60</b>	
4201	Jugendkulturhaus Flösserplatz	2.50	<b>2.50</b>	
4602	Pflegeheim Herosé	91.19	<b>89.74</b>	Anpassung an Pflegestufen
4603	Pflegeheim Golatti	45.72	<b>45.08</b>	Anpassung an Pflegestufen

		Planstellen 2019	Budget 2018	Änderungen
<b>5 Öffentliche Sicherheit</b>				
5000	Stadtpolizei, Kernaufgaben	36.05	<b>36.05</b>	
5001	Stadtpolizei, Verkehr	0.20	<b>0.20</b>	
5001	Parkplätze	2.90	<b>2.90</b>	
5100	Feuerwehr	2.50	<b>2.50</b>	
<b>6 Stadtentwicklung / Städteigene Bauten / Umwelt</b>				
6000	Zentrale Dienste	4.30	<b>4.30</b>	
6001	Stadtentwicklung, Umwelt	4.60	<b>4.55</b>	Nachtrag ER: Verzicht auf LUP-Massnahme, + 0.05 Stellen
6002	Städteigene Bauten	3.50	<b>3.50</b>	
6100	Baubewilligungswesen	4.00	<b>4.00</b>	
6200	Verkehrsflächen	7.75	<b>8.50</b>	Reduktion um 0.75 Stellen (LUP)
<b>7 Technische Betriebe</b>				
7000	Werkhof	43.10	<b>34.45</b>	Verschiebung 8.65 Stellen von P 7300
7100	Schwimmbad Schachen	3.10	<b>3.10</b>	
7300	Friedhof		<b>17.15</b>	Verschiebung 8.65 Stellen in P 7000 und 8.5 Stellen in P 7301
7301	Krematorium, Bestattungen	8.50		Verschiebung 8.5 Stellen von P 7300
<b>Total Planstellen und Übrige</b>		409.16	<b>420.68</b>	
<b>Praktikumsstellen und "Sprungbrettstellen" für Lehrling</b>				
0200	Stadtkanzlei	1.00		1 Praktikant/-in
0201	Personalwesen	3.00	<b>3.00</b>	1 Praktikant/-in, 2 Lehrling/-innen
2100	Stadtmuseum Aarau	0.50	<b>0.50</b>	1 Praktikant/-in
4201	Jugendkulturhaus Flösserplatz	2.00	<b>2.00</b>	1-2 Zivildienstleistende
<b>Total Praktikumsstellen</b>		6.50	<b>5.50</b>	

